Geschäftsbericht 2004

the healthcare group

celesio
the healthcare group

Tradition

Gründer	Franz Ludwig Gehe
Gegründet	1835 in Dresden
Kerngeschäft	Pharmadistribution und -dienstleistungen
Sitz	Stuttgart

Kennzahlen 2004 (IFRS)

Umsatz	19,2 Mrd €
Umsatzwachstum	2,8 %* (3,2 % in €)
EBIT	590,3 Mio €
EBIT-Wachstum	20,3 %* (21,2 % in €)
Ergebnis vor Steuern	495,1 Mio €
Wachstum Ergebnis vor Steuern	25,3 %* (26,4 % in €)
Jahresüberschuss	339,2 Mio €
Wachstum Jahresüberschuss	26,1 %* (27,2 % in €)
Ergebnis je Aktie	3,95 €
Mitarbeiter	32.246
Großhandelsniederlassungen	122
Apotheken	1.883

* In lokaler Währung

Konzernstruktur

Wichtigste operative Gesellschaften

Celesio Konzern

Celesio Großhandel

Umsatz: 15.838 Mio €
Mitarbeiter: 13.911
Niederlassungen: 122

Frankreich
OCP S.A.
Saint-Ouen

Umsatz: 6.939 Mio €
Mitarbeiter: 4.997
Niederlassungen: 52

Deutschland
GEHE Pharma Handel GmbH
Stuttgart

Umsatz: 3.422 Mio €
Mitarbeiter: 2.705
Niederlassungen: 19

Großbritannien
AAH PHARMACEUTICALS LIMITED, Coventry

Umsatz: 3.057 Mio €
Mitarbeiter: 3.846
Niederlassungen: 19

Österreich
Herba Chemosan Apotheker-AG
Wien

Umsatz: 843 Mio €
Mitarbeiter: 820
Niederlassungen: 7

Belgien
PHARMA BELGIUM S.A.
Brüssel

Umsatz: 409 Mio €
Mitarbeiter: 381
Niederlassungen: 8

Norwegen
NMD Grossisthandel AS
Oslo

Umsatz: 373 Mio €
Mitarbeiter: 402
Niederlassungen: 4

Portugal
OCP PORTUGAL, PRODUTOS FARMACÊUTICOS, S.A., Maia

Umsatz: 307 Mio €
Mitarbeiter: 189
Niederlassungen: 6

Irland
CAHILL MAY ROBERTS GROUP LIMITED, Dublin

Umsatz: 235 Mio €
Mitarbeiter: 226
Niederlassungen: 3

Tschechien
GEHE Pharma Praha, spol. s.r.o., Prag

Umsatz: 133 Mio €
Mitarbeiter: 211
Niederlassungen: 3

Italien
AFM – S.P.A.
Bologna

Umsatz: 120 Mio €
Mitarbeiter: 134
Niederlassungen: 1

Celesio Apotheken

Umsatz: 2.855 Mio €
Mitarbeiter: 17.604
Apotheken: 1.883

Celesio Services

Rohertrag*: 66,1 Mio €
Bewegtes Warenvolumen**: 1,9 Mrd €
Mitarbeiter: 552

Großbritannien
LLOYDS PHARMACY LIMITED
Coventry

Umsatz: 1.992 Mio €
Mitarbeiter: 13.167
Apotheken: 1.381

Norwegen
Vitusapotek AS
Oslo

Umsatz: 330 Mio €
Mitarbeiter: 1.403
Apotheken: 115

Italien
ADMENTA ITALIA S.P.A.
Bologna

Umsatz: 202 Mio €
Mitarbeiter: 771
Apotheken: 162

Irland
UNICARE PHARMACY LIMITED
Dublin

Umsatz: 114 Mio €
Mitarbeiter: 864
Apotheken: 58

Niederlande
Lloyds Apotheken B.V.
Weesp

Umsatz: 104 Mio €
Mitarbeiter: 627
Apotheken: 38

Belgien
Lloydspharma S.A.
Wavre

Umsatz: 73 Mio €
Mitarbeiter: 342
Apotheken: 71

Tschechien
Lékárny Lloyds s.r.o.
Prag

Umsatz: 39 Mio €
Mitarbeiter: 430
Apotheken: 58

AVS Health Distribution

DEPOTS GENERAUX PHARMA S.A., Gonesse/Frankreich

SANOVA Pharma GesmbH, Wien/Österreich

FARILLON LIMITED, Romford/Großbritannien

Castlereagh Pharmaceuticals, Belfast/Großbritannien

CAHILL MAY ROBERTS GROUP LIMITED, Dublin/Irland

NMD Grossisthandel AS, Oslo/Norwegen

SEUR PHARMA, S.A., Getafe/Spanien

Realpol, a.s., Brünn/Tschechien

AVS Health GmbH, Stuttgart/Deutschland

* Provisionen, Netto-Handelsspannen und Serviceentgelte
** Gesamtwert der Ware, auf Basis des Verkaufspreises, die im Rahmen der Logistik- und Distributionsaktivitäten bewegt wird

Inhalt

Celesio Konzern

2 Wie entwickelt sich die Demografie?
12 Highlights 2004
13 Brief an die Aktionäre
20 Vorstand
22 Aufsichtsrat
23 Bericht des Aufsichtsrats
26 Corporate Governance
30 Kennzahlen: 10-Jahres-Übersicht

32 **Celesio-Aktie**

40 **Lagebericht Celesio-Konzern und Celesio AG 2004**
43 Unternehmensstrategie
50 Geschäftsverlauf
64 Ausblick
66 Risikomanagement
68 Corporate Social Responsibility
73 Mitarbeiter
75 Abhängigkeitsbericht

Celesio Großhandel

76 **Celesio-Großhandel**

Celesio Apotheken

90 **Celesio-Apotheken**

Celesio Services

102 **Celesio-Services**

114 **Konzernabschluss**

176 Adressen und Ansprechpartner
176 Websites
Glossar
Informationen zur Celesio-Aktie
Investoren-Kalender 2005

Wie entwickelt sich die Demografie?

Von Prof. Dr. Meinhard Miegel
Institut für Wirtschaft und Gesellschaft Bonn e.V.

In den zurückliegenden zweihundert Jahren, vor allem aber in den zurückliegenden hundert Jahren, haben sich die Lebensbedingungen der Menschen grundlegender verändert als in den vorangegangenen 50.000 Jahren ihrer Geschichte. Das gilt nicht nur für die äußeren Umstände ihrer Existenz, also die ihnen zur Verfügung stehende Nahrungsmenge, ihre Behausungen oder ihre Transportmöglichkeiten. Vielmehr gilt dies auch für sie selbst als biologische Wesen. Wenige Zahlen mögen das belegen.

Während etwa 99,5 Prozent der Menschheitsgeschichte lebten immer nur zwei Generationen gleichzeitig: Eltern und ihre Kinder. Spätestens wenn die Kinder flügge geworden waren, waren die Eltern tot. Großelternschaft war selten. Heute leben gleichzeitig bis zu fünf Generationen: Eltern, die sich einerseits ihrer Kinder und Enkel erfreuen und andererseits noch ihre eigenen Eltern und Großeltern um sich wissen. Zwar sind solche Fünf-Generationen-Haushalte bislang Ausnahmen. Aber sie werden häufiger.

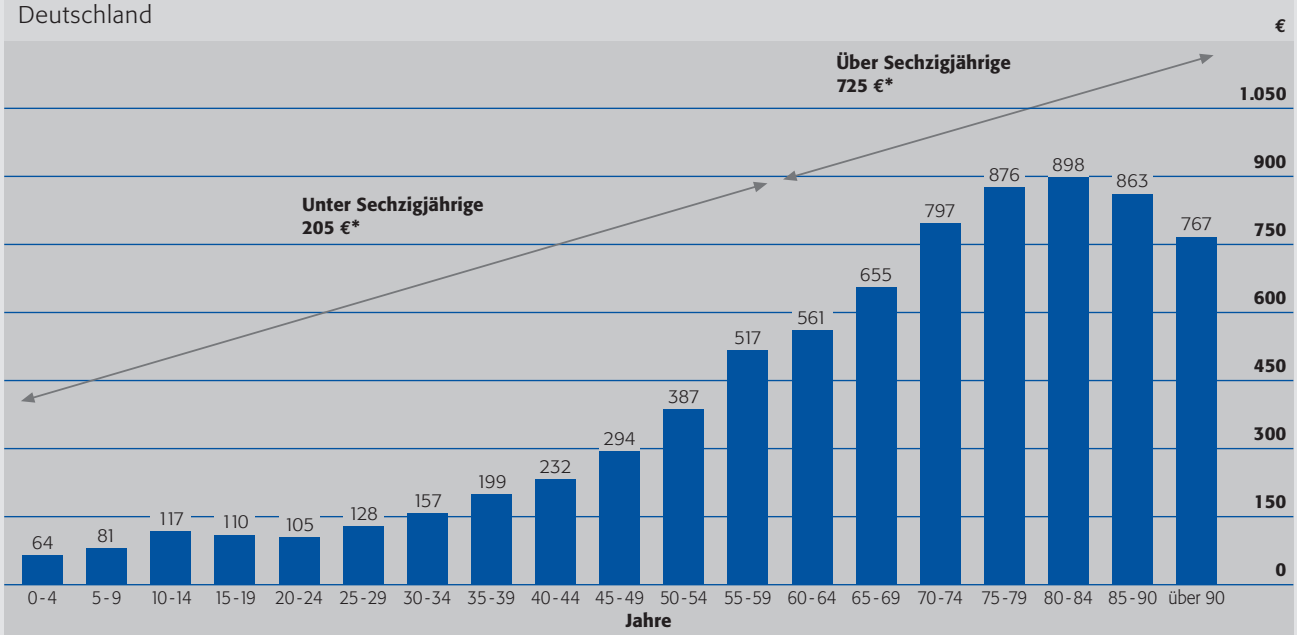
Das ist nicht verwunderlich. Denn ein Mensch, der vor hundert Jahren in einem Land wie Deutschland geboren wurde, hatte im Durchschnitt nur 46 Jahre zu leben. Gewiss trug zu diesem geringen statistischen Mittelwert eine noch immer hohe Kindersterblichkeit bei. Zugleich lichteten sich jedoch auch bis in die sechziger und siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts die Reihen der Sechzig- und Siebzigjährigen rapide. Deshalb waren 1960 nur 17 Prozent der deutschen Bevölkerung älter als sechzig und sogar nur zwei Prozent älter als achtzig Jahre.

In hundert Jahren Lebenserwartung verdoppelt

Seitdem steigt der Anteil älterer und alter Menschen ständig. Schon jetzt hat etwa jeder vierte Einwohner Deutschlands das sechzigste Lebensjahr überschritten und jeder zwanzigste das achtzigste. Und das ist nur der Anfang. In rund einer Generation wird der Anteil der über Sechzigjährigen bei schätzungsweise 40 Prozent liegen und fast jeder Achte wird älter als achtzig Jahre sein. Die Zahl der über Neunzigjährigen wird sich

0+

Pro-Kopf-Arzneimittelverbrauch nach Altersgruppen 2003
Deutschland



* Gewichteter Durchschnitt

Quelle: Wissenschaftliches Institut der AOK, GKV-Arzneimittelindex, Juli 2004

von derzeit reichlich 500.000 auf 1,7 Millionen mehr als verdreifachen. Ein Kind, das jetzt geboren wird, hat voraussichtlich eine fast doppelt so hohe Lebenserwartung wie ein Kind vor hundert Jahren. Wurde dieses im Schnitt nur 46 Jahre alt, so wird jenes wohl achtzig Jahre alt werden.

Dieser Trend ist keineswegs auf die hoch entwickelten Länder beschränkt. Auch andere holen auf breiter Front auf. Selbst in den rückständigsten Ländern leben die Menschen heute ebenso lange wie in Westeuropa um 1940 und bis 2040 werden sich die noch bestehenden Unterschiede weiter verwischt haben. Europäer, Asiaten sowie die Bewohner der beiden Amerikas und Ozeaniens werden ungefähr achtzig Jahre alt werden und nur die Afrikaner dürften auch dann noch etwas früher sterben.

Allein diese zunehmende Lebenserwartung und nicht etwa eine höhere Fruchtbarkeit lässt die Zahl der Menschen seit einigen Generationen geradezu explodieren. Gab es um 1900 erst 1,6 Milliarden Erdenbürger, so sind es gegenwärtig mit rund 6,3 Milliarden annähernd viermal so viele. Um 2050 dürften es knapp 9 Milliarden sein. Dann allerdings wird sich das Bevölkerungswachstum verlangsamen und um 2070 ganz zum Stillstand kommen. Fast überall sinken nämlich die Geburtenraten und oft sinken sie unter ein bestandserhaltendes Niveau. Zugleich nimmt der Anteil alter Menschen auf der ganzen Welt stark zu. Bereits um 2050 wird die Weltbevölkerung eine ähnliche Altersstruktur aufweisen wie beispielsweise Deutschland heute.

Leistungsfähige Medizin bestimmt Lebenserwartung

Forscht man nach den Ursachen dieser immer längeren Lebenserwartung, wird man schnell fündig. Für die ersten siebzig Lebensjahre sind die bereits erwähnten äußeren Lebensumstände, die bessere Ernährung und Behausung, sauberes Trinkwasser und insgesamt hygienischere Verhältnisse maßgeblich. Hinzu kommt eine wirksamere medizinische Versorgung, sei es bei Infektionskrankheiten, sei es bei Unfällen. Im späteren Lebensalter wird diese medizinische Versorgung dann immer

9+

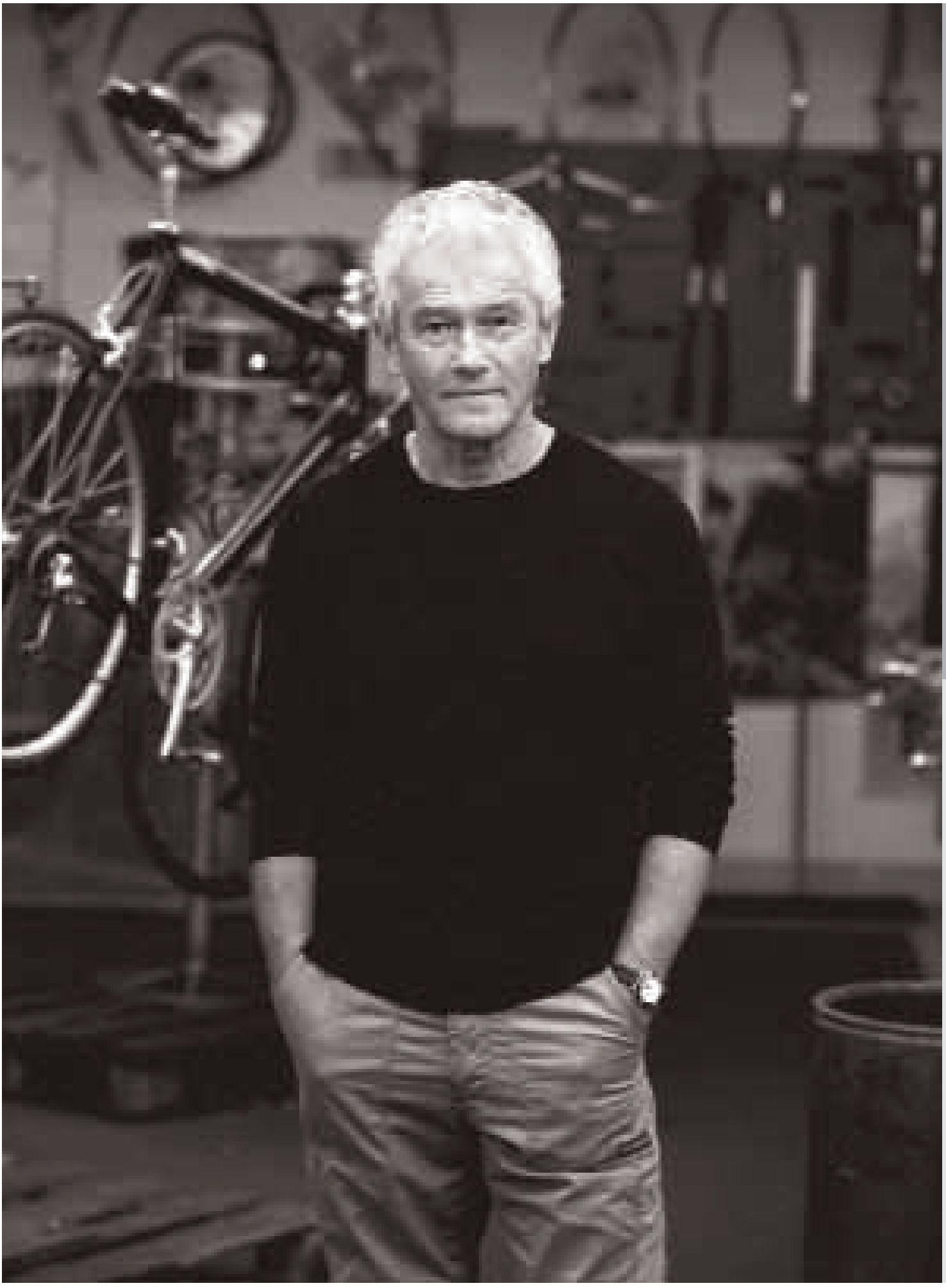
20+

bedeutsamer. Das gilt namentlich für die Achtzigjährigen und Älteren. Noch vor wenigen Jahrzehnten wurden nur die Fittesten so alt. Künftig erreichen wir jedoch aufgrund einer immer leistungsfähigeren Medizin fast geschlossen das achtzigste, in starken Divisionen das neunzigste und in beachtlichen Kompanien das hundertste Lebensjahr.

Hieran wird sich auf absehbare Zeit nichts ändern. So lange Menschen danach streben, möglichst lange zu leben, werden sie dieses Ziel in vielen Fällen nur mit Hilfe der Medizin erreichen. Das kann jeder bei sich selbst testen, indem er sich fragt: „Wäre ich ohne moderne Medizin überhaupt noch am Leben?" Mit fortschreitendem Alter wird diese Frage immer häufiger mit nein beantwortet werden müssen. Anders gewendet: In alternden Bevölkerungen steigt der Anteil derer, die nur dank des medizinischen Fortschritts leben, steil an. Medizin ist damit zu einer existentiell tragenden Säule heutiger Gesellschaften geworden.

40+

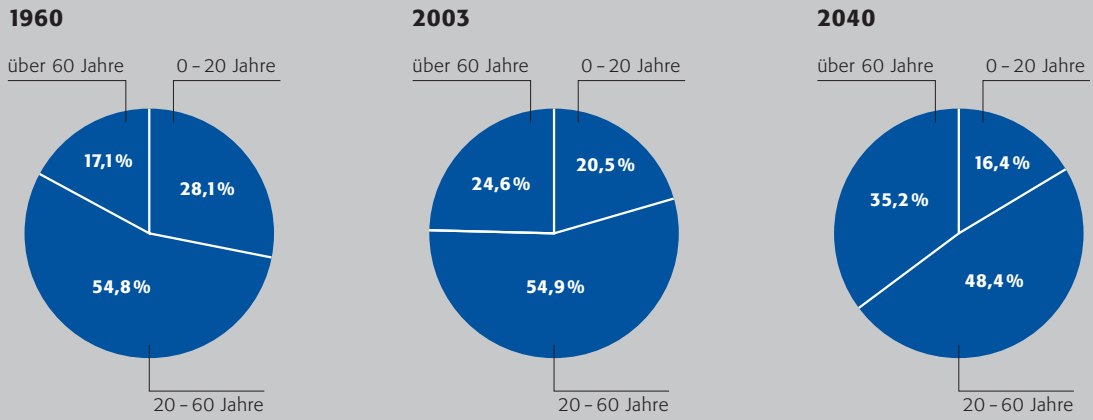
Die Demografie treibt das Wachstum des Pharmamarktes.



60+

Der Anteil der über Sechzigjährigen verdoppelt sich fast.
Dies führt zu exponentiell steigender Nachfrage nach Arzneimitteln.

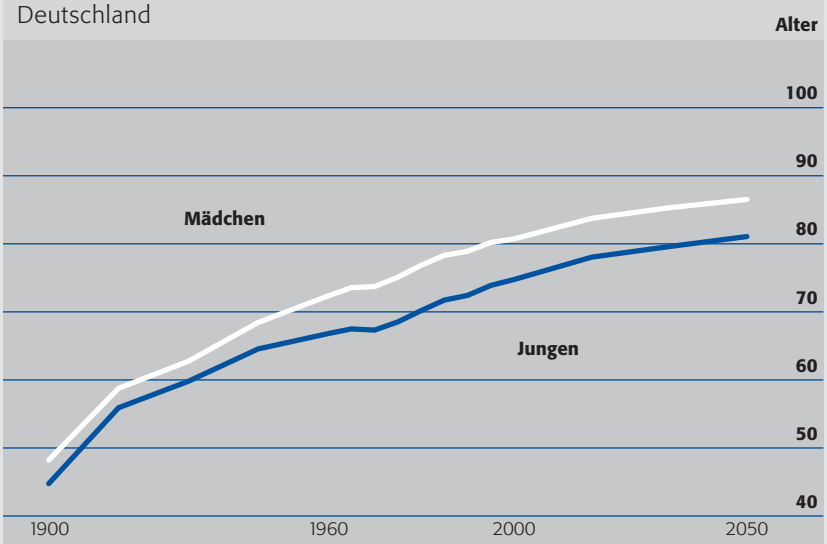
Bevölkerungsstruktur
Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung Deutschlands bis 2050. 10. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, Juni 2003

70+

Entwicklung der Lebenserwartung Neugeborener
Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung Deutschlands bis 2050.
10. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, Juni 2003

Die ständig steigende Lebenserwartung macht den Gesundheitsmarkt zu einem nachhaltigen Wachstumsmarkt.

90+

Highlights 2004

- Bündelung der herstellerorientierten Logistik- und Distributionsaktivitäten unter dem Namen *AVS Health Distribution* als Teil des neuen Geschäftsbereichs Celesio-Services. Europäischer Ausbau dieser Aktivitäten durch den Erwerb von SEUR PHARMA/Spanien, Realpol/Tschechien, Sanalog/Deutschland und – vorbehaltlich der Zustimmung durch die britische Wettbewerbsbehörde – Healthcare Logistics/Großbritannien.
- Erste Großhandelsakquisitionen in Südosteuropa: Erwerb von Anteilen an Kemofarmacija/Slowenien, Pharmafarm/Rumänien, Unipharm/Kroatien und Medika/Kroatien.
- Erwerb des portugiesischen Pharma-Großhandelsunternehmens Soquifa-Medicamentos.
- NMD Grossisthandel gewinnt Ausschreibung für die Belieferung fast aller norwegischen Krankenhäuser bis Ende 2007.
- Commitment-Modell mit rund 2.500 teilnehmenden Apotheken und über 25 Industriepartnern von GEHE Pharma Handel erfolgreich im deutschen Markt eingeführt.

Brief an die Aktionäre

Dr. Fritz Oesterle
Vorsitzender
des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

Celesio präsentiert sich Ihnen weiterhin als Unternehmen im Vorwärtsgang: Auch im Geschäftsjahr 2004 haben wir die Herausforderungen der Märkte konsequent und kreativ angenommen. Der Geschäftsverlauf war sehr erfolgreich und macht deutlich, dass sich Celesio in einem attraktiven Markt bewegt und strategisch richtig ausgerichtet ist. Das Ergebnis vor Steuern haben wir zum 18. Mal in Folge gesteigert und zwar um stattliche 25,3 %. Wir haben begonnen, ein europäisches Geschäftsmodell für herstellerorientierte Logistik- und Distributionsaktivitäten umzusetzen. Zudem haben wir uns mit dem Eintritt in den für uns neuen Märkten Slowenien, Rumänien, Kroatien und Spanien geografisch breiter aufgestellt. Daneben haben wir unser soziales Engagement verstärkt und damit unsere sozialpolitische Kompetenz unterstrichen. All dies zeigt, was Celesio ausmacht und wofür Celesio steht: Ein Unternehmen im Vorwärtsgang.

„Celesio: Ein Unternehmen im Vorwärtsgang."

Pharmamarkt – ein Wachstumsmarkt

Mit dem Pharmamarkt ist Celesio in einem der großen Zukunfts- und Wachstumsmärkte tätig. Die demografische Entwicklung ist einer seiner wichtigsten Wachstumstreiber. Ein Mensch, der vor hundert Jahren auf die Welt kam, erreichte etwa in Deutschland ein Durchschnittsalter von nur 46 Jahren. Die Lebenserwartung ist seither ständig gestiegen. Heute wird ein Kind, das in Deutschland geboren wird, voraussichtlich fast doppelt so alt wie noch vor hundert Jahren. Die Gruppe älterer Menschen wird in Zukunft immer größer. Hinzu kommt, dass die Nachfrage nach medizinischer Versorgung im Alter sprunghaft zunimmt. So gibt die Gruppe der über Sechzigjährigen im Durchschnitt mehr als dreimal so viel für Arzneimittel aus, wie die Gruppe derer, die jünger als sechzig Jahre sind. Einen entscheidenden Anteil daran, dass die Gruppe Älterer immer größer wird, hat – wie Prof. Dr. Meinhard Miegel, der Leiter des Instituts für Wirtschaft und Gesellschaft Bonn e.V., in seinem auf den Seiten 2 bis 11 in diesem Geschäftsbericht abgedruckten Beitrag feststellt – der medizinische Fortschritt selbst. Er ist der zweite Wachstumstreiber des Pharmamarktes. Medizinische Innovationen ermöglichen es, immer gesünder und länger zu leben. Und die Menschen nutzen diesen Fortschritt, indem sie mehr in ihre Gesundheit investieren.

„Die Menschen nutzen den medizinischen Fortschritt, indem sie mehr in ihre Gesundheit investieren."

Weil Celesio die ganze Breite des Pharmamarktes abdeckt und daher nicht vom Erfolg eines einzelnen Arzneimittels abhängig ist, partizipieren wir in jedem Fall am langfristig wachsenden Gesamtmarkt.

Wachstum durch Dienstleistungen

„Wir bauen unsere herstellerorientierten Logistik- und Distributionsaktivitäten als Teil des neuen Geschäftsbereichs Celesio-Services zu einem gesamteuropäischen Angebot aus."

Celesio verfügt durch ihren europäischen Pharma-Großhandel und durch ihr internationales Apothekengeschäft über eine umfassende Kenntnis der gesamten Arzneimittelversorgungskette – vom Pharmahersteller über Arzt und Apotheker bis hin zum Patienten. Diese Erfahrung nutzen wir und übernehmen als verlässlicher Partner seit über einem Jahrzehnt in verschiedenen Ländern von Pharmaherstellern Aufgaben, die nicht zu deren Kerngeschäft gehören. Dazu zählen beispielsweise die Distribution von Arzneimitteln im Auftrag der Hersteller, die Lagerhaltung und -verwaltung, die Auftragsannahme und -bearbeitung, das Forderungsmanagement für die Hersteller sowie vereinzelt die Unterstützung bei der Zulassung und der Markteinführung von Arzneimitteln. Dieser Bereich ist für Celesio attraktiv: Es handelt sich um ein weitgehend nicht staatlich reguliertes Wachstumsfeld; es lassen sich auch geografisch neue Märkte erschließen; und wir diversifizieren unsere Aktivitäten und damit unsere Risiken, ohne unseren Kernmarkt, den Pharmamarkt, zu verlassen.

Da wir dem wachsenden Bedürfnis der Pharmaindustrie nach gesamteuropäischen Lösungen aus einer Hand entsprechen wollen, haben wir im Jahr 2004 begonnen, unsere herstellerorientierten Logistik- und Distributionsaktivitäten als Teil des neuen Geschäftsbereichs Celesio-Services zu einem gesamteuropäischen Angebot auszubauen und unter einem einheitlichen Dachnamen zusammenzufassen.

Seit der Akquisition von SEUR PHARMA, einem auf die Auftragsdistribution von Arzneimitteln spezialisierten Unternehmen, ist Celesio erstmals auch im spanischen Markt präsent. Daneben haben wir unseren neuen Dienstleistungsbereich für Pharmahersteller mit dem Erwerb von Healthcare Logistics/Großbritannien, Sanalog/Deutschland und Realpol/Tschechien deutlich verstärkt. Der Erwerb von Healthcare Logistics bedarf noch der Zustimmung durch die britische Wettbewerbsbehörde. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Mitarbeitern dieser neuen Celesio-Unternehmen unsere herstellorientierten Dienstleistungen als gesamteuropäisches Angebot auszugestalten. Zum wirtschaftlichen Erfolg von Celesio im Jahr 2004 konnten die erworbenen Unternehmen allerdings noch so gut wie nichts beitragen. Die größeren Akquisitionen, der Erwerb von Healthcare Logistics und Sanalog, werden erst im Geschäftsjahr 2005 wirtschaftlich wirksam.

Aber nicht nur mit Akquisitionen, sondern auch durch die Zusammenfassung unserer seit Jahren auf Länderebene vorhandenen Aktivitäten haben wir unser Dienstleistungsangebot für Pharmahersteller als gesamteuropäisches Angebot auf- und ausgebaut. Damit stellen wir ebenso wie mit Akquisitionen die Weichen für künftiges Wachstum und hin zu Europas führendem Dienstleistungspartner im Pharmamarkt.

Die Bedeutung, die der neue Geschäftsbereich Celesio-Services in Zukunft für unseren Konzern haben wird, wird dadurch unterstrichen, dass wir über ihn erstmalig gesondert berichten. In den Vorjahren haben wir unsere schon bestehenden, nunmehr zu diesem neuen Geschäftsbereich gehörenden Aktivitäten als Bestandteil unseres Pharma-Großhandels ausgewiesen. Aber nicht nur wegen der gesonderten Berichterstattung über Celesio-Services hat unser Geschäftsbericht 2004 eine inhaltlich veränderte Aufmachung: Über das Jahr 2004 berichten wir erstmalig nach den internationalen IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, also den Regeln des International Accounting Standards Board, anstelle der bisherigen Rechnungslegung nach deutschem HGB.

Konzernergebnis steigt um 25,3 %

„Ergebnis des Vorjahrs zum 18. Mal in Folge übertroffen."

Mit dem Ergebnis des Geschäftsjahrs 2004 und einem Wachstum des wechselkursbereinigten Vorsteuerergebnisses von 25,3 % haben wir das Ergebnis des Vorjahrs nicht nur – und zwar im operativen Geschäft zum 18. Mal in Folge – übertroffen, sondern stattlich verbessert. Besonders bemerkenswert ist, dass wir diese außergewöhnliche Ergebnisverbesserung ohne nennenswerte Sondereffekte und trotz des Umstands erreichten, dass – wegen der schwachen Entwicklung einiger Pharmamärkte im Jahr 2004 – unser Konzernumsatz nur um 2,8 % wuchs.

Zu dieser sehr positiven Ergebnisentwicklung haben – wie in den Vorjahren – unsere Apotheken stark überproportional beigetragen. Die deutliche Ergebnisverbesserung bei vergleichsweise verhaltenem Umsatzwachstum belegt, dass Celesio strategisch gut positioniert ist.

Präsenz im europäischen Pharma-Großhandel ausgebaut

Bestandteil unserer Gesamtstrategie ist nach wie vor, nicht nur unser Apothekengeschäft, sondern auch unsere führende Position im europäischen Pharma-Großhandel auszubauen, wo und wann immer dies möglich ist. Dies haben wir Ende 2004 durch mehrere Akquisitionen nachdrücklich unterstrichen. Wir haben uns in Portugal mit dem Erwerb von Soquifa-Medicamentos verstärkt und sind nun auf Augenhöhe mit dem bislang führenden Unternehmen im portugiesischen Pharma-Großhandelsmarkt. Mit dem Erwerb von Beteiligungen an Kemofarmacija, Pharmafarm, Unipharm und Medika sind wir seit Ende 2004 auch im slowenischen, rumänischen und kroatischen Großhandelsmarkt vertreten. Kemofarmacija und Medika sind die in ihren Märkten jeweils führenden Unternehmen.

Kapitalmärkte honorieren Entwicklung

Mit einer Kurssteigerung der Celesio-Aktie von über 50 % im Jahr 2004 haben auch die Kapitalmärkte die wirtschaftlich gute Entwicklung von Celesio honoriert. Dies ist angesichts des – trotz guter Ergebnisentwicklung – eher verhaltenen Kursverlaufs der Vorjahre für die Aktionäre erfreulich und für alle Celesio-Mitarbeiter motivierend.

Klare Aussagen in der Gesundheitspolitik

Der Gesundheitsbereich ist gesellschaftspolitisch von höchster Relevanz. Europaweit beschäftigt sich die Politik mit der Frage, wie die Gesundheitssysteme reformiert und ihre Leistungsfähigkeit dauerhaft gesichert werden können. Wir beteiligen uns an der politischen Diskussion unter anderem durch unsere intensive Arbeit im europäischen Verband der Pharma-Großhandelsunternehmen GIRP und durch unsere Zusammenarbeit mit den Brüsseler Behörden und dem Europäischen Parlament. So können wir die europäische Gesundheitspolitik in ihrer Differenziertheit beobachten und einschätzen. Wir bringen gleichzeitig unsere Sachkenntnis in die politische Debatte ein und leisten damit unseren Beitrag für eine den Bürgern Europas dienende und für eine berechenbare Gesundheitspolitik. Daneben bringen wir unsere Standpunkte auch auf nationaler Ebene zum Ausdruck.

„Wir bringen unsere Sachkenntnis in die politische Debatte ein und leisten damit unseren Beitrag für eine den Bürgern Europas dienende und für eine berechenbare Gesundheitspolitik."

Im Interesse der Menschen appellieren wir an die politischen Mandats- und Entscheidungsträger in der Gesundheitspolitik, klare und unmissverständliche Aussagen zu machen und entsprechend konstruktive Entscheidungen zu treffen. Wir – ebenso wie alle Bürger – brauchen für die Zukunft verlässliche Rahmenbedingungen, innerhalb derer wir unsere unternehmerische Gestaltungskraft einsetzen und nutzen sowie unser Geschäft vorausschauend und flexibel weiterentwickeln können.

Partner der Wirtschaft und aktives Mitglied der Gesellschaft

Celesio bekennt sich zu ihrer gesellschaftspolitischen und sozialen Verantwortung. Dies entspricht unserer Tradition und unserem Verständnis von unternehmerischem Handeln und Verhalten gegenüber Kunden, Mitarbeitern, Aktionären und der Allgemeinheit. Celesio begreift sich nicht nur als Partner der Wirtschaft, sondern auch als Teil und aktives Mitglied der Gesellschaft. Deshalb haben wir im Jahr 2004 neben den zahlreichen bestehenden Aktivitäten unserer Konzernunternehmen den Dialog mit den Entscheidungsträgern der Gesellschaft vertieft und unser soziales Engagement verstärkt. Herausragendes Beispiel dafür ist unsere im November 2004 vereinbarte Zusammenarbeit mit dem Komitee *Ärzte für die Dritte Welt*, dessen Ziel es ist, durch langfristig angelegtes, medizinisches Engagement Menschen zu helfen und Menschenleben zu retten.

„Kranken Menschen die Chance für ein gesundes Weiterleben zu geben, entspringt unserem Verständnis von sozialem Engagement und unserer unternehmerischen Verantwortung."

Kranken Menschen die Chance für ein gesundes Weiterleben zu geben, entspringt unserem Verständnis von sozialem Engagement und unserer unternehmerischen Verantwortung. Dies zeigen wir in Europa sehr konkret: Wir bringen aus Tausenden von verfügbaren Arzneimitteln das richtige Medikament innerhalb kürzester Zeit sicher und kostengünstig zum Patienten. Täglich mehr als 100.000 Mal liefern unsere 122 Großhandelsniederlassungen Arzneimittel aus. Unsere knapp 1.900 eigenen Apotheken versorgen jeden Tag mehr als 500.000 Patienten mit weit mehr als nur Arzneimitteln. Sie sind umfassende Gesundheitsdienstleister: Sie klären auf und beraten in arzneimittel- und gesundheitsrelevanten Fragen, und viele unserer Apotheken führen zahlreiche gesundheitsrelevante Tests, unter anderem Blutzucker- und Cholesterintests, durch.

Damit übernehmen unsere mehr als 32.000 Mitarbeiter in Europa mit ihrer tagtäglichen Arbeit soziale Verantwortung. Das dadurch geschaffene Vertrauen in Celesio als Unternehmen werden wir ausbauen, indem wir soziale Verantwortung im sich erweiternden Europa auch als unternehmerische Verpflichtung sehen. Wir werden diese mit unserer Erfahrung, unserem Können und mit Herz und Verstand erfüllen. Eine bessere Investition in die Zukunft gibt es nicht.

Unternehmensführung mit Verantwortung

„Celesio hat schon vor vielen Jahren Regelungen für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung eingeführt."

Celesio hat schon vor vielen Jahren Regelungen für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung eingeführt. Die seit dem Jahr 2002 im Deutschen Corporate Governance Kodex zusammengefassten Empfehlungen zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften haben uns darin bestätigt, dass unser Weg richtig war. Den Konzernabschluss haben wir für das Geschäftsjahr 2004 erstmals, wie vom Kodex gefordert, nicht nach deutschem HGB, sondern nach den international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (International Financial Reporting Standards – IFRS) des International Accounting Standards Board aufgestellt. Damit erfüllt Celesio die Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003 bis auf zwei Ausnahmen: Celesio stellt sowohl die Bezüge des Vorstands, als auch die des Aufsichtsrats nicht individualisiert dar. Beide Gremien sind Kollegialorgane. Deshalb sind auch nur die Gesamtbezüge von Vorstand beziehungsweise Aufsichtrat, nicht aber die Bezüge der einzelnen Mitglieder aussagekräftig.

Herausforderungen mit Weitblick, Flexibilität und Engagement angehen

Für das Erreichte danke ich herzlich allen unseren Mitarbeitern. Nur durch ihre hohe Leistung, ihr großes Engagement und ihre Motivation konnten wir die erfreulichen Ergebnisse der Vergangenheit und vor allem des Jahrs 2004 erzielen. Ich danke auch unseren Kunden und Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit, die die Grundlage für unser erfolgreiches Wirtschaften ist. Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben. Besonders freue ich mich, dass wir den Wert Ihrer Aktie im Jahresverlauf 2004 um mehr als 50 % steigern konnten.

„Auf der Grundlage unserer Wachstumsstrategie, einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und unseres Bekenntnisses zu gesellschaftlicher Verantwortung werden wir die Erfolgsgeschichte von Celesio fortschreiben."

Mit der Geschäftsentwicklung im Jahr 2004 hält Celesio weiter Kurs nach vorne. Die Herausforderungen der vor uns liegenden Jahre werden wir mit Weitblick, Flexibilität und Engagement angehen. Auf der Grundlage unserer Wachstumsstrategie, einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und unseres Bekenntnisses zu gesellschaftlicher Verantwortung werden wir, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, alles in unseren Kräften stehende tun, die Erfolgsgeschichte von Celesio fortzuschreiben.

Stuttgart, im Februar 2005
Der Vorstand

Dr. Fritz Oesterle
Vorsitzender des Vorstands

Vorstand

Dr. Fritz Oesterle
Vorsitzender des Vorstands
und Arbeitsdirektor

Jacques Ambonville
Celesio-Großhandel

Stefan Meister
Celesio-Apotheken

Dr. Felix A. Zimmermann
Finanzvorstand, seit 1. Juni 2004

Die Gesundheit der Menschen steht im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Theo Siegert
Duisburg
Vorsitzender, seit 29. April 2004

Günther Hülse
Duisburg, bis 30. November 2004
Vorsitzender bis 28. April 2004

Ihno Goldenstein
Delmenhorst
Stellvertretender Vorsitzender

Klaus Borowicz
Delmenhorst

Prof. Dr. med. Julius Michael Curtius
Weimar

Dr. Hubertus Erlen
Berlin

Dirk-Uwe Kerrmann
Weiterstadt

Jörg Lauenroth-Mago
Magdeburg

Ulrich Neumeister
Stuttgart

Hans-Martin Poschmann
Berlin

Dr. Ihno Schneevoigt
München

Dr. Klaus Trützschler
Duisburg, seit 23. Dezember 2004

Prof. Dr. Erich Zahn
Stuttgart

Prof. Dr. Theo Siegert
Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Celesio hat im Jahr 2004 ihre Position im europäischen Pharma-Großhandel und Apothekengeschäft konsequent ausgebaut sowie ihr Angebot an Logistik- und Distributionsleistungen für Pharmahersteller, als Teil ihres neuen Geschäftsbereichs Celesio-Services, weiterentwickelt. Der Aufsichtsrat hat alle wichtigen Entscheidungen und Entwicklungen des erneut sehr erfolgreichen Geschäftsjahrs 2004 begleitet.

Vorstand und Aufsichtsrat haben auch im Geschäftsjahr 2004 im Sinne einer guten Corporate Governance eng zusammengearbeitet. Der Aufsichtsrat hat die strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Vorstand erörtert. Er wurde regelmäßig, zeitnah und umfassend durch den Vorstand über die Geschäftsentwicklung, die Planung, die Risikolage und das Risikomanagement unterrichtet. Alle wichtigen Vorhaben und deren Umsetzung hat der Aufsichtsrat intensiv begleitet. Der Aufsichtsrat konnte seinen Überwachungs- und Beratungsaufgaben in vollem Umfang nachkommen und die erforderlichen Entscheidungen treffen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstands, regelmäßig Kontakt gehalten und mit ihm die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement in der Celesio AG und im Konzern beraten. Er wurde unverzüglich über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Über wichtige Angelegenheiten, die dem Vorsitzenden außerhalb der Aufsichtsratssitzungen bekannt geworden sind, wurde das Gesamtgremium in der jeweils nächsten Sitzung umfassend unterrichtet.

Im Geschäftsjahr 2004 haben vier reguläre Aufsichtsratssitzungen und eine außerordentliche Sitzung stattgefunden. Der Aufsichtsrat hat sich umfassend über die Strategie und die geplanten Aktivitäten im Bereich herstellerorientierter Dienstleistungen informiert und beraten. Er befasste sich intensiv mit den Konsequenzen gesetzgeberischer Maßnahmen in wichtigen Celesio-Ländern. Ein weiteres wichtiges Thema war die Umstellung der Konzernrechnungslegung auf International Financial Reporting Standards (IFRS). Beschlüsse wurden überwiegend zu Akquisitionen und Investitionen in Informationstechnologieprojekte gefasst. Außerdem wurde die Einhaltung der Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex überwacht. Wichtige Themen waren insoweit die Effizienzprüfung des Aufsichtsrats und die jährliche Aktualisierung der Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz.

Der Aufsichtsrat hat drei Ausschüsse gebildet. Der gemäß § 27 Absatz 3 des Mitbestimmungsgesetzes gebildete Vermittlungsausschuss ist im Berichtsjahr nicht zusammengetreten. Der Prüfungsausschuss und der Personalausschuss hielten jeweils zwei Sitzungen ab. Die Ausschussvorsitzenden haben dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Ausschussarbeit berichtet.

Der Jahresabschluss der Celesio AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 sowie der gemeinsame Lagebericht für die Celesio AG und den Konzern sind von der PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Diese Unterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats im Anschluss an den Bericht der Abschlussprüfer umfassend behandelt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen zu erheben. Er stimmte auf Empfehlung des Prüfungsausschusses dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Celesio AG und den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft und schließt sich dem Vorschlag an.

Im Hinblick auf die im Berichtsjahr bestehende Mehrheitsbeteiligung der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, hat der Vorstand dem Aufsichtsrat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2004 gemäß § 312 Aktiengesetz sowie den hierzu von der PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, als Abschlussprüfer gemäß § 313 Aktiengesetz erstatteten Prüfungsbericht vorgelegt. Auf Grund der ohne Beanstandungen abgeschlossenen Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass
1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie den hierzu erstatteten Prüfungsbericht hat der Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der Aufsichtsrat erhebt keine Einwendungen gegen die hierin enthaltene Schlusserklärung des Vorstands.

Herr Günther Hülse hat am 28. April 2004 aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Vorsitzenden des Aufsichtsrats niedergelegt. Der Aufsichtsrat wählte am 29. April 2004 Herrn Prof. Dr. Theo Siegert zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Herr Hülse konnte nur an einer Sitzung und damit an weniger als der Hälfte der Sitzungen im Geschäftsjahr teilnehmen. Herr Hülse starb am 30. November 2004. Die Nachricht vom – trotz der schweren Erkrankung – unerwarteten Tod von Herrn Günther Hülse löste bei der Gesellschaft und beim Aufsichtsrat tiefe Betroffenheit aus. Herr Hülse gehörte seit 1998 dem Aufsichtsrat der Celesio AG an. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats hat er die Entwicklung des Celesio-Konzerns in menschlicher, verständnisvoller und stets offener Art geprägt und die neue Ausrichtung des Konzerns mitgestaltet. Herr Hülse setzte sich zu jeder Zeit und mit großem Engagement für die Belange der Celesio-Mitarbeiter ein. Celesio bleibt ihm zu großem Dank verpflichtet.

Vom Amtsgericht Stuttgart wurde anstelle von Herrn Hülse am 23. Dezember 2004 Herr Dr. Klaus Trützschler zum neuen Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat der Celesio AG bestellt.

Herr Dr. Felix A. Zimmermann wurde mit Wirkung zum 1. Juni 2004 vom Aufsichtsrat zum Finanzvorstand der Celesio AG bestellt.

Interessenkonflikte von Aufsichtsrats- oder Vorstandsmitgliedern sind nicht aufgetreten.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des gesamten Celesio-Konzerns für die geleistete Arbeit und ihr Engagement.

Stuttgart, im März 2005
Für den Aufsichtsrat

Prof. Dr. Theo Siegert
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Corporate Governance

Celesio hat nicht erst seit der allgemeinen politischen Diskussion Strukturen für eine verantwortungsbewusste, auf langfristiges Wachstum ausgerichtete Unternehmensführung geschaffen. Im Interesse des Unternehmens und zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat von Celesio schon seit langem eng zusammen. Celesio misst seit Jahren einer regelmäßigen, offenen und zeitnahen Informationspolitik einen besonders hohen Stellenwert bei. Aktionäre, Finanz- und Kapitalmärkte, Kunden, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit vertrauen der Führung und Aufsicht des Unternehmens und erkennen deren Qualität an.

Die Anforderungen an die Führung deutscher börsennotierter Unternehmen wurden im Jahr 2002 im Deutschen Corporate Governance Kodex festgeschrieben. Der Kodex fasst wesentliche gesetzliche Vorschriften sowie Empfehlungen und Anregungen für die Unternehmensleitung und -überwachung zusammen. Er beinhaltet international und national anerkannte Standards für eine gute und verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Sein Ziel ist es, die Strukturen deutscher Unternehmensführung für Investoren aus dem In- und Ausland transparent zu machen und so das Vertrauen in das Unternehmen zu stärken. Vorstand und Aufsichtsrat von Celesio stehen hinter dem Kodex und den damit verfolgten Zielen. Beide Gremien haben sich auch 2004 intensiv mit dem Kodex beschäftigt.

Aktionäre und Hauptversammlung

Die für die Hauptversammlung verlangten Berichte und Unterlagen einschließlich des Geschäftsberichts wurden den Aktionären auf Wunsch übersandt und auf der Hauptversammlung am 29. April 2004 ausgelegt. Darüber hinaus waren sie auf der Internetseite www.celesio.com ab dem 19. März 2004 eingestellt und dort für jedermann einseh- und abrufbar. Während der Hauptversammlung wurden sowohl die Einleitung des Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herrn Prof. Dr. Siegert, als auch die Rede des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Dr. Oesterle, im Internet übertragen. Zwei Mitarbeiter unterstützten die Aktionäre als weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter. Auch außerhalb der Hauptversammlung informiert Celesio durch vierteljährlich erscheinende Zwischenberichte ihre Aktionäre zeitnah.

Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat der Celesio arbeiten eng zusammen. Sie stimmen die strategische Ausrichtung des Celesio-Konzerns ab und erörtern regelmäßig den Stand der Strategieumsetzung. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen, insbesondere der Planung und Geschäftsentwicklung.

Vorstand

Die Vergütung des Vorstands umfasst feste und variable Bestandteile. Der variable Teil ist davon abhängig, dass vereinbarte Ziele erreicht werden. Eine nachträgliche Änderung der vereinbarten Ziele ist ausgeschlossen. Die Grundzüge des Vergütungssystems sind auf der Website www.celesio.com dargestellt sowie auf den Seiten 169 und 170 des Geschäftsberichts abgedruckt.

Corporate Governance

Aufsichtsrat

Die Aufsichtsratssitzungen werden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats vorbereitet. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist auch Vorsitzender des Personalausschusses. Um eine höhere Effizienz seiner Arbeit zu erreichen, hat der Aufsichtsrat neben dem Personalausschuss auch einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) gebildet. Der Aufsichtsrat überprüft die Effizienz seiner Tätigkeit in regelmäßigen Abständen. Wesentlicher Verbesserungsbedarf ergab sich bei der letzten Prüfung nicht.

Transparenz

Auf der Website www.celesio.com informiert Celesio ihre Aktionäre und die interessierte Öffentlichkeit aktuell und ausführlich. Celesio teilt dort unverzüglich die nach dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) veröffentlichungspflichtigen Ad-hoc-Meldungen sowie alle neuen Tatsachen mit, über die Finanzanalysten und vergleichbare Personenkreise informiert worden sind. Ferner veröffentlicht Celesio auf ihrer Website und mit angemessenem Vorlauf die Termine wesentlicher Veranstaltungen und die Erscheinungsdaten wesentlicher Publikationen, wie des Geschäftsberichts oder der Zwischenberichte.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Erstmals für das Geschäftsjahr 2004 stellte Celesio, wie vom Deutschen Corporate Governance Kodex gefordert, den Konzernabschluss auf der Grundlage international anerkannter Rechnungslegungsgrundsätze (International Financial Reporting Standards) auf.

Celesio entspricht damit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003 bis auf zwei Ausnahmen: Celesio stellt die Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats nicht individualisiert dar. Da beide Gremien Kollegialorgane sind, sind auch nur die Gesamtbezüge des Vorstands beziehungsweise des Aufsichtsrats, nicht aber die Bezüge der einzelnen Mitglieder aussagekräftig.

Weitere Informationen zum Thema Corporate Governance bei Celesio sind unter www.celesio.com veröffentlicht, darunter auch die folgende Entsprechenserklärung, die Vorstand und Aufsichtsrat am 1. Januar 2005 gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben haben:

Die Celesio AG entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003 mit folgenden Ausnahmen:

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird im Anhang des Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen. Die Angaben erfolgen nicht individualisiert (Kodex Ziffer 4.2.4 Satz 2).

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird im Anhang des Konzernabschlusses nicht individualisiert, sondern als Gesamtbezüge ausgewiesen (Kodex Ziffer 5.4.5 Absatz 3 Satz 1).

Seit Abgabe der letztjährigen Erklärung nach § 161 Aktiengesetz hat die Celesio AG den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003 mit folgenden Ausnahmen entsprochen:

Die Celesio AG stellt den Konzernabschluss ab 2004 und die Zwischenberichte ab dem 1. Quartal 2005 unter Beachtung international anerkannter Rechnungslegungsgrundsätze (IFRS) auf (Kodex Ziffer 7.1.1 Satz 3).

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wurde im Anhang des Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen. Die Angaben erfolgten nicht individualisiert (Kodex Ziffer 4.2.4 Satz 2).

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wurde im Anhang des Konzernabschlusses nicht individualisiert, sondern als Gesamtbezüge ausgewiesen (Kodex Ziffer 5.4.5 Absatz 3 Satz 1).

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

Kennzahlen: 10-Jahres-Übersicht

	nach HGB			
in Mio €	1995	*1996	1997	1998
Umsatzerlöse	9.794,5	10.954,4	12.800,6	12.966,6
Veränderung in %	26,0	11,8	16,9	1,3
EBIT	220,4	247,5	332,7	341,3
Ergebnis vor Steuern	171,5	198,7	231,6	252,1
Jahresüberschuss	108,1	122,6	145,8	155,8
Ergebnis je Aktie	1,43	1,65	1,97	2,12
Dividende pro Stückaktie in €***	0,51	0,51+0,15	0,66	0,66
Cashflow	213,7	226,0	233,6	248,7
Langfristiges Vermögen****	1.360,1	1.011,2	1.965,0	1.844,9
Eigenkapital	1.060,9	1.100,1	1.204,1	1.155,3
Langfristiges Kapital	1.631,4	1.242,4	2.311,7	2.065,9
Bilanzsumme	3.170,2	2.914,1	4.212,8	4.114,6
Anteil an der Bilanzsumme in %:				
Langfristiges Vermögen****	42,9	34,7	46,6	44,8
Eigenkapital	33,5	37,8	28,6	28,1
Langfristiges Kapital	51,5	42,6	54,9	50,2
Investitionen	486,9	143,7	890,7	207,5
Anzahl der Mitarbeiter	21.203	18.545	25.722	28.724

* Bereinigt um außerordentliches Ergebnis
** Bereinigt um Geschäftsbereich Versandhandel und außerordentliches Ergebnis
*** Auf die jeweilig ausgegebenen Aktien
**** Nach HGB: Anlagevermögen

nach HGB						nach IFRS	
1999	**1999	2000	*2001	2002	2003	2003	**2004**
13.923,0	13.607,8	15.344,7	16.971,0	18.383,4	18.539,6	18.558,5	**19.152,6**
7,4	10,9	10,2	10,6	8,3	0,8	–	**3,2**
344,0	311,1	361,4	399,5	435,6	455,8	486,9	**590,3**
260,9	230,0	255,5	292,1	343,6	373,8	391,8	**495,1**
183,8	146,1	171,5	201,3	239,6	254,0	266,7	**339,2**
2,50	1,99	2,33	2,72	2,90	2,93	3,10	**3,95**
0,70 + 0,07	0,625 + 0,07	0,77	0,77 + 0,08	0,85	0,90	0,90	**1,20**
249,0	226,2	255,0	291,6	350,2	358,0	367,1	**433,3**
1.867,9	1.867,9	2.020,6	2.320,4	2.334,0	2.206,6	2.656,5	**2.713,1**
1.185,1	1.185,1	1.153,2	1.220,6	1.639,7	1.609,0	1.695,0	**1.951,9**
1.967,5	1.967,5	2.169,9	2.506,7	2.590,9	2.175,7	2.436,7	**2.990,4**
4.352,5	4.352,5	4.506,4	5.241,8	5.509,6	5.500,8	6.398,0	**6.531,1**
42,9	42,9	44,8	44,3	42,4	40,1	41,5	**41,5**
27,2	27,2	25,6	23,3	29,8	29,3	26,5	**29,9**
45,2	45,2	48,2	47,8	47,0	39,6	38,1	**45,9**
271,2	269,6	334,5	548,4	392,6	276,6	282,4	**178,4**
27.209	27.209	27.753	30.816	32.007	32.594	32.594	**32.246**

Celesio Aktie

Die Celesio-Aktie:
Ein attraktives Investment

- Über 50 % Wertsteigerung der Aktie im Jahr 2004
- 35,9 Millionen gehandelte Aktien
- Über 25 Analysten namhafter Banken
- 13 Roadshows in 9 Ländern
- Teilnahme an 7 internationalen Investmentkonferenzen
- Rund 150 Einzel- und Gruppengespräche
- Rund 190.000 Besucher der Website

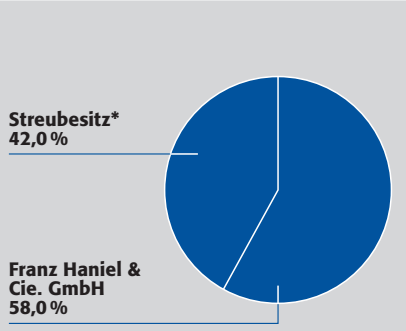
Celesio-Aktie

An der erfolgreichen Geschäftsentwicklung von Celesio im Jahr 2004 haben die Aktionäre mit einem deutlich gestiegenen Aktienkurs unmittelbar partizipiert. Die Kursentwicklung des Jahrs 2004 hat die Erwartung eines überdurchschnittlichen Wertzuwachses für die Celesio-Aktie bestätigt.

Streubesitz leicht erhöht

Im Geschäftsjahr 2004 veränderte sich die Aktionärsstruktur nur leicht. Der Streubesitz der Celesio AG lag zum Ende des Geschäftsjahrs bei 42,0 % des Grundkapitals. Die Franz Haniel & Cie. GmbH war mit einem Anteil von 58,0 % unverändert Hauptaktionär der Celesio AG. Belegschaftsangehörige, einschließlich ehemaliger Mitarbeiter und Pensionäre, waren mit rund 1,1 % an der Celesio AG beteiligt. Ihre Aktien sind Teil des Streubesitzes und wurden im Rahmen von Mitarbeiteraktien-Programmen erworben. Im Geschäftsjahr 2004 kauften 2.142 Mitarbeiter (einschließlich Pensionäre) 19.128 Aktien. Seit 1985 hat Celesio diese Form der Vermögensbildung ihrer Mitarbeiter mit Zuschüssen von insgesamt 8,7 Mio € gefördert.

Aktionärsstruktur



*Einschließlich Celesio-Mitarbeiter

Celesio-Aktie ist Teil wichtiger Börsenindizes

Gemessen an der Marktkapitalisierung des Streubesitzes zählte Celesio am 30. Dezember 2004 zu den größten Werten des MDAX. Mit einer Gewichtung von 3,67 % nahm Celesio den siebten Platz ein. Zum gleichen Zeitpunkt war Celesio im MSCI Germany Index (Morgan Stanley Capital International) mit 0,44 % gewichtet. Entsprechend ihrem gesellschaftspolitischen und sozialen Engagement ist Celesio auch in bedeutenden Nachhaltigkeitsindizes vertreten, so im Dow Jones Sustainability World Index (DJSI-World) und im FTSE4Good Europe.

Kennzahlen zur Celesio-Aktie	nach HGB				nach IFRS	
in € pro Aktie	2000	2001	*2002	2003	2003	**2004**
Ergebnis	2,33	2,72	2,90	2,93	3,10	**3,95**
Dividende	0,77	0,77+0,08	0,85	0,90	0,90	**1,20**
Dividende mit Steuergutschrift (nicht gerundet)	1,10	**0,85	**0,85	**0,90	**0,90	****1,20**
EBIT	4,96	5,48	5,36	5,36	5,72	**6,94**
Cashflow	3,50	4,00	4,31	4,21	4,32	**5,09**
Eigenkapital	15,82	16,74	20,16	18,92	19,93	**22,95**
Börsenkurs (30.12.)***	40,75	43,50	37,10	38,45	38,45	**59,84**
Anzahl ausstehender Aktien (30.12./in Mio)	72,9	72,9	85,1	85,1	85,1	**85,1**
Börsenwert (30.12./in Mio €)	2.970,7	3.171,2	3.155,4	3.270,2	3.270,2	**5.089,4**

* Gewichteter Durchschnitt nach Anzahl der Aktien
** Ohne Steuergutschrift auf Grund Systemwechsel zum Halbeinkünfteverfahren
*** Letzter Handelstag

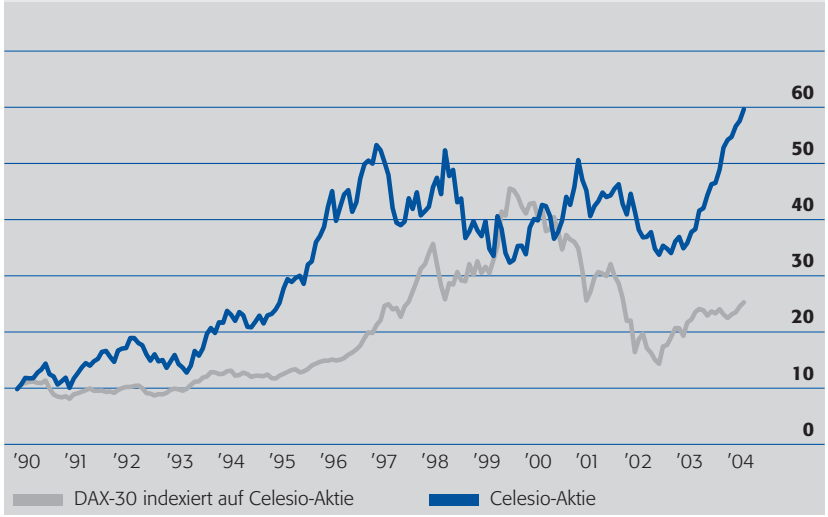
Celesio-Aktie

Marktkapitalisierung erstmals über 5 Mrd €

Das große Interesse an Celesio und an ihrer Geschäftsentwicklung sowie der gestiegene Streubesitz spiegelten sich auch in einem erhöhten Handelsvolumen der Aktie wider. Im Jahr 2004 wurden 35,9 Millionen Stück gehandelt, das sind 57,4 % mehr als im Vorjahr. Zudem erreichte die Celesio-Aktie am 17. November 2004 erstmals in der Unternehmensgeschichte eine Marktkapitalisierung von mehr als 5 Mrd €.

Der Schlusskurs zum Ende des Jahrs 2003 betrug 38,45 €. Im Verlauf des Jahrs 2004 schwankte die Aktie zwischen 39,30 € und 61,90 €. Am 30. Dezember 2004 lag der Kurs bei 59,84 € und die Marktkapitalisierung bei 5,1 Mrd €. Der Wert der Aktie wuchs damit innerhalb eines Jahrs um 55,6 %. Demgegenüber wuchs der DAX um 7,3 % und der MDAX um 20,3 %. Auch die langfristige Entwicklung des Aktienkurses spiegelt die Attraktivität der Celesio-Aktie wider: Während der letzten 15 Jahre entwickelte sich die Celesio-Aktie deutlich besser als der DAX.

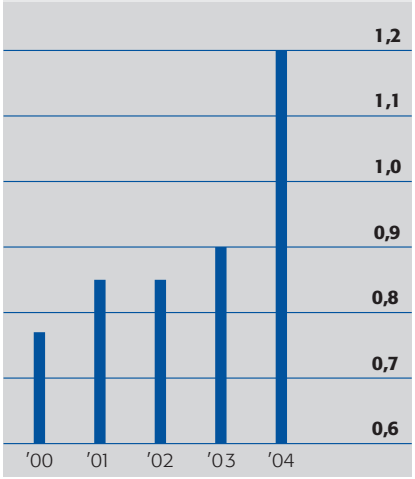
Kursentwicklung der Celesio-Aktie
in €



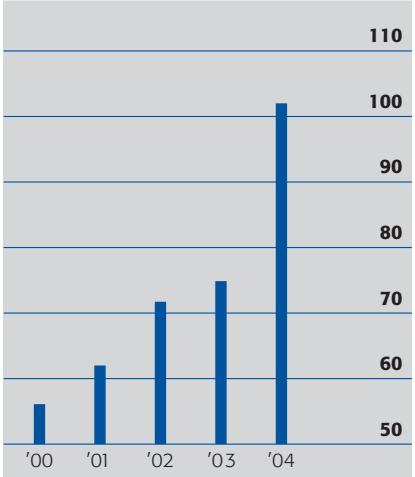
Deutlich erhöhte Dividende für die Aktionäre

Für das Geschäftsjahr 2004 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, die Bardividende je Aktie von 0,90 € auf 1,20 € anzuheben. Dies entspricht einer Steigerung von 33,3 %. Celesio setzt damit ihre langjährige Dividendenpolitik fort und beteiligt ihre Aktionäre so unmittelbar am guten Geschäftsverlauf des Jahrs 2004 mit einer Ausschüttungsquote von 30,1 % des Jahresüberschusses. Das entspricht einer Dividendensumme von 102,1 Mio €.

Bardividende je Aktie
in €



Dividendensumme
in Mio €



Celesio-Aktie

Investor-Relations-Preis für vorbildliche Finanzkommunikation

Die intensive Kommunikation mit Privataktionären, institutionellen Anlegern und Analysten steht im Mittelpunkt der Investor-Relations-Arbeit von Celesio. Für ihre vorbildliche Finanzkommunikation wurde Celesio im Jahr 2004 mit dem dritten Platz des angesehenen *Investor-Relations-Preises* der Zeitschrift *Capital* ausgezeichnet.

Mit unterschiedlichen Medien und Veranstaltungen informierte Celesio über den Geschäftsverlauf und aktuelle Entwicklungen im Konzern. So bündelt die Website des Unternehmens www.celesio.com aktuelle Informationen etwa über den Kursverlauf, über Unternehmenspräsentationen oder über Finanztermine. Rund 190.000 Interessierte besuchten im Jahr 2004 die Website von Celesio.

Institutionelle Anleger und Analysten informierten sich in rund 150 Einzel- und Gruppengesprächen, auf sieben internationalen Investmentkonferenzen und 13 Roadshows in über neun Ländern Europas und Nordamerikas über die Strategie und Geschäftsentwicklung von Celesio. Die Celesio Analysten- und Investorenkonferenz fand im März 2004 in London statt. Mehr als 40 institutionelle Anleger und Analysten konnten dort ihre Fragen direkt an die Unternehmensführung richten. Celesio baute die Creditor-Relations-Arbeit, die Kommunikation mit den kreditgebenden Banken, aus. Die insoweit wichtigste Veranstaltung war der zweite *Celesio International Bankers Day*, der im Juni 2004 in Mainz stattfand und an dem Vertreter von 38 Banken teilnahmen.

Anlässlich des ersten *Site Visit Day* lud Celesio im Oktober 2004 institutionelle Investoren, Bankenvertreter und Analysten zu einer Betriebsführung ein. In einer Großhandelsniederlassung und mehreren Apotheken erhielten die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in das operative Geschäft und die Positionierung von Celesio im englischen Markt.

Mehr als 25 Analysten begleiteten im Geschäftsjahr 2004 die Entwicklung des Unternehmens. In regelmäßig veröffentlichten Berichten lieferten sie den Kapitalmärkten Informationen über die Geschäftsentwicklung und bewerteten die Celesio-Aktie. Die große Zahl von Analysten, die über Celesio berichten, macht das anhaltend große Interesse der Kapitalmärkte an Celesio deutlich.

celesio

Celesio Konzern

Wachstumsmarkt Gesundheit

- Celesio-Großhandel
- Celesio-Apotheken
- Celesio-Services
- 12 Länder
- 9 Sprachen
- 32.246 Mitarbeiter

the healthcare group

Dr. Fritz Oesterle
Vorsitzender
des Vorstands

Lagebericht Celesio-Konzern und Celesio AG 2004

Unternehmensstrategie

Die Strategie von Celesio hängt von einem Umfeld ab, das von der Entwicklung wachsender Gesundheitsmärkte, neuen Marktsituationen und der Erweiterung der Europäischen Union geprägt ist. Celesio geht die Herausforderungen konstruktiv, kreativ und vorausschauend an. Die strategischen Grundpfeiler sind dabei: Konzentration der unternehmerischen Aktivitäten auf den Pharmamarkt, kontinuierliche geografische Expansion und Expansion in neue Geschäftsfelder rund um das Arzneimittel sowie die reibungslose Integration erworbener Unternehmen. Ein verstärkter Dialog mit der Politik und mit den gesundheits- und gesellschaftspolitischen Entscheidungsträgern, eine intensive interne wie externe Kommunikation und die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter werden für die erfolgreiche Umsetzung der Strategie zunehmend wichtiger.

Ausbau des Kerngeschäfts

Die Gesundheit der Menschen steht im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns von Celesio. Rund 100.000 Mal pro Tag liefert der Celesio-Großhandel Arzneimittel an Apotheken aus und stellt so sicher, dass jedes benötigte Medikament zur rechten Zeit verfügbar ist. Die Celesio-Apotheken bedienen täglich mehr als 500.000 Kunden und stehen ihnen dabei mit Rat und Tat zu Fragen rund um die Gesundheit zur Seite.

Mit ihrem Kerngeschäft konzentriert sich Celesio auf den europäischen Pharmamarkt. In diesem Markt erweiterte Celesio in den vergangenen Jahren ihre Präsenz in bestehenden und neuen Märkten durch Akquisitionen und organisches Wachstum kontinuierlich und baute ihr Leistungsangebot für ihre traditionellen Kundengruppen, Apotheken und Patienten, wie auch für neue Kundengruppen, insbesondere die der Pharmahersteller, aus.

Unternehmensstrategie

Serviceleistungen rund um Arzneimittel und für die verschiedenen Marktbeteiligten, also für unterschiedliche Kundengruppen, werden neben dem Pharma-Großhandel und neben dem Apothekengeschäft ein wesentliches Wachstumsfeld für Celesio sein. So gewinnt beispielsweise die Nachfrage der Pharmaindustrie nach pharmaspezifischen Logistik- und Distributionsleistungen für Celesio eine zunehmend größere Bedeutung. Standardisierte und maßgeschneiderte Dienstleistungen für Pharmahersteller und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ihnen haben als Teil des neuen Geschäftsbereichs Celesio-Services eine eigenständige, neben dem Pharma-Großhandel und Geschäftsbereich Apotheken stehende strategische Bedeutung.

Den Auf- und Ausbau pharmaherstellerorientierter Dienstleistungen als Teil des neuen Geschäftsbereichs Celesio-Services hat Celesio 2004 dadurch in Angriff genommen, dass die in einzelnen Ländern schon vorhandenen Logistik- und Distributionsangebote für Pharmahersteller zusammengefasst und dort durch Akquisitionen geografisch ausgedehnt wurden, wo Celesio bislang noch keine Dienstleistungspräsenz hatte. Auf dieser Grundlage ist ein europaweites Netzwerk für herstellerorientierte Logistik- und Distributionsleistungen aus einer Hand entstanden. Die Leistungen, die Celesio Pharmaherstellern anbietet, reichen von standardisierter Pharmalogistik, Lagerhaltung und Lager-, Auftrags- und Forderungsmanagement bis hin zu maßgeschneiderter Vertriebsunterstützung und der Erfüllung spezifischer Distributionsanforderungen. Durch die Inanspruchnahme von Celesio als externem Dienstleistungspartner können Pharmahersteller ihren eigenen Verwaltungsaufwand reduzieren, Skalenvorteile nutzen und sich auf ihre eigenen Kernkompetenzen konzentrieren.

Mit den drei Geschäftsbereichen Großhandel, Apotheken und Services wird Celesio europaweit umfassende Leistungen auf allen Stufen der Arzneimittelverteilkette anbieten. Schon heute zählt Celesio Patienten, Endverbraucher, Apotheker und Pharmahersteller zu ihren Kunden. Mit ihrem Geschäftsbereich Services wird Celesio mittel- und langfristig auch weitere Beteiligte des Pharmamarktes als neue, eigene Kundengruppen ansprechen.

Ausbau der Marktstellung in bestehenden und neuen Märkten

Die führende Position, die Celesio im europäischen Gesundheitsmarkt einnimmt, ist das Ergebnis kontinuierlichen Wachstums in bestehenden und neuen Märkten sowie der Präsenz auf allen Stufen der Verteilkette. Dieser Wachstumsprozess ist für Celesio von strategischer Bedeutung. Celesio ist auf diese Weise auf unterschiedlichen Wertschöpfungsstufen und auf Märkten tätig, die in unterschiedlichem Maße liberalisiert oder staatlich reguliert sind. Dadurch federt Celesio auf Konzernebene Auswirkungen ab, die sich durch Änderungen der Rechtslage oder staatliche Maßnahmen in einzelnen Märkten ergeben können. Zudem profitiert Celesio von Synergieeffekten und Skalenvorteilen innerhalb und zwischen den Geschäftsbereichen. Schließlich erlaubt eine möglichst breite geografische Präsenz den Aufbau von gesamteuropäischen Geschäftsmodellen. Grundlage dieser europäischen Geschäftsmodelle sind häufig Prozesse, Strukturen und Angebotsprofile, die sich in einzelnen Ländern schon bewährt haben.

Neben Wirtschaftlichkeits- und Rentabilitätsüberlegungen spielen für die Expansion von Celesio weitere Aspekte eine Rolle. Celesio nutzt die Gelegenheit, geografisch zu expandieren, sofern die Zielländer volkswirtschaftlich und politisch stabil sind, die neuen Märkte Potenzial für eine starke Marktposition bieten und die Zielunternehmen transparent sind und von einem überzeugenden Management geführt werden.

Celesio legte den Schwerpunkt beim Ausbau ihrer Marktposition im Jahr 2004 auf den Ausbau eines europäischen Geschäftsmodells für herstellerorientierte Logistik- und Distributionsleistungen. Diesen Bereich stärkte Celesio mit Akquisitionen in Deutschland (Sanalog), Spanien (SEUR PHARMA), Tschechien (Realpol) und – vorbehaltlich der Zustimmung durch die nationale Wettbewerbsbehörde – Großbritannien (Healthcare Logistics). Mit Logistik- und Distributionsleistungen kann Celesio auch in Ländern aktiv werden, die für eine Expansion des Celesio-Großhandels und der Celesio-Apotheken auf Grund der bestehenden rechtlichen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zurzeit ausscheiden. Dies wird etwa durch den Erwerb von SEUR PHARMA deutlich. Mit SEUR PHARMA ist Celesio erstmalig im spanischen Pharmamarkt vertreten.

Unternehmensstrategie

Aber auch im Großhandel verstärkte Celesio ihre Präsenz. In Portugal kaufte Celesio den regionalen Pharma-Großhändler Soquifa-Medicamentos und erreicht damit etwa dieselbe Stellung wie der seitherige Marktführer. Mit dem Erwerb von Beteiligungen an den Pharma-Großhändlern Kemofarmacija, Pharmafarm, Unipharm und Medika gelang zudem der Markteintritt in Slowenien, Rumänien und Kroatien. Kemofarmacija und Medika sind in ihrem jeweiligen Markt die Marktführer.

Für das bestehende Celesio-Großhandelsgeschäft ist die kontinuierliche Effizienzverbesserung auch 2004 von unveränderter strategischer Bedeutung.

Der Geschäftsbereich Celesio-Apotheken baute mit attraktiven Standorten seine Position im europäischen Apothekenmarkt aus. Strategische Relevanz hat dabei vor allem, dass in allen Ländern, in denen Celesio mit eigenen Apotheken vertreten ist, möglichst rasch die für eine Apothekenkette kritische Größe erreicht wird. Von großer Bedeutung für das operative Geschäft ist die richtige Positionierung und Lage sowohl der bestehenden Apotheken, als auch der neu zu erwerbenden Apotheken. Dabei spielt nicht nur die Nähe zu Ärzten, also zu den Verschreibern, eine große Rolle, sondern auch das auf das jeweilige Umfeld einer Apotheke zugeschnittene Dienstleistungs- und Produktangebot. Von unverzichtbarer, operativ-strategischer Bedeutung für den Erfolg der Celesio-Apotheken ist auch der länderübergreifende Erfahrungs- und Wissensaustausch. Nur so können innerhalb des Geschäftsbereichs erfolgreiche Praxisbeispiele in den einzelnen Ländern identifiziert und dann, wo passend, auf andere Länder übertragen werden.

Reibungslose Integration nützt erworbenen Unternehmen und Celesio

Entscheidend für den Erfolg jeder Akquisition ist die schnelle und reibungslose Integration der neuen Unternehmen in den Konzern. Celesio wahrt dabei die Kultur, die Individualität und das Selbstverständnis des erworbenen Unternehmens. Veränderungen werden nur dort vorgenommen, wo es sachlich notwendig ist, und wenn Bewusstsein dafür bei den betroffenen Unternehmen und Mitarbeitern geschaffen ist.

Der Integrationsprozess ist wechselseitig. Beide, Celesio und das erworbene Unternehmen, müssen davon profitieren. Nur eine reibungslose Integration wahrt die Kundenbeziehungen eines Unternehmens und damit den Wert des erworbenen Unternehmens. Am Ende eines jeden Akquisitions- und Integrationsprozesses hat schlussendlich ein besser aufgestelltes Einzelunternehmen, ein schlagkräftigerer Geschäftsbereich und damit ein nachhaltiger Wertzuwachs für Celesio zu stehen.

Unternehmensstrategie

Verstärkter Dialog, intensive Kommunikation und Weiterbildung der Mitarbeiter

Celesio setzt auf verschiedene Instrumente, um ihre strategischen Grundpfeiler – Ausbau der Kerngeschäfte, Ausdehnung des Geschäfts in bestehenden und neuen Märkten und werterhöhende Integration erworbener Unternehmen – umzusetzen. Eines dieser Instrumente, das zunehmend wichtiger wird, ist der intensive Dialog mit der Politik und mit den in der Gesundheitspolitik und in der Gesellschaft relevanten Institutionen und Entscheidungsträgern. Durch Dialog gestaltet Celesio das gesundheitspolitische Umfeld mit und setzt sich für ein langfristig gesichertes Gesundheitswesen im Interesse des Unternehmens, ihrer Mitarbeiter, ihrer Aktionäre und der Gesellschaft ein. Celesio tut dies auf nationaler, wie auf europäischer Ebene, wo das Unternehmen vor allem im Rahmen des europäischen Verbands der Pharma-Großhandelsunternehmen GIRP engagiert ist. Dabei ist es Celesio wichtig, ihr Fachwissen über die europäischen Gesundheitsmärkte in die Diskussion einzubringen und mitzuhelfen, dass klare politische Entscheidungen getroffen werden können. Nicht nur die Bevölkerung hat das Bedürfnis nach einer sachlichen Diskussion. Auch die Wirtschaft braucht klare Aussagen, die den Rahmen geben, innerhalb dessen Unternehmen planen und ihre Gestaltungskraft umsetzen können.

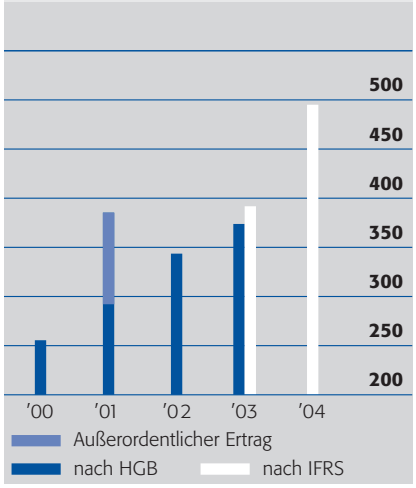
Neben dem gesellschaftspolitischen Dialog ist eine offene, zeitnahe und glaubwürdige Kommunikation nach außen und innen unverzichtbar. Celesio kann ihre strategischen Ziele nur erreichen, wenn Celesio als verlässlicher Partner wahrgenommen wird. Eine der Voraussetzungen für einen glaubwürdigen Außenauftritt des Unternehmens und seiner Mitarbeiter ist vor allem die länderübergreifende Kommunikation nach innen. Gut und regelmäßig informierte Mitarbeiter sind motiviert, leistungsfähiger und fühlen sich als Teil eines gemeinsamen Unternehmens. Interne Kommunikation muss den Mitarbeitern nicht nur die Strategie des Celesio-Konzerns, sondern vor allem auch die Strategie der einzelnen Geschäftsbereiche verdeutlichen, wie es beispielsweise für den Bereich Celesio-Apotheken im September 2004 bei einer Konferenz mit Vertretern aller Landesgesellschaften geschah.

Nur eine umfassende Kommunikation nach innen ermöglicht auch einen effektiven Wissensaustausch und die konzernweite Nutzung lokal beziehungsweise national gemachter Erfahrungen. Wissens- und Erfahrungsaustausch, etwa in den regelmäßig stattfindenden Treffen der Geschäftsführer in den *Executive Boards* der einzelnen Geschäftsbereiche und in Treffen der funktional Verantwortlichen der operativen Gesellschaften, sowie die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter sind deshalb ein drittes, wichtiges Instrument, um die strategischen Ziele von Celesio zu erreichen. Wissende und erfahrene Mitarbeiter sind nicht nur viel besser in der Lage, sich auf veränderte Marktsituationen einzustellen. Solche Mitarbeiter können darüber hinaus auch viel eher die Chancen identifizieren, die sich aus veränderten Marktsituationen für ihren unmittelbaren Verantwortungsbereich, ihr Unternehmen, ihren Geschäftsbereich und damit für den Celesio-Konzern insgesamt ergeben. Nur mit dem Engagement, dem Rückhalt und der Kompetenz der Menschen, die für Celesio arbeiten, kann der Konzern seine Strategie erfolgreich umsetzen und so seinen Wachstumskurs fortführen.

Geschäftsverlauf

Celesio steigerte im Geschäftsjahr 2004 Umsatz und Ertrag und setzte ihren Wachstumskurs fort. In lokaler Währung stieg der Umsatz verglichen mit dem Vorjahr um 2,8 % (3,2 % in €), das Ergebnis vor Steuern wurde mit 25,3 % (26,4 % in €) deutlich überproportional erhöht. Zu der positiven Entwicklung trugen eine verbesserte Rohertragsquote, ein konsequentes Kostenmanagement, betriebliche Verbesserungen in allen Geschäftsbereichen und das hohe organische Wachstum der Celesio-Apotheken bei.

Ergebnis vor Steuern
Celesio-Konzern
in Mio €



Celesio auf Wachstumskurs

Der Konzernumsatz erhöhte sich in lokaler Währung um 2,8 % (3,2 % in €) und erreichte 19,2 Mrd €. Ohne Sondereffekte wäre der Konzernumsatz wechselkursbereinigt um 3,6 % (4,0 % in €) gestiegen. Zu den Sondereffekten zählten im Wesentlichen die Vorzieheffekte am Ende des Jahrs 2003 als Reaktion auf die Gesundheitsreform in Deutschland sowie Ausweisänderungen im Zusammenhang mit Distributionsverträgen im norwegischen Großhandel, die sich aber nicht auf das Ergebnis auswirkten.

In lokaler Währung erhöhte Celesio im Großhandel den Umsatz um 1,8 % (2,0 % in €) und im Geschäftsbereich Apotheken um 6,8 % (7,7 % in €). Unter Berücksichtigung der genannten Sondereffekte lag Celesio mit diesem Wachstum im Großhandel im Rahmen des vergleichbaren Marktes und im Apothekengeschäft deutlich darüber. Auch bei Celesio-Services war die Entwicklung positiv. Allerdings ist die Umsatzentwicklung als solche in diesem Bereich wenig aussagekräftig, denn die Verträge mit den Kunden werden in der Regel auf der Basis leistungsbezogener Entgelte oder auf Provisionsbasis und nur gelegentlich auf Margen- oder Spannenbasis abgeschlossen. Als Umsatz werden für diesen Bereich damit überwiegend keine Handelsumsätze ausgewiesen. Als aussagekräftige Vergleichsgröße ist für den Bereich Celesio-Services der Rohertrag maßgeblich, der sich aus Leistungsentgelten, Provisionserlösen und zu einem Teil auch aus der Marge aus Handelsumsätzen ergibt. Neben dem Rohertrag kommt als Vergleichsgröße für die Entwicklung der herstellerorientierten Logistik- und Distributionsaktivitäten als einem Teilbereich von Celesio-Services auch noch der Wert der im Auftrag der Pharmahersteller bewegten Ware in Betracht. Dieser erhöhte sich in lokaler Währung um 22,6 % (23,4 % in €). Der Rohertrag von Celesio-Services wuchs in lokaler Währung um 10,1 % (10,1 % in €).

Das Konzernergebnis vor Steuern stieg in lokaler Währung um 25,3 % (26,4 % in €) und erreichte 495,1 Mio €. Deutlich darüber lag das Wachstum des Vorsteuerergebnisses der Celesio-Apotheken mit einem Anstieg von 39,2 % in lokaler Währung (40,9 % in €). Der Großhandel steigerte sein Ergebnis vor Steuern in lokaler Währung um 14,0 % (14,5 % in €). Der Bereich Services lag 3,7 % (3,2 % in €) unter dem Vorjahresergebnis.

Der außerhalb Deutschlands erzielte Umsatz machte im Geschäftsjahr 2004 82,1 % des Konzernumsatzes aus (2003: 81,2 %).

Marktpräsenz durch Akquisitionen und Neueröffnungen ausgebaut

Neben dem organischen Wachstum haben 2004 auch Akquisitionen und Neueröffnungen dazu beigetragen, die Präsenz von Celesio in Europa zu verbreitern.

Neben den Großhandelsakquisitionen in Portugal, Slowenien, Rumänien und Kroatien, die im 1. Quartal 2005 erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen werden, sowie den Zukäufen im Bereich Pharmalogistik und -distribution erwarb Celesio 29 Apotheken in Großbritannien, Irland, Norwegen, den Niederlanden und Belgien. Ferner wurden in Großbritannien, Italien, Norwegen, Irland und den Niederlanden insgesamt 16 Apotheken eröffnet. Im Rahmen der laufenden Standortoptimierung trennte sich Celesio von 44 Apotheken. 26 davon betrafen Apotheken, die Celesio im Zuge der Restrukturierung des tschechischen Apothekengeschäfts verkaufte beziehungsweise schloss. Zum 31. Dezember 2004 umfasste das Apothekenportfolio 1.883 Apotheken an attraktiven Standorten in sieben europäischen Ländern.

Geschäftsverlauf

Konzernabschluss auf internationale Rechnungslegungsstandards umgestellt

Celesio veröffentlicht ihren Geschäftsbericht 2004 erstmals auf der Basis internationaler Rechnungslegungsstandards (IFRS) und nicht mehr nach dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB). Damit folgt Celesio den Vorgaben der Europäischen Union, die eine Umstellung auf IFRS spätestens für das Geschäftsjahr 2005 vorsehen. Gleichzeitig erfüllt Celesio mit der Umstellung die Vorgaben der Deutschen Börse und des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Wie unter IFRS vorgesehen, hat Celesio die Rechnungslegung zum 1. Januar 2003 auf IFRS umgestellt und den Konzernabschluss des Geschäftsjahrs 2003 an IFRS angepasst. Somit stehen dem Konzernabschluss 2004 vergleichbare Vorjahreswerte gegenüber. Der Konzernanhang enthält Überleitungen von HGB auf IFRS für das Ergebnis 2003 und das Eigenkapital zu Beginn und Ende des Jahrs 2003 sowie zahlreiche Erläuterungen (siehe die Seiten 124 bis 127 dieses Geschäftsberichts).

Die Umstellung auf IFRS führt gegenüber HGB zu einem leicht verbesserten Ausweis des Vorsteuerergebnisses. Hierzu trägt im Wesentlichen der Wegfall der planmäßigen Geschäftswertabschreibung unter IFRS bei. Ferner wirkt sich die unter IFRS vom HGB abweichende Behandlung von Pensionsverpflichtungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen auf kurzfristiges Vermögen auf die Rechnungslegung aus.

In der Bilanz ergibt sich im Wesentlichen aus der Aktivierung von Leasinggegenständen sowie verkaufter Forderungen eine deutliche Verlängerung der Bilanzsumme. Durch die nach IFRS vorgeschriebene Bewertung von Pensionsverpflichtungen erhöhen sich im Umstellungszeitpunkt die Pensionsrückstellungen.

Das Eigenkapital geht bei der Umstellung im Wesentlichen wegen der unter IFRS üblichen Behandlung von Pensionsverpflichtungen und derivativen Finanzinstrumenten einmalig zurück. Zusammen mit der gestiegenen Bilanzsumme führt dies zu einer niedrigeren Eigenkapitalquote unter IFRS im Umstellungszeitpunkt. Im Zeitablauf wird sich unter IFRS sowohl das Eigenkapital, als auch die Eigenkapitalquote besser entwickeln als unter HGB. Bereits zum 31. Dezember 2004 lag die Eigenkapitalquote trotz der gegenüber HGB deutlich höheren Bilanzsumme mit 29,9 % bereits über dem Niveau, das sich unter HGB ergeben hätte. Ausschlaggebend dafür ist der Wegfall der planmäßigen Firmenwertverrechnung beziehungsweise Geschäftswertabschreibung unter IFRS. Daneben führt die Umstellung auf IFRS zu Ausweisänderungen innerhalb der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die keine Auswirkungen auf das Vorsteuerergebnis haben. Durch die Veröffentlichung von Vorjahreszahlen nach IFRS bleibt die Vergleichbarkeit gegeben.

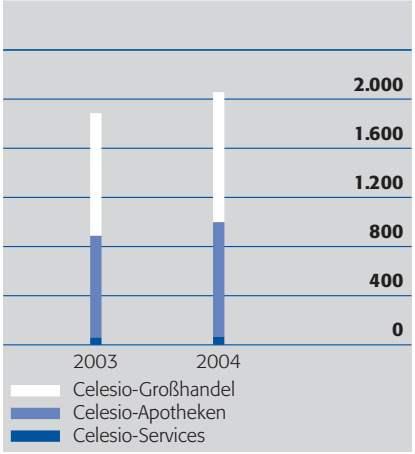
Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt verbesserte Rentabilität wider

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004 spiegelt die verbesserte Rentabilität wider: Sowohl die Rohertragsmarge als auch die Umsatzrendite gemessen am EBIT sowie am Vorsteuerergebnis erreichten erneut ein hohes Niveau. Alle Geschäftsbereiche trugen zu dieser positiven Entwicklung bei.

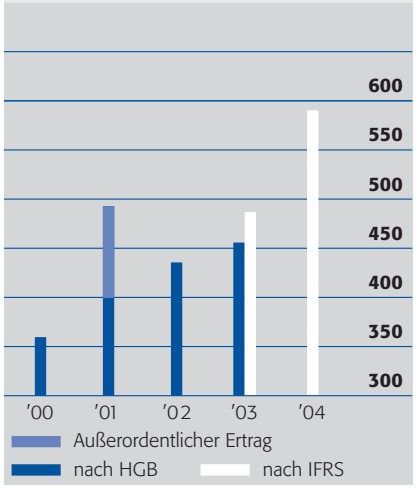
Beim Umsatz wuchsen die Celesio-Apotheken über dem Markt und der Celesio-Großhandel mit seinem Markt. Das zunehmende Gewicht der Apotheken mit ihrer höheren Rohertragsmarge aber auch ihrer größeren Kostenintensität wirkt sich auch in den übrigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechung aus. Im Umsatz des Bereichs Celesio-Services sind sowohl Warenumsätze als auch Provisionserlöse und leistungsabhängige Entgelte enthalten. Je nach der Zusammensetzung des Umsatzes ergeben sich im Zeitablauf Schwankungen, die in der Regel keine Auswirkung auf die Entwicklung des Rohertrags des Bereichs Celesio-Services haben.

Geschäftsverlauf

Rohertrag
Celesio-Konzern
in Mio €



EBIT
Celesio-Konzern
in Mio €



Der Rohertrag im Konzern erhöhte sich wechselkursbereinigt um 8,5 % (9,1 % in €) auf 2.056,7 Mio €. Alle drei Geschäftsbereiche trugen dazu bei. Die Rohertragsquote im Konzern verbesserte sich um 58 Basispunkte auf 10,74 %. Im Großhandel stieg die Rohertragsquote um 25 Basispunkte auf 6,67 %. Besonders die Apotheken trugen zur höheren Rohertragsquote bei: Sie stieg im Geschäftsbereich Celesio-Apotheken um 142 Basispunkte auf 32,69 %. Der Anteil der Celesio-Apotheken am Konzernrohertrag stieg auf 45,4 % (44,0 % im Vorjahr). Für Celesio-Services ist die Rohertragsquote auf Grund der im Zeitablauf schwankenden Zusammensetzung des Umsatzes (Warenumsatz, Provisionserlöse und Leistungsentgelte) nicht aussagekräftig. Der Rohertrag in diesem Geschäftsbereich erhöhte sich in lokaler Währung um 10,1 % (10,1 % in €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 22,1 Mio € auf 145,6 Mio €. Positiv entwickelten sich Werbekostenzuschüsse sowie Erträge aus Datenverkäufen.

Der Personalaufwand stieg leicht überproportional zum Umsatz auf 969,6 Mio €. Hier wirkte sich das gestiegene Gewicht des personalintensiven Apothekengeschäfts aus. Abweichend zur Darstellung unter HGB werden im Personalaufwand nun auch die Aufwendungen für Personaldienstleistungen ausgewiesen. Diese waren unter HGB in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Maßgeblich für den Anstieg des Beteiligungsergebnisses waren im Wesentlichen die Erträge aus der Beteiligung an der Andreae-Noris Zahn AG, Frankfurt.

Das EBIT erhöhte sich in lokaler Währung um 20,3 % (21,2 % in €) auf 590,3 Mio €. Neben dem deutlich verbesserten Rohertrag trug ein nachhaltiges Kostenmanagement zu diesem überproportionalen Anstieg bei. Die Umsatzrendite gemessen am EBIT stieg im Konzern um 46 Basispunkte auf ein erneut hohes Niveau von 3,08 %. Dazu trugen alle Geschäftsbereiche bei.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahrs. Unter IFRS entfallen die planmäßigen Abschreibungen auf Geschäftswerte. Die Geschäfts- und Firmenwerte von Celesio haben sich bei der von IFRS vorgesehenen jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung als deutlich werthaltig erwiesen. Entsprechend ergab sich kein Bedarf für eine außerplanmäßige Abschreibung.

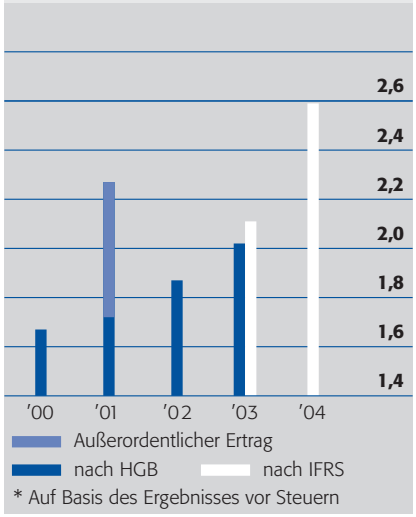
Das Zinsergebnis ist weitgehend unverändert. Der Zinsdeckungsgrad (EBIT im Verhältnis zum Zinsergebnis) hat sich von 5,12 auf 6,20 verbessert.

Der höhere Rohertrag und das konsequente Kostenmanagement führten zu einem überproportionalen Anstieg des Vorsteuerergebnisses um wechselkursbereinigt 25,3 % (26,4 % in €). Die Umsatzrendite gemessen am Vorsteuerergebnis erreichte mit 2,59 % nach 2,11 % im Vorjahr erneut ein hohes Niveau. Der Celesio-Großhandel verbesserte seine Umsatzrendite um 22 Basispunkte auf 2,08 % und der Bereich Celesio-Apotheken um 169 Basispunkte auf 7,17 %. Bei Celesio-Services sank das Vorsteuerergebnis in lokaler Währung um 3,7 % (3,2 % in €). Die Rentabilität des Geschäftsbereichs, gemessen am Vorsteuerergebnis im Verhältnis zum Rohertrag, lag 391 Basispunkte unter dem Vorjahreswert bei 28,59 %.

Der Steueraufwand wuchs wegen des höheren Ergebnisses um 30,7 Mio € auf 155,9 Mio €. Die Steuerquote sank auf 31,5 %, nach 31,9 % im Vorjahr. Maßgeblich für den Rückgang war der höhere Anteil am Vorsteuerergebnis von Ländern mit einem niedrigen Steuerniveau.

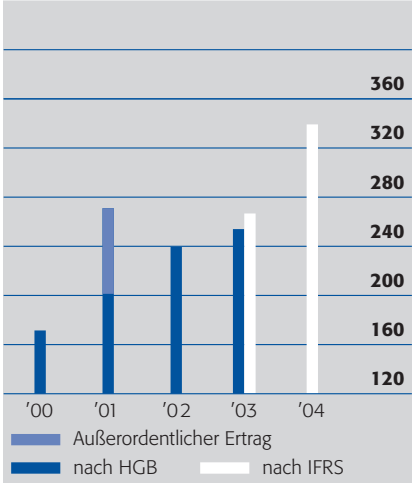
Der Jahresüberschuss stieg entsprechend um 26,1 % in lokaler Währung (27,2 % in €) auf 339,2 Mio €. Das Ergebnis je Aktie lag bei 3,95 €, nach 3,10 € im Vorjahr.

Umsatzrendite*
Celesio-Konzern
in %



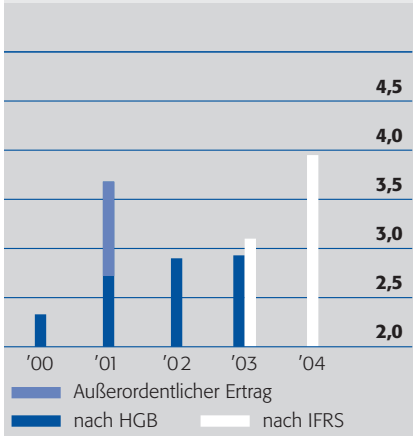
* Auf Basis des Ergebnisses vor Steuern

Jahresüberschuss
Celesio-Konzern
in Mio €



Geschäftsverlauf

Ergebnis je Aktie
Celesio-Konzern
in €



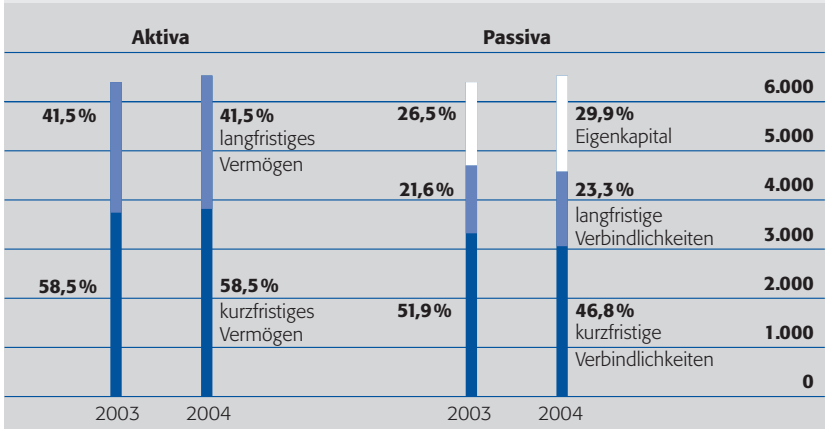
Bilanzstruktur weiter verbessert – Eigenkapitalquote bei 29,9 %

Zum 31. Dezember 2004 hat Celesio ihre Bilanzstruktur verbessert: Die Eigenkapitalquote lag bei 29,9 %. Die Finanzierungsstruktur wurde weiter diversifiziert und mit einem Verschuldungsgrad (Gearing) von 0,96 ist Celesio für die Finanzierung des künftigen Wachstums hervorragend aufgestellt.

Die Bilanzsumme stieg insgesamt um 133,1 Mio €. Der Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf höhere Firmenwerte und ein höheres kurzfristiges Vermögen zurückzuführen. Die Veränderung des Wechselkurses zum Bilanzstichtag war dagegen unwesentlich.

Das langfristige Vermögen lag zum 31. Dezember 2004 um 56,7 Mio € über dem Vorjahreswert. Die Abschreibungen betrugen insgesamt 93,5 Mio €. Hiervon entfielen 7,9 Mio € auf immaterielle Vermögenswerte und 85,6 Mio € auf Sachanlagen. Die Investitionen überstiegen mit 178,4 Mio € die Abschreibungen. Alle laufenden Investitionen wurden aus dem Cashflow finanziert. Die Finanzierung der Akquisitionen erfolgte ebenso aus dem Cashflow.

Bilanzstruktur
Celesio-Konzern
in Mio € und %



Abweichend vom HGB werden die aktiven latenten Steuern auf Grund ihres eher langfristigen Charakters im langfristigen Vermögen ausgewiesen.

Das kurzfristige Vermögen zum 31. Dezember 2004 lag um 76,4 Mio € über dem Vorjahr. Die Vorräte wurden wie saisonal üblich zum Jahresende aufgebaut, um die Lieferfähigkeit insbesondere im Großhandel sicherzustellen. Die Umsätze im Dezember 2004 lagen unter den ungewöhnlich hohen Umsätzen im Dezember 2003. Entsprechend lagen die Vorräte über dem Vorjahresniveau und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unter dem Stand zum 31. Dezember 2003. Zu einer Erhöhung der sonstigen Vermögenswerte führten insbesondere gestiegene Bonus- und Rabattforderungen an die Industrie.

Die operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2004 erhöhten sich um 7,6 Mio €. Bereinigt um Wechselkurseffekte ergab sich ein Anstieg um 1,6 Mio €.

Geschäftsverlauf

Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Celesio-Konzern	31.12.2003 in Mio €	**31.12.2004 in Mio €**	**Veränderung in Mio €**
Vorräte	1.408,8	1.447,3	38,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.155,3	2.133,3	– 22,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.783,4	1.844,1	60,7
	1.780,7	**1.736,5**	**– 44,2**
Sonstige operative Vermögenswerte	256,2	291,8	35,6
Sonstige operative Verbindlichkeiten	855,7	839,5	– 16,2
Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	**1.181,2**	**1.188,8**	**7,6**
Bereinigung zahlungsunwirksamer Effekte			
Wechselkursveränderung			– 6,0
Konsolidierungskreisveränderung			– 2,9
Übrige zahlungsunwirksame Veränderungen			– 3,2
Mittelabfluss aus der Veränderung der operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			**4,5**

Das Eigenkapital stieg zum 31. Dezember 2004 um 256,8 Mio € auf 1.951,9 Mio €. Dem Jahresüberschuss von 339,2 Mio € standen Dividendenzahlungen von 76,5 Mio € gegenüber. Die Anteile anderer Gesellschafter haben sich um 4,0 Mio € verringert. Die Eigenkapitalquote lag damit bei 29,9 %, nach 26,5 % im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten nahmen um 123,7 Mio € auf 4.579,3 Mio € ab. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten erhöhte sich zum 31. Dezember 2004.

Verbindlichkeiten Celesio-Konzern	2003 in Mio €	**2004 in Mio €**
Finanzverbindlichkeiten	1.997,3	**1.832,9**
Pensionsrückstellungen	154,6	**132,7**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.783,4	**1.844,1**
Sonstige Verbindlichkeiten und sonstige Rückstellungen	767,7	**769,6**
Gesamt	**4.703,0**	**4.579,3**

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten lagen zum 31. Dezember 2004 mit 1.832,9 Mio € um 164,4 Mio € unter dem Vorjahr. Innerhalb der Finanzverbindlichkeiten wurde im Geschäftsjahr 2004 die Finanzierungsstruktur durch die Emission zusätzlicher Schuldscheindarlehen in Höhe von 182,6 Mio € zu Gunsten der langfristigen Verbindlichkeiten weiter diversifiziert.

Die Pensionsrückstellungen verringerten sich zum 31. Dezember 2004 um 21,9 Mio €, insbesondere weil die Pensionsverpflichtungen vermehrt über externe Pensionsfonds finanziert wurden. Zum Geschäftsjahresende lagen die Pensionsrückstellungen bei 2,0 % der Bilanzsumme und die Aufwendungen für Altersversorgung einschließlich Zinsaufwand bei 2,7 % der Personalkosten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 60,7 Mio € leicht über dem Vorjahr. Die sonstigen Verbindlichkeiten und sonstigen Rückstellungen sind zum 31. Dezember 2004 im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich gestiegen.

Geschäftsverlauf

Investitionen in Ausbau des Geschäfts

Celesio investierte im Jahr 2004 insgesamt 178,4 Mio €. Die geringere Akquisitionstätigkeit bei den Apotheken führte im Wesentlichen zum Rückgang der Investitionen gegenüber dem Vorjahr. Das gesamte Investitionsvolumen verteilte sich auf 93,1 Mio € für Investitionen in das laufende Geschäft und auf 85,3 Mio € für Akquisitionen und Neueröffnungen in den Bereichen Großhandel, Apotheken und Services.

Den Investitionen standen Einzahlungen aus Anlagenabgängen beziehungsweise aus dem Verkauf von Unternehmen von insgesamt 25,5 Mio € gegenüber. Unter Berücksichtigung der Zugänge aus Finanzierungs-Leasing und der im Rahmen von Akquisitionen übernommenen Liquidität ergibt sich ein Nettomittelabfluss von 161,6 Mio €.

Von den Investitionen entfielen im Wesentlichen 64,7 Mio € auf den Großhandel, 80,9 Mio € auf die Apotheken, 12,7 Mio € auf den Dienstleistungsbereich und 20,1 Mio € auf die Celesio AG. Neben Akquisitionen und Neueröffnungen lag der Schwerpunkt der Investitionen wie in den Vorjahren auf Investitionen in Sachanlagen.

Investitionen Celesio-Konzern	2003 in Mio €	**2004 in Mio €**
Celesio-Großhandel	83,4	**64,7**
Celesio-Apotheken	150,6	**80,9**
Celesio-Services	2,8	**12,7**
Sonstige	45,6	**20,1**
Gesamt	**282,4**	**178,4**

Im Großhandel lag der Schwerpunkt der Investitionen in das laufende Geschäft auf dem Neubau beziehungsweise der Modernisierung von Niederlassungen. In Frankreich wurden die Großhandelsniederlassungen in Atton und Witry-lès-Reims in Betrieb genommen. In Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Österreich und Irland laufen Projekte zur Modernisierung und Effizienzsteigerung in den Niederlassungen. Mit Investitionen in Informationstechnologie wurden die Betriebsabläufe in den Niederlassungen weiter verbessert sowie ein neues Lagermanagementsystem in Norwegen eingeführt.

Wie in den Vorjahren entfiel im Apothekengeschäft der wesentliche Teil der laufenden Investitionen auf den Umbau und die Modernisierung von Apotheken. Daneben stand die Weiterentwicklung der IT-Systeme in unseren Apotheken im Vordergrund. Mit dem Erwerb von 29 Apotheken und der Neueröffnung von 16 Apotheken baute Celesio ihre Apothekenketten in Großbritannien, Italien, Norwegen, Irland, den Niederlanden und Belgien aus.

Im Dienstleistungsbereich wurde die Niederlassung in Gonesse, Frankreich, in Betrieb genommen. In Großbritannien, Frankreich, Irland und Österreich wurden laufende Investitionen zur Ausweitung der Kapazität sowie zur Effizienzsteigerung getätigt. Die Akquisitionen im Dienstleistungsbereich betrafen den Erwerb von SEUR PHARMA/Spanien und Realpol/Tschechien.

Die Investitionen bei der Celesio AG betrafen im Wesentlichen die Beteiligungen an Medika/Kroatien und Kemofarmacija/Slowenien sowie den Umbau der Konzernzentrale.

Geschäftsverlauf

Cashflow finanziert Investitionen

Celesio erzielte 2004 einen Cashflow von 433,3 Mio €. Dies entspricht einem Anstieg von 17,2 % in lokaler Währung (18,0 % in €). Das profitable Wachstum von Celesio, gekennzeichnet durch einen steigenden Rohertrag und ein nachhaltiges Kostenmanagement, führte zu dieser positiven Entwicklung.

Cashflow Celesio-Konzern	2003 in Mio €	**2004 in Mio €**
Cashflow	367,1	433,3
Dividendenzahlungen	– 72,9	– 77,4
Cashflow nach Dividendenzahlungen	**294,2**	**355,9**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	31,8	23,4
Laufende Investitionen	– 111,2	– 93,1
Free Cashflow vor Akquisitionen und Veränderung des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	**214,8**	**286,2**
Veränderung des operativen Vermögens und Verbindlichkeiten	– 125,1	– 4,5
Akquisitionen und Neueröffnungen	– 171,2	– 85,3
Sonstige	27,2	– 6,5
Free Cashflow	**– 54,3**	**189,9**

Die laufenden Investitionen im Geschäftsjahr 2004 wurden vollständig aus dem nach der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2003 verbliebenen Cashflow von 355,9 Mio € finanziert. Nach Finanzierung der Veränderung der operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Akquisitionen ergab sich ein Free Cashflow von 189,9 Mio €, nach – 54,3 Mio € im Vorjahr.

Jahresabschluss der Celesio AG

Der Jahresabschluss der Celesio AG spiegelt deren Tätigkeit als geschäftsführende Holding wider.

Die Bilanzsumme zum Ende des Geschäftsjahrs erhöhte sich um 221,0 Mio € auf 2.226,2 Mio €. Ausschlaggebend für den Anstieg der Bilanzsumme waren im Wesentlichen Kapitalerhöhungen bei verbundenen Unternehmen, der Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Erwerb von Beteiligungen.

Der Jahresüberschuss der Celesio AG belief sich auf 79,8 Mio €, nach 117,7 Mio € im Jahr 2003. Aus dem Jahresüberschuss, dem Gewinnvortrag von 3,6 Mio € sowie einer Entnahme aus den Gewinnrücklagen ergibt sich ein Bilanzgewinn von 102,1 Mio €. Dieser Bilanzgewinn soll als Dividende vorgeschlagen und ausgeschüttet werden.

Dividendenvorschlag: Plus 33,3 %

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der diesjährigen Hauptversammlung vor, für die im Jahr 2004 voll dividendenberechtigten 85,05 Mio Stückaktien eine ordentliche Dividende von 1,20 € je Aktie auszuschütten.

Der Dividendenvorschlag liegt 33,3 % über der Ausschüttung des Vorjahrs. Erneut sollen rund 30 % des Konzernjahresüberschusses an die Aktionäre der Celesio AG ausgeschüttet werden.

Ausblick

Der Pharmamarkt ist ein Zukunftsmarkt. Die demografische Entwicklung und der medizinische Fortschritt treiben das Wachstum. Celesio deckt die ganze Breite des Pharmamarktes ab und ist daher nicht vom Erfolg eines einzelnen Arzneimittels abhängig. Der Pharmamarkt bietet Celesio deshalb attraktive und langfristige Wachstumsperspektiven. Celesio geht vorausschauend, flexibel und engagiert die Herausforderungen und Chancen des Marktes an und rechnet für das Jahr 2005 mit weiterem Wachstum der Pharmamärkte in Europa.

Demografie und medizinischer Fortschritt treiben Wachstum

Die demografische Entwicklung beeinflusst in hohem Maße das Wachstum des Pharmamarktes. Die Menschen erreichen ein immer höheres Alter. Bevölkerungswissenschaftler rechnen damit, dass die Gruppe älterer Menschen zukünftig überproportional zunimmt. Daran hat der medizinische Fortschritt, der zweite Wachstumstreiber des Pharmamarktes, entscheidenden Anteil. Ältere Menschen verbrauchen im Durchschnitt deutlich mehr Arzneimittel als jüngere. Es ist statistisch belegt, dass die Gruppe der über Sechzigjährigen wertmäßig über dreimal soviel Arzneimittel verbraucht wie die Gruppe der unter Sechzigjährigen. Medizinische Innovationen sorgen dafür, dass die Gruppe derer, die überproportional viele Arzneimittel benötigen, überproportional wächst. Auf die Wechselwirkung von medizinischem Fortschritt und demografischer Entwicklung hat auch der Leiter des Instituts für Wirtschaft und Gesellschaft Bonn e.V., Prof. Dr. Meinhard Miegel, in seinem Beitrag hingewiesen, der auf den Seiten 2 bis 11 in diesem Geschäftsbericht abgedruckt ist.

Attraktiver Pharmamarkt

Celesio ist im Pharmamarkt mit ihren drei Geschäftsbereichen breit aufgestellt. In 15 Ländern, einschließlich der neuen Märkte Slowenien, Kroatien und Rumänien, bietet Celesio heute umfassende Leistungen für Patienten, Apotheker und Pharmahersteller. Da keiner der drei Celesio-Geschäftsbereiche vom Erfolg eines einzelnen Arzneimittels abhängig ist, partizipiert Celesio mit jedem der drei Geschäftsbereiche am langfristigen Wachstum des Pharmamarktes. Damit haben – wenn auch in unterschiedlichem Umfang – alle Geschäftsbereiche nachhaltiges Wachstumspotential. Der Celesio-Großhandel wird – ohne Akquisitionen – im Rahmen des vergleichbaren Marktes wachsen. Für den Bereich Apotheken erwartet Celesio auch für das Jahr 2005 ein organisches Wachstum, das über dem Markt liegt. Mit dem Bereich Pharmalogistik und -distribution – als erster Geschäftseinheit von Celesio-Services – ist Celesio in einem noch nicht reifen und noch wenig konsolidierten europäischen Markt tätig. Dieser Bereich lässt mittelfristig ein überproportionales Wachstum erwarten. Celesio erwartet, dass der europäische Pharmamarkt insgesamt im Jahr 2005 um rund 5 % wächst.

Den Wachstumsperspektiven stehen aber auch im Jahr 2005 Marktveränderungen und staatliche Maßnahmen in einer ganzen Reihe von Ländern gegenüber. Dies gilt insbesondere für Großbritannien, wo seit dem 1. Januar 2005 eine von Pharmaherstellern und Regierung vereinbarte generelle Preissenkung für verschreibungspflichtige Medikamente wirksam ist. Die Auswirkungen dieser Veränderungen und staatlichen Maßnahmen sind noch nicht genau absehbar. Sicher ist, dass sie das Ergebniswachstum 2005 tangieren werden. Mit einer Wachstumsrate des Vorsteuerergebnisses wie im Jahr 2004 kann im Jahr 2005 nicht gerechnet werden. Celesio wird die Herausforderungen des Jahrs 2005 mit der gleichen Kreativität und Flexibilität wie in der Vergangenheit angehen. Ausgehend davon ist der Vorstand auch für das Jahr 2005 sehr optimistisch und erwartet – trotz der hoch liegenden Messlatte des Jahrs 2004 – für das Jahr 2005 erneut ein sehr gutes und deutlich über dem Jahr 2004 liegendes Ergebnis.

Risikomanagement

Jedes unternehmerische Handeln ist mit Risiken verbunden. Damit diese frühzeitig erkannt, bewertet und dokumentiert werden und damit mit ihnen konsequent umgegangen werden kann, setzt Celesio ausgehend von einheitlichen Spielregeln konzernweit wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme ein. Das Risikomanagementsystem ist Bestandteil der gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse in allen relevanten operativen Gesellschaften und Zentralbereichen. Es ist in einer konzerneinheitlichen Richtlinie zusammengefasst, die im Berichtsjahr erneut aktualisiert wurde.

Alle wesentlichen Risiken werden in einer Risikolandkarte dokumentiert, die regelmäßig überprüft und aktualisiert wird. Alle Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben, wird Celesio nach Einschätzung des Vorstands auch in Zukunft bewältigen.

Breite Risikostreuung

Celesio ist in Märkten aktiv, die in unterschiedlichem Maße liberalisiert oder staatlich reguliert sind. Änderungen der Rechtslage können – branchentypisch – negative Auswirkungen auf die Ertragslage der Marktteilnehmer haben und die Märkte verunsichern. Celesio kann derartige Auswirkungen auf Konzernebene ausgleichen, weil das Unternehmen seine Geschäftstätigkeit heute auf 15 Länder, einschließlich der neuen Märkte Slowenien, Kroatien und Rumänien, und mit den drei Geschäftsbereichen auf jeweils andere Wertschöpfungsstufen verteilt hat. Mit dem Bereich Celesio-Services ist der Konzern zudem in einem Bereich tätig, der im Gegensatz zum Pharma-Großhandels- und Apothekenmarkt nicht unmittelbar staatlich reguliert ist. Dies trägt zur Risikodiversifizierung bei.

Sorgfältige Prüfungen vor Akquisitionen und Investitionen

Die Stärkung der Marktposition und der Ausbau des Geschäfts von Celesio erfordern Akquisitions- und Investitionsentscheidungen. Risiken, die mit diesen Entscheidungen verbunden sind, berücksichtigt Celesio durch Machbarkeitsuntersuchungen, vorsichtige Prognosen, Simulationen unterschiedlicher Szenarien, umfassende Due-Diligence-Prüfungen der Akquisitionsobjekte und mehrstufige Genehmigungsprozesse.

Absicherung von Finanzmarktrisiken

Celesio ist ein wachstumsorientiertes Unternehmen und agiert europaweit. Im Rahmen der Finanzierungsaktivitäten ist Celesio Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt. Celesio begegnet diesen Risiken durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente auf der Grundlage konzernweit gültiger Richtlinien. Diese werden nur von qualifizierten Mitarbeitern eingesetzt und sind im Konzernanhang dargestellt. Außerdem beobachtet Celesio permanent die Kapital- und Devisenmärkte, um gegebenenfalls die Sicherungsstrategien anzupassen.

Sichere Informations- und Kommunikationssysteme

Im Bereich der Informationstechnik hat Celesio konzernweit verschiedene technische und organisatorische Schutzmechanismen und Sicherheitsstandards eingerichtet. Celesio schützt sich so gegen unberechtigte Datenzugriffe und gegen Datenverlust. Externe und interne Prüfungen gewährleisten, dass die Sicherheitsrichtlinien eingehalten werden. Detaillierte Notfallpläne ermöglichen, dass das operative Geschäft weitergeführt werden kann, auch wenn die Informations- und Kommunikationssysteme ausfallen sollten.

Corporate Social Responsibility
Verantwortung für die Gesellschaft

Celesio bekennt sich zu ihrer gesellschaftspolitischen und sozialen Verantwortung als Unternehmen. Dieses Bekenntnis entspringt aus der Tradition und dem Verständnis von unternehmerischem Handeln und Verhalten gegenüber Kunden, Mitarbeitern, Aktionären und der Allgemeinheit. Celesio begreift sich nicht nur als Partner der Wirtschaft, sondern auch als Teil und aktives Mitglied der Gesellschaft. Deshalb hat der Konzern im Jahr 2004 neben den zahlreichen bestehenden Aktivitäten seiner Konzernunternehmen den Dialog mit wichtigen gesellschaftlichen Gruppierungen vertieft und sein soziales Engagement verstärkt.

Die Initiativen, mit denen sich Celesio gesellschaftspolitisch und sozial engagiert, konzentrieren sich auf drei Ebenen: Regional, auf den Sitz des Konzerns in Stuttgart und Baden-Württemberg, national, auf die Länder, in denen Celesio präsent ist, und international, konzernübergreifend und weltweit.

Menschen in der Dritten Welt helfen

Herausragendes Beispiel für das soziale Engagement auf globaler Ebene ist die im November 2004 vereinbarte Partnerschaft mit dem Komitee *Ärzte für die Dritte Welt*. Die finanzielle, logistische und organisatorische Unterstützung dieser seit zwanzig Jahren bestehenden Initiative entspricht dem Verständnis, das Celesio von sozialem Engagement und von sozialer Verantwortung hat. Celesio gibt kranken Menschen die Chance für ein gesundes Weiterleben. Das Komitee *Ärzte für die Dritte Welt* hat im Laufe seines Bestehens über 3.500 Einsätze von Ärzten auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis in so genannten Entwicklungsländern durchgeführt. Rund 1.900 Ärzte sind bisher in diese Länder gereist, um dort Patienten zu behandeln, Kinder zu impfen und Krankenstationen zu betreiben. Dies deckt sich mit dem unternehmerischen Tun und Handeln von Celesio.

Celesio unterstützt den Einsatz der *Ärzte für die Dritte Welt* im Mathare-Vally-Slum von Nairobi/Kenia. Dort leben rund 180.000 Menschen auf engstem Raum zumeist ohne Trinkwasser, Strom und Abwasserversorgung. Zwischen Wellblech- und Lehmhütten hat das Komitee *Ärzte für die Dritte Welt* eine Ambulanz aufgebaut, die die Kenianer Baraka (= Wohltat und Segen) nennen. Rund 200 Kranke werden hier täglich versorgt.

Celesio hat aber auch sofortige Hilfe für die Opfer der furchtbaren Flutkatastrophe in Südostasien zum Jahresende 2004 in Gang gesetzt. Mitarbeiter spendeten eine beträchtliche Summe auf ein eigens eingerichtetes Celesio-Spendenkonto. Das Geld kommt den *Ärzten für die Dritte Welt* zugute, die damit auch Hilfe in Südindien, Sri Lanka und Banda Aceh/Indonesien leisten können. Darüber hinaus hat Celesio Regierungsorgane bei der Verteilung von Arzneimitteln in den Krisengebieten beraten und Logistikdienstleistungen bereitgestellt. Um eine langfristige Hilfe in den betroffenen Gebieten sicherzustellen, hat Celesio Dauer-Sammelaktionen in Apotheken initiiert.

Corporate Social Responsibility
Verantwortung für die Gesellschaft

Einsatz für die Attraktivität des Apothekerberufs

Auch auf nationaler Ebene engagiert sich Celesio über ihre Landesgesellschaften in vielerlei Hinsicht. Beispielhaft dafür ist etwa der Einsatz des französischen Großhandels von Celesio, OCP, für den Apothekerberuf. Angesichts des sich abzeichnenden Mangels an Apothekern – allein bis 2010 werden sich in Frankreich wohl rund 40 % der niedergelassenen Apotheker in den Ruhestand zurückziehen – arbeitet OCP intensiv mit Apothekern, Hochschulprofessoren und Studenten zusammen, um den Apothekerberuf für junge Menschen attraktiv zu machen. Diese Partnerschaft führte im Jahr 2004 zu mehreren konkreten Maßnahmen, etwa einem Wettbewerb, der an den Pharmaziefakultäten ausgelobt wurde und Studenten aufforderte, für die Kommunikation des Themas *Apotheker – ein Beruf mit Zukunft* Ideen zu entwickeln. Zudem brachte OCP mit ihren Partnern eine Imagebroschüre, die die Attraktivität und die beruflichen Möglichkeiten des Apothekerberufs aufzeigt, und ein vierteljährlich erscheinendes Magazin für Pharmaziestudenten heraus. Das Magazin informiert über den Apothekerberuf, Entwicklungen im Gesundheitswesen und enthält Tipps für die Studien- und Berufsplanung.

Zur Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung beitragen

Mit kostenlosen Tests sensibilisierten die britischen Celesio-Apotheken, Lloydspharmacy, die Bevölkerung für die Krankheit Diabetes. Mit diesen Tests trägt Lloydspharmacy dazu bei, die „fehlende Million" Menschen aufzuspüren, die Schätzungen zufolge in Großbritannien an nicht diagnostizierter Diabetes leiden. Lloydspharmacy leistet damit einen wichtigen Beitrag zur effizienten Behandlung von Diabetes und zur Vermeidung von Folgeerkrankungen, die sich aus einer nicht entdeckten und damit unbehandelten Diabeteserkrankung ergeben können. Mehr als eine halbe Million Menschen nutzten bis zum Ende des Jahrs 2004 das kostenlose Testangebot in den britischen Apotheken von Celesio. Auf Grund der Testergebnisse musste 25.000 der getesteten Personen eine ärztliche Untersuchung empfohlen werden. Für die großangelegte, landesweite Informationsinitiative zum Thema Diabetes wurde Lloydspharmacy mit dem Preis für herausragendes soziales Engagement der renommierten britischen Fachzeitschrift *Marketing Week* ausgezeichnet.

Freizeitangebot für Mitarbeiter stärkt Unternehmenskultur

Norwegen ist mit einer Nord-Süd-Ausdehnung von 1.752 Kilometern und einer Bevölkerungsdichte von durchschnittlich rund 12 Einwohnern pro Quadratkilometer ein langgestrecktes und relativ dünn besiedeltes Land. Die vier Niederlassungen von NMD Grossisthandel, dem norwegischen Großhandel von Celesio, liegen entsprechend weit auseinander. Um so wichtiger ist für das Unternehmen der Zusammenhalt und der Teamgeist der Mitarbeiter sowie eine gemeinsame Unternehmenskultur. Dies fördert NMD durch sportliche und soziale Aktivitäten im NMD-Club, einem Verein für die Belegschaft. Auf dem Programm stehen Sportarten wie Fußball, Golf, Ski und Leichtathletik. Daneben organisiert der Club kulturelle Kurse und Veranstaltungen für die Mitarbeiter und deren Familien. Höhepunkt des Jahrs ist das so genannte NMD-Turnier, zu dem Teilnehmer aus allen Niederlassungen zusammenkommen.

Corporate Social Responsibility
Verantwortung für die Gesellschaft

Gute Nachbarschaft am Konzernsitz

Auf regionaler Ebene, am Sitz der Celesio-Hauptverwaltung und am Sitz der Hauptverwaltung des deutschen Großhandels von Celesio, GEHE Pharma Handel, engagierten sich Celesio und GEHE Pharma Handel auch im Bereich des Sports. Celesio und GEHE Pharma Handel wollen dadurch den positiven Zusammenhang von Sport und Gesundheit stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankern. Sie arbeiten daher partnerschaftlich mit dem in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft gelegenen Schwimmverein Cannstatt 1898 e.V. zusammen. Die Mitarbeiter der Celesio-Konzernzentrale und der GEHE-Hauptverwaltung können ihrerseits die Schwimmanlage des Vereins und dessen vielseitiges Sportprogramm nutzen.

Mitarbeiter

Für den unternehmerischen Erfolg von Celesio sind hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter von größter Bedeutung. Sie haben entscheidend zur positiven Entwicklung des Geschäftsjahrs 2004 beigetragen. Das Engagement der gesamten Belegschaft war von großem Einsatz und hoher Leistungsbereitschaft gekennzeichnet. Celesio beschäftigte zum Ende des Jahrs 2004 32.246 Mitarbeiter, nach 32.594 im Vorjahr.

Die Zahl der Beschäftigten lag im Celesio-Großhandel 4,4 % unter dem Vorjahreswert. Im Apothekengeschäft wuchs der Personalbestand um 0,9 %. Im Bereich Celesio-Services waren 24,9 % mehr Menschen tätig als im Vorjahr. Rund 91 % aller Celesio-Mitarbeiter waren außerhalb von Deutschland beschäftigt. Dies macht einmal mehr die internationale Ausrichtung des Konzerns deutlich.

International ausgerichtete Personalarbeit

Die Personalarbeit ist bei Celesio dementsprechend international ausgerichtet. Die Ländergesellschaften handeln nach den Konzernleitlinien und haben dabei den notwendigen Freiraum, um unternehmensspezifische und nationale Besonderheiten zu berücksichtigen. Dadurch kann Celesio schnell und flexibel auf die Bedürfnisse der lokalen Märkte reagieren.

Durch länderübergreifende Kommunikationsstrukturen sind die Akteure im Personalbereich vernetzt. Dies dient dem Austausch von Informationen, Erfahrungen und Praxisbeispielen. In internationalen Teams werden konzernweite Projekte erarbeitet und umgesetzt. So werden seit dem Jahr 2004 einheitliche Grundsätze zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen in allen Konzerngesellschaften angewendet. Mitarbeitergespräche müssen beispielsweise eine ausführliche Analyse der Fähigkeiten des Mitarbeiters, die Planung weiterer Karriereschritte und die Nachfolgeplanung beinhalten. Dadurch werden bei Celesio Potenziale frühzeitig sichtbar, und Führungs- und Schlüsselpositionen können weitgehend aus den eigenen Reihen besetzt werden.

Mitarbeiter

Entwicklung der Mitarbeiter fördern

Um das Ziel zu erreichen, Führungs- und Schlüsselpositionen mit geeigneten Persönlichkeiten aus dem Kreis des Celesio-Konzerns zu besetzen, ist die Personalentwicklung entscheidend für Celesio. Das Unternehmen wendet sich daher mit Entwicklungs- und Qualifizierungsprogrammen an Nachwuchskräfte mit Potenzial aus allen Geschäftsbereichen und Ländern. Auf diese Weise werden Nachwuchskräfte gefördert und auf ihre künftigen Tätigkeiten vorbereitet.

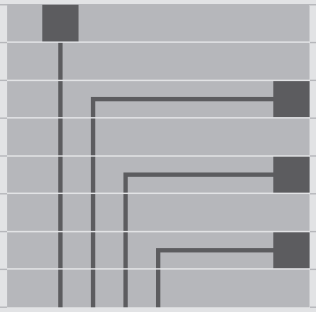
Celesio fördert die Mobilität und die interkulturelle Kompetenz ihrer Mitarbeiter durch grenzüberschreitende Aufgabenwechsel innerhalb des Konzerns. Diesem Zweck dient auch die Veröffentlichung interner Stellenausschreibungen sowohl der Konzernzentrale als auch der Ländergesellschaften im konzernweiten Intranet, auf die sich interessierte Mitarbeiter aus ganz Europa bewerben können.

Attraktiver Arbeitgeber in Europa

Celesio ist für ihre Mitarbeiter ebenso wie für Berufsanfänger und Auszubildende ein attraktiver Arbeitgeber. Mit klaren Organisationsstrukturen, einem internationalen Arbeitsumfeld, Weiterbildungs- und Entwicklungsangeboten sowie attraktiven Vergütungsstrukturen spricht Celesio die besten Hochschulabsolventen, Fachspezialisten und Auszubildenden an. Celesio tritt deshalb schon heute mit den Menschen in Kontakt, die erst morgen in ihr Berufsleben eintreten werden: Mit Universitäten und Fachhochschulen arbeitet Celesio eng zusammen und nimmt an Messen für Schulabgänger, Hochschulabsolventen und Berufssuchende teil.

Abhängigkeitsbericht

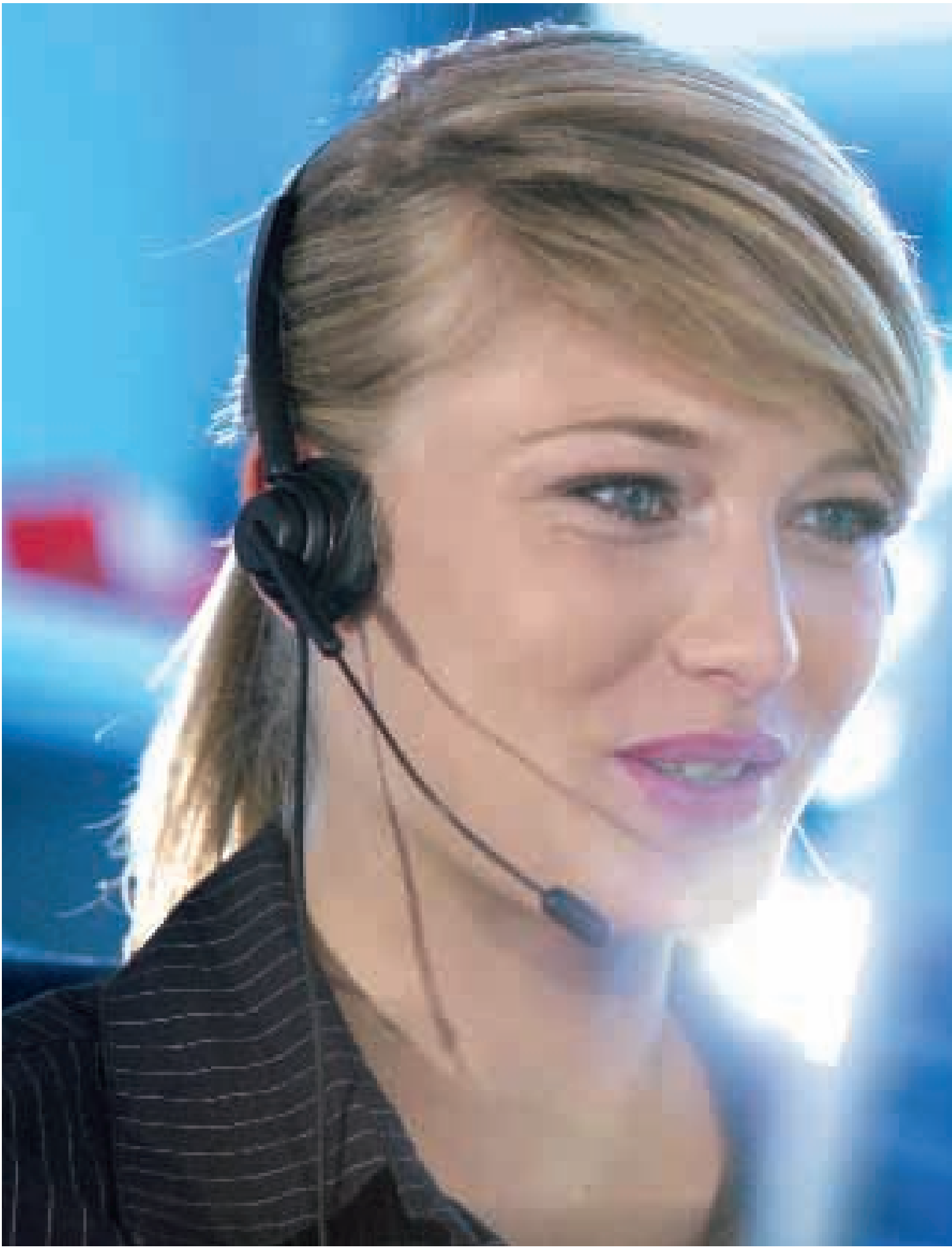
Die Celesio AG befindet sich im Mehrheitsbesitz der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg. Wir haben deshalb den nach § 312 Aktiengesetz notwendigen Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen erstellt. Dieser schließt mit folgender Feststellung: „Zusammengefasst erklären wir hiermit, dass die Celesio AG und ihre Tochtergesellschaften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielten."

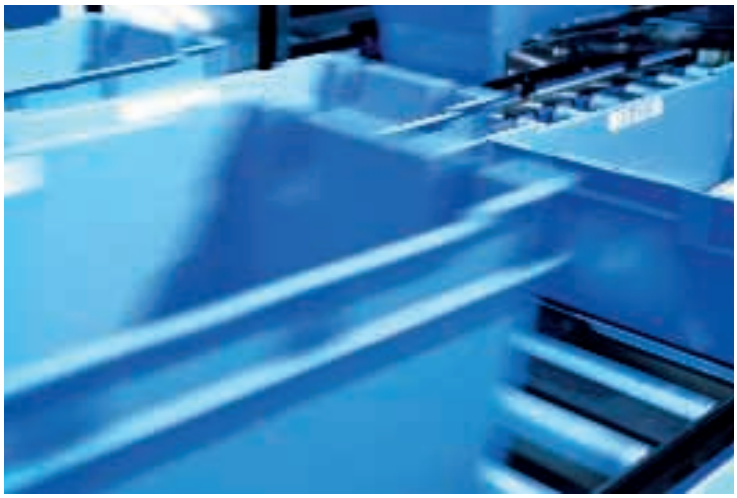


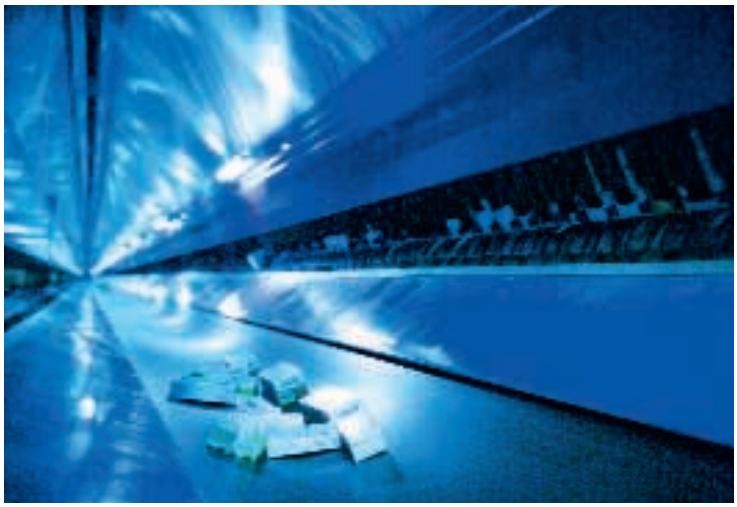
Celesio Großhandel

Flächendeckende Versorgung von Apotheken mit allem, was Apotheken brauchen

- 10 Länder
- 8 Sprachen
- 122 Niederlassungen
- 13.911 Mitarbeiter
- Über 100.000 tägliche Lieferungen
- 15,8 Mrd € Umsatz
- 330,1 Mio € Ergebnis vor Steuern







Celesio Großhandel

Länder	Umsatz 2003 in Mio €	**Umsatz 2004 in Mio €**	Umsatz Veränderung in lokaler Währung in %	Umsatz Veränderung in € in %	Anzahl der Nieder-lassungen 2004	Anzahl der Mitarbeiter 2004
Frankreich	6.750,2	**6.939,4**	2,8	2,8	52	4.997
Deutschland	3.483,8	**3.421,6**	– 1,8	– 1,8	19	2.705
Großbritannien	2.892,2	**3.057,3**	3,7	5,7	19	3.846
Österreich	827,8	**843,2**	1,9	1,9	7	820
Belgien	408,2	**408,8**	0,2	0,2	8	381
Norwegen	419,8	**373,2**	– 6,9	– 11,1	4	402
Portugal	283,1	**306,7**	8,3	8,3	6	189
Irland	214,0	**234,7**	9,7	9,7	3	226
Tschechien	128,3	**132,7**	3,6	3,4	3	211
Italien	114,7	**120,1**	4,7	4,7	1	134
Gesamt	**15.522,1**	**15.837,7**	**1,8**	**2,0**	**122**	**13.911**

Celesio-Großhandel

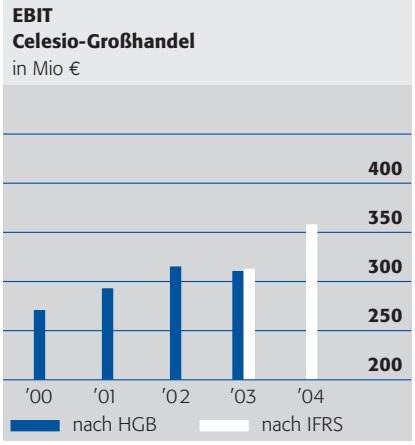
Der Umsatz im Großhandel stieg in lokaler Währung um 1,8 % (2,0 % in €). Das Vorsteuerergebnis erhöhte sich in lokaler Währung – gegenüber dem Umsatz überproportional – um 14,0 % (14,5 % in €). Vor allem auf Grund verbesserter Rohertragsquoten, eines konsequenten Kostenmanagements und betrieblicher Verbesserungen entwickelte sich das Ergebnis positiv. Als Erfolgsfaktoren erwiesen sich Zusatzleistungen für die Apotheker wie Einkaufs-, Marketing- oder Weiterbildungsangebote. Mit dem Erwerb eines Großhändlers in Portugal und ersten Schritten auf dem Weg zum Markteintritt in Slowenien, Rumänien und Kroatien hat Celesio die Weichen für weiteres Wachstum im Großhandel gestellt.

Zuwächse bei Generika und bessere Rohertragsquoten wirken sich positiv aus

Celesio steigerte im Großhandel den Umsatz in lokaler Währung um 1,8 % (2,0 % in €) auf 15.837,7 Mio € gegenüber dem Vorjahr. In den drei umsatzstärksten Ländern Frankreich, Deutschland und Großbritannien veränderte sich der Umsatz in lokaler Währung um + 2,8 %, – 1,8 % und + 3,7 %. Unter Berücksichtigung von Sondereffekten wuchs der Celesio-Großhandel insgesamt im Rahmen des Marktes. Wesentliche Sondereffekte waren Vorzieheffekte im Zusammenhang mit der Gesundheitsreform in Deutschland sowie die geänderte Behandlung von Distributionsverträgen im norwegischen Großhandel, was sich jedoch nicht auf das Ergebnis auswirkte.

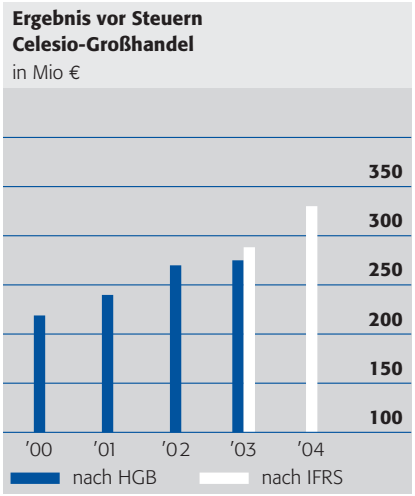
Ein überdurchschnittliches Wachstum erzielte Celesio in Italien. AFM, der italienische Celesio-Großhandel, ist insbesondere auf Grund neugewonnener Kunden gewachsen. In Großbritannien partizipierte der Celesio-Großhandel AAH als führender Lieferant von Apothekenketten an deren Wachstum. Die Entwicklung des deutschen Großhandels, GEHE Pharma Handel, ist insbesondere auf Grund der erfolgreichen Einführung des Commitment-Modells positiv. Intensive Wettbewerbsbedingungen prägten auch den irischen, tschechischen, belgischen und portugiesischen Großhandelsmarkt. Durch attraktive Angebote konnte Celesio in diesen Ländern Umsatz und Marktanteil auf dem angestrebten Niveau halten.

Celesio-Großhandel



Das Generikasegment verzeichnete hohe Zuwächse, vor allem in Großbritannien, Frankreich und Norwegen. Abgelaufene Patente für umsatzstarke Medikamente und ein verändertes Verschreibungsverhalten der Ärzte waren dafür ausschlaggebend. Celesio arbeitete intensiv mit Generikaherstellern zusammen und konnte so ihren Großhandelskunden ein breites Sortiment zu attraktiven Konditionen anbieten. Dadurch baute der Celesio-Großhandel seinen Marktanteil im Generikasegment mit positiver Rohertragswirkung aus.

Das EBIT erhöhte sich in Landeswährung um 14,0 % (14,4 % in €) und lag bei 358,2 Mio €. Der Celesio-Großhandel steigerte das Vorsteuerergebnis um 14,0 % (14,5 % in €) auf 330,1 Mio €. Dazu trugen maßgeblich die verbesserte Rohertragsquote und eine verbesserte Kostenbasis bei. Vor allem das Logistikkonzept des deutschen Großhandels, GEHE Pharma Handel, mit dem die Niederlassungen besser ausgelastet und die betrieblichen Abläufe dauerhaft gestrafft wurden, wirkte sich positiv auf das Ergebnis aus. Die Ergebnisentwicklung lag in Deutschland, Norwegen, Portugal und Italien über den Erwartungen. In den anderen Ländern lagen die Ergebnisse im Rahmen der Erwartungen. Die Umsatzrendite gemessen am Ergebnis vor Steuern erhöhte der Celesio-Großhandel von 1,86 % auf 2,08 %.

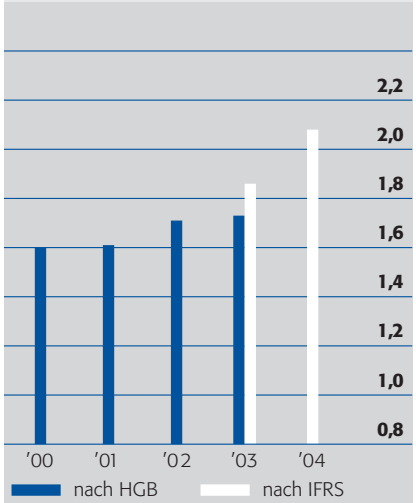


Veränderte Marktbedingungen beeinträchtigen Ergebnis nicht

In einzelnen Märkten änderten sich die Marktbedingungen im Jahr 2004. Dies beeinträchtigte jedoch nicht das Gesamtergebnis des Geschäftsbereichs. Die geografische Diversifizierung von Celesio, das konsequente Kostenmanagement und die intensive Zusammenarbeit mit Kunden und Herstellern wirkten sich positiv aus. Änderungen der Marktbedingungen waren beispielsweise: Die Neuregelung einer Sondersteuer auf verschreibungspflichtige Arzneimittel in Frankreich sowie die Freigabe hochpreisiger Medikamente für öffentliche Apotheken, die bisher nur durch Krankenhausapotheken abgegeben werden durften; in Großbritannien eine Senkung der Erstattungsbeträge für vier wichtige generische Wirkstoffe; in Norwegen die Neufestlegung beziehungsweise Senkung der Referenzpreise für bestimmte generische Wirkstoffgruppen und Ganzjahreseffekte von Preissenkungen des Jahrs 2003; Kürzungen der gesetzlichen Großhandelsspannen in Frankreich, Deutschland und Österreich; Praxisgebühren und neu festgelegte Selbstbeteiligungen in Deutschland zum Januar 2004, die bei

den Patienten kurzfristig zu einem Vorziehen planbarer Arztbesuche ins 4. Quartal 2003 führten und damit zu Umsatzverschiebung bei Apotheken und Großhandel; daneben in Deutschland die Streichung der Erstattungsfähigkeit von OTC-Medikamenten durch die Gesetzliche Krankenversicherung bei gleichzeitiger Preisfreigabe.

Umsatzrendite*
Celesio-Großhandel
in %



* Auf Basis des Ergebnisses vor Steuern

Zufriedene Kunden im Mittelpunkt

Kundenorientierung und hohe Servicequalität haben für Celesio oberste Priorität. Zufriedene Kunden sind die Voraussetzung für den Geschäftserfolg. Im Jahr 2004 verbesserte der Celesio-Großhandel mit zahlreichen Initiativen die Zufriedenheit seiner Kunden und intensivierte damit zugleich die bestehenden Kundenbeziehungen. Der Celesio-Großhandel in Norwegen, NMD Grossisthandel (NMD), entwickelte beispielsweise einen speziellen Lehrgang, um seine Mitarbeiter zu den Themen Logistik, Gesundheit, Umwelt und Qualitätsmanagement zu schulen, um so eine höhere Leistungsqualität zu erreichen. In Frankreich führte OCP eine vertriebsunterstützende Software ein, mit der die Mitarbeiter schnell alle relevanten Kundeninformationen aufrufen können, um so noch besser auf die Bedürfnisse des einzelnen Apothekers einzugehen.

Die hohe Servicequalität und das breite Leistungsspektrum des Celesio-Großhandels zahlten sich im Geschäftsjahr 2004 aus. So gewann NMD im April erneut die Ausschreibung für die Belieferung nahezu aller norwegischen Krankenhäuser bis Ende 2007.

Celesio-Großhandel

Kundenbindungsmodelle machen Apotheken zukunftsfähig

Mit Kundenbindungsmodellen stärkt Celesio beispielsweise in Deutschland, Großbritannien und Österreich die inhabergeführte Apotheke, um sie zukunftsfähig zu machen. Gleichzeitig stärkt Celesio die gesamte Verteilkette: Von der Industrie über den Großhandel bis zur Apotheke. Die teilnehmenden Apotheken nutzen attraktive Einkaufskonditionen und Dienstleistungsangebote im Bereich Marketing und Weiterbildung.

Der deutsche Celesio-Großhandel, GEHE Pharma Handel, bietet seinen Kunden seit Anfang 2004 das Commitment-Modell an. Mit rund 2.500 teilnehmenden Apotheken und mehr als 25 Industriepartnern war das Commitment-Modell das erfolgreichste großhandelsgestützte Kooperationsmodell im Jahr 2004. In Großbritannien entwickelte AAH ihr Dachmarkenkonzept Vantage weiter, das unabhängigen Apotheken einen einheitlichen Marktauftritt und eine breite Palette an Dienstleistungen bietet. Den Apotheken stehen unterschiedliche Arten von Mitgliedschaften, die auf die individuellen Bedürfnisse angepasst sind, zur Verfügung. Das vom österreichischen Celesio-Großhandel Ende 2003 eingeführte Herba-Family-Konzept hat sich gut im Markt etabliert. Vor allem die gemeinsamen Marketingaktionen zu besonderen Anlässen wie Valentinstag, Ostern oder Muttertag, unterstützt durch themenbezogene Broschüren und Schaufensterdekorationen, wurden von den österreichischen Apotheken sehr gut angenommen. Die Leistungen werden wegen des großen Interesses im Jahr 2005 ausgebaut.

Produktivität und Kundenservice verbessert

Auch im Geschäftsjahr 2004 verbesserte der Celesio-Großhandel die betrieblichen Abläufe. In einigen Ländern wurde die Niederlassungsstruktur gestrafft und neue Lagerverwaltungs- und Logistiksysteme eingeführt. Dies führte zu höherer Produktivität und verbessertem Kundenservice und wirkte sich positiv auf das Ergebnis des Jahrs 2004 aus.

In Frankreich führte OCP mehrere Niederlassungen an neuen Standorten zusammen: In Atton die ehemaligen Niederlassungen Metz und Nancy, in Witry-lès-Reims die Niederlassungen Charleville-Mézières und Reims. Daneben verbesserte OCP die betrieblichen Prozesse etwa dadurch, dass OCP die Call-Center enger miteinander verzahnte, die Betriebszeiten der Niederlassungen verkürzte und Liefertouren neu organisierte.

GEHE Pharma Handel setzte das im Jahr 2003 eingeführte Logistikkonzept, mit dem die Niederlassungen besser ausgelastet und die betrieblichen Abläufe gestrafft werden, in weiteren Niederlassungen um. Erste, deutliche Erfolge wurden erreicht; 2005 sollen alle Niederlassungen in dieses Konzept einbezogen sein. Im Rahmen der Maßnahmen wurden die deutschen Niederlassungen in zwei neuen Regionen zusammengefasst: den Regionen Nord/Ost und West/Süd.

In Österreich verbesserte Herba Chemosan ebenfalls die betrieblichen Abläufe. Die Modernisierung der Niederlassung Linz wurde im September 2004 abgeschlossen.

Celesio-Großhandel

NMD gestaltete die Bevorratung der Niederlassungen effizienter. Das komplette Sortiment für den norwegischen Markt wurde in der im Jahr 2003 modernisierten und erweiterten Niederlassung Oslo gebündelt. Die Niederlassungen Bergen, Trondheim und Harstad führen nur noch häufig nachgefragte Artikel und Arzneimittel, die sofort für die Patienten verfügbar sein müssen.

PHARMA BELGIUM organisierte die Logistik der Niederlassungen Lüttich und Brüssel neu. Die Nachtaufträge können dadurch schneller bearbeitet und die Betriebszeiten der Niederlassung Lüttich gesenkt werden.

Auch OCP PORTUGAL straffte ihre Niederlassungsstruktur. Seit dem 1. Quartal 2004 befindet sich die Niederlassung Lissabon an einem verkehrsgünstiger gelegenen Standort. Die früheren Niederlassungen Torres Novas und Santarém sind in einer neuen Niederlassung in Torres Novas zusammengeführt worden.

Spitzenposition im Großhandel ausgebaut

Celesio hat im Geschäftsjahr 2004 ihre führende Position im europäischen Pharma-Großhandel durch Akquisitionen und den Eintritt in neue Märkte ausgebaut. In Portugal erwarb Celesio den regionalen Großhändler Soquifa-Medicamentos, der vor allem den nordportugiesischen Markt bedient, und ergänzte damit die Geschäftsaktivitäten ihres bestehenden portugiesischen Großhandels, OCP PORTUGAL, auf ideale Weise. Gleichzeitig schloss Celesio im portugiesischen Großhandel zum Marktführer auf. Soquifa-Medicamentos wird erstmals im Jahr 2005 konsolidiert.

Im Geschäftsjahr 2004 unternahm Celesio auch erste Schritte, um in den Märkten Slowenien, Rumänien und Kroatien Fuß zu fassen. Celesio erwarb Beteiligungen am slowenischen Marktführer im Pharma-Großhandel, Kemofarmacija, und an Medika, der Nummer 1 in Kroatien. Pharmafarm/Rumänien und Unipharm/Kroatien sind Tochterunternehmen von Kemofarmacija. Die erstmalige Einbeziehung dieser Beteiligungen in den Konzernabschluss erfolgt im Jahr 2005.

Celesio war 2004 im Großhandel in 10 Ländern mit 122 Niederlassungen tätig. Celesio baute ihre Spitzenposition durch organisches Wachstum und erfolgreiche Akquisitionen aus. Durch ein nachhaltiges Kostenmanagement, verbesserte Niederlassungsstrukturen, hohe Servicequalität und Kundenorientierung konnte die Profitabilität weiter verbessert werden. 13.911 Mitarbeiter waren im Geschäftsjahr 2004 für den Celesio-Großhandel tätig, gegenüber 14.548 im Vorjahr.

Celesio Apotheken

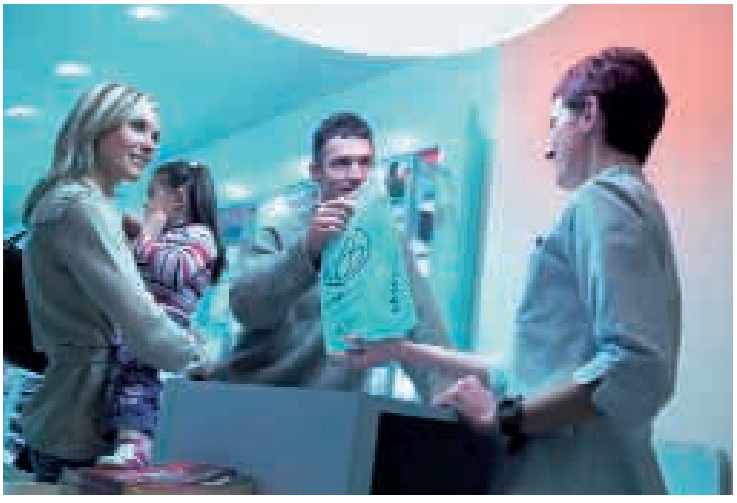
Unsere Apotheken: Umfassende Versorgung mit allem rund um die Gesundheit

- 7 Länder
- 7 Sprachen
- 1.883 Apotheken
- 17.604 Mitarbeiter
- Über 500.000 Kunden täglich
- 2,9 Mrd € Umsatz
- 204,8 Mio € Ergebnis vor Steuern

1 prescription drop off

Lloydspharmacy
how
are
you?

confidential advice,
support and care



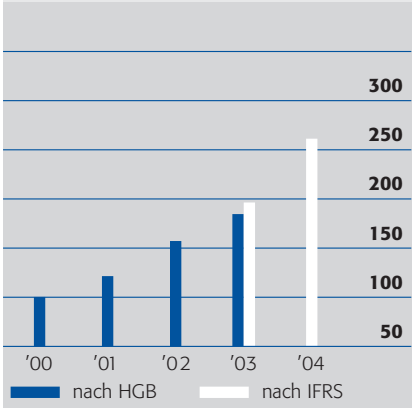
NEXT CUSTOMER

Länder	Umsatz 2003 in Mio €	**Umsatz 2004 in Mio €**	Umsatz Veränderung in lokaler Währung in %	Umsatz Veränderung in € in %	Anzahl der Apotheken 2004	Anzahl der Mitarbeiter 2004
Großbritannien	1.831,5	**1.992,2**	6,7	8,8	1.381	13.167
Norwegen	321,5	**330,2**	7,5	2,7	115	1.403
Italien	186,4	**202,2**	8,5	8,5	162	771
Irland	105,5	**113,9**	8,0	8,0	58	864
Niederlande	97,4	**104,2**	7,0	7,0	38	627
Belgien	60,1	**72,8**	21,2	21,2	71	342
Tschechien	48,7	**39,0**	– 19,7	– 19,8	58	430
Gesamt	**2.651,1**	**2.854,5**	**6,8**	**7,7**	**1.883**	**17.604**

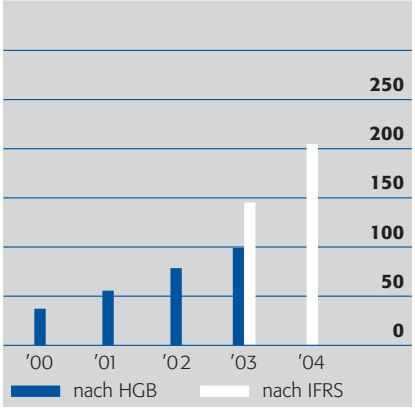
Celesio-Apotheken

Die Celesio-Apotheken entwickelten sich im Geschäftsjahr 2004 deutlich über dem Markt. Der Umsatz stieg in lokaler Währung um 6,8 % gegenüber dem Vorjahr (7,7 % in €), das Ergebnis vor Steuern um 39,2 % (40,9 % in €). Modernisierte Apotheken und eine deutlich verbesserte Rohertragsquote trugen zur positiven Entwicklung bei. Ein weiterer Erfolgsfaktor war die Dienstleistungsbreite vieler Apotheken: Celesio versteht ihre Apotheken als Ansprechpartner für die Bevölkerung in allen Fragen rund um das Arzneimittel und die Gesundheit. So bieten die Apotheken von Celesio auch Blutzucker- oder Cholesterintests an.

EBIT
Celesio-Apotheken
in Mio €



Ergebnis vor Steuern
Celesio-Apotheken
in Mio €

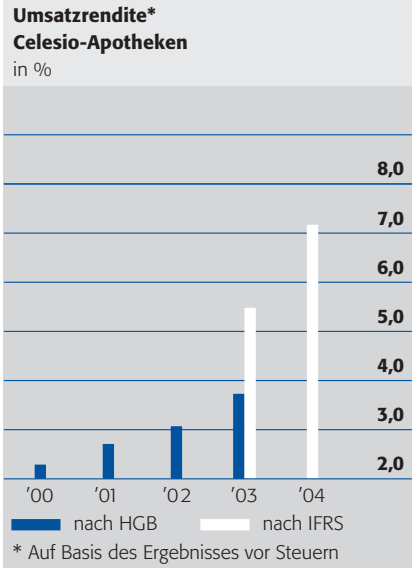


Starkes Wachstum mit bestehenden Apotheken

Celesio steigerte den Umsatz ihrer Apotheken in lokaler Währung um 6,8 % (7,7 % in €) auf 2.854,5 Mio €. In Großbritannien, Norwegen und Italien, den umsatzstärksten Ländern, erhöhte er sich um 6,7 %, 7,5 % und 8,5 %. In Irland, den Niederlanden und Tschechien prägten zahlreiche Neueröffnungen den Markt, sodass sich das Marktwachstum dort auf mehr Apotheken verteilte. Insgesamt aber wuchsen die Celesio-Apotheken stärker als der Markt und bauten ihre Marktposition in Europa aus. Das hohe Wachstum wurde insbesondere von den modernisierten Apotheken getragen. Die Umsätze im Verschreibungssegment vor allem in Großbritannien verzeichneten hohe Zuwächse. Dies ist auf eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Zahl bearbeiteter Rezepte und auf höhere Durchschnittswerte je Rezept zurückzuführen. Der Umsatz mit OTC-Produkten entwickelte sich insgesamt im Rahmen der vergleichbaren Märkte.

Das EBIT in lokaler Währung stieg um 31,4 % (33,0 % in €) und erreichte 261,3 Mio €. Das Vorsteuerergebnis erhöhte sich in lokaler Währung um 39,2 % (40,9 % in €) auf 204,8 Mio €. Dazu trugen die positive Rohertragsentwicklung, das konsequente Kostenmanagement und die intensive Zusammenarbeit mit Herstellern bei. Das Ergebnis entwickelte sich insgesamt besser als erwartet. In Tschechien, wo sich Celesio im Jahr 2004 von 26 unprofitablen Apotheken trennte, entwickelte sich das Ergebnis vor Steuern positiv. In den übrigen Ländern lag das Ergebnis im Rahmen der Erwartungen. Gemessen am Ergebnis vor Steuern stieg die Umsatzrendite von 5,48 % auf 7,17 %.

Celesio-Apotheken



Veränderte Marktbedingungen ohne negative Auswirkungen auf Ergebnis

In einzelnen Ländern veränderten sich die Marktbedingungen im Geschäftsjahr 2004. Dies wirkte sich aber nicht negativ auf das Gesamtergebnis der Celesio-Apotheken aus. Für Celesio machte sich die geografische Diversifizierung und ein nachhaltiges Kostenmanagement in allen Ländern bezahlt.

Zu den veränderten Marktbedingungen zählte beispielsweise, dass in Großbritannien die Erstattungsbeträge von vier wichtigen generischen Wirkstoffen gesenkt wurden, dass in Norwegen die Referenzpreise für bestimmte generische Wirkstoffgruppen neu festgelegt und gesenkt wurden, und dass sich die Preissenkungen für bestimmte Medikamente und die Freigabe einzelner Arzneimittel (OTC) für andere Vertriebskanäle aus dem Jahr 2003 nunmehr ganzjährig auswirkten; dass in einzelnen italienischen Regionen Patienten mit dauerhaft hohen Arzneimittelkosten ihre Medikamente nur noch in Krankenhäusern oder von den örtlichen Gesundheitsbehörden erhalten; dass in den Niederlanden eine Preissenkung für Generika vereinbart wurde und dass schließlich auch in Belgien die Preise für einzelne verschreibungspflichtige Arzneimittel gesenkt wurden. Allerdings wurde in Belgien der zum 1. Juli 2003 erhöhte Kassenrabatt zum 1. Januar 2004 wieder auf sein ursprüngliches Niveau gesenkt.

In Großbritannien wurden zwischen dem Staatlichen Gesundheitsdienst (National Health Service) und den Apotheken eine Vereinbarung über die Vergütung und den Leistungsumfang der Apotheken getroffen. Diese Neuregelung wird im Frühjahr 2005 in Kraft treten. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Gründung von Apotheken in Ausnahmefällen und unter besonderen Bedingungen erleichtert.

Wegweisende Apothekeninnovationen und erfolgreiche Praxisbeispiele

Celesio machte im Geschäftsjahr 2004 ihre Apotheken mit innovativen Maßnahmen für ihre Kunden neu erlebbar – für Auge und Ohr. So bietet Celesio in ihren Apotheken – erst- und einmalig in Europa – ihren Kunden ein exklusives und auf Apotheken zugeschnittenes Radioprogramm. Unterhaltung, Produktinformationen und vor allem Beiträge zu aktuellen Gesundheitsthemen bilden das Programm. Erstmals im Jahr 2003 von Lloydspharmacy in Großbritannien eingeführt, folgte Vitusapotek im Mai 2004 in Norwegen.

Wegweisend ist auch die *Apotheke der Zukunft*, die die britische Apothekenkette von Celesio, Lloydspharmacy, als Pilotprojekt im Mai 2004 eröffnete. In ihr sind modernes Design und ein marktführendes Dienstleistungsangebot zu einem Apothekenkonzept der Zukunft zusammengefasst, und dies bei gleichzeitiger Verbesserung der betrieblichen Abläufe. Wie in anderen Ländern schon erfolgreich umgesetzt, führten 2004 auch die niederländischen Celesio-Apotheken, Lloyds Apotheken, ein Warenplatzierungsprogramm ein, mit dem der Verkauf von OTC-Produkten besser gesteuert werden kann.

Gesundheitsdienstleister für die Bevölkerung

Im Geschäftsjahr 2004 bauten die Celesio-Apotheken ihr Angebot an Gesundheitsdienstleistungen aus und stärkten damit ihre Rolle als kompetenter Berater in allen Gesundheitsfragen. In Großbritannien wurden weitere Lloydspharmacy-Apotheken mit Beratungsplätzen für persönliche Kundengespräche ausgestattet. Inzwischen haben rund 85 % der Lloydspharmacy-Apotheken solche Beratungsplätze. Zudem leistete Lloydspharmacy mit kostenlosen Blutzuckertests ihren Beitrag, die „fehlende Million" der Menschen in Großbritannien aufzuspüren, die Schätzungen zufolge an nicht diagnostisierter Diabetes leiden. Von November 2003 bis Dezember 2004 testeten Lloydspharmacy-Mitarbeiter kostenlos rund eine halbe Million Menschen. Etwa 25.000 davon wurden wegen kritischer Testwerte an ihren Hausarzt verwiesen. Lloydspharmacy wurde für ihre großangelegte, landesweite Informationsinitiative zum Thema Diabetes mit dem Preis für herausragendes soziales Engagement der renommierten britischen Fachzeitschrift *Marketing Week* ausgezeichnet.

Ihr Profil als Gesundheitsexperte für die Bevölkerung vor Ort stärkten auch die italienischen Apotheken von Celesio. Unterstützt durch eine breit angelegte Informationskampagne boten sie mit Schwerpunkt in Mailand während der *Welt-Herz-Woche* im Herbst 2004 kostenlose Gewichts- und Blutdrucktests an. Eine Kundenbefragung in den Mailänder Apotheken von Celesio machte deutlich, dass die Kunden mit den angebotenen Dienstleistungen äußerst zufrieden sind. Das Angebot und der Service sollen auf der Grundlage dieser Erfahrungen erweitert werden.

Celesio-Apotheken

Europaweite Stärkung des Marktauftritts der Apotheken

Zum Erfolg der Celesio-Apotheken trägt auch die Einführung eines einheitlichen Marktauftritts in den einzelnen Ländern bei. Dies ermöglicht die Platzierung eines eigenen Produktsortiments und signalisiert den Kunden Kompetenz. Zudem steigern die Apotheken dadurch ihre öffentliche Präsenz und Wahrnehmung und sind insgesamt besser wiederzuerkennen.

Im Geschäftsjahr 2004 führte Celesio für ihre Apotheken in Belgien und in den Niederlanden einen einheitlichen Marktauftritt ein. Das belgische Apothekengeschäft trägt seit dem 15. April 2004 den Namen *Lloydspharma*. Die Apotheken werden nach und nach umgestaltet und erhalten ein einheitliches Erscheinungsbild. In den Niederlanden behalten alle Apotheken ihren lokal eingeführten Namen, erhalten aber seit dem 1. Juli 2004 unter *Lloyds* als Dachmarke einen einheitlichen Außenauftritt.

Auch in Ländern mit bestehendem landesweiten Marktauftritt haben die Celesio-Apotheken im Geschäftsjahr 2004 ihr Profil und ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit als umfassender Gesundheitsdienstleister gestärkt. Vitusapotek, die norwegische Apothekenkette von Celesio, sponserte beispielsweise zu Beginn der Allergiesaison den Wetterbericht im norwegischen Fernsehen. Lloydspharmacy in Großbritannien sensibilisierte die Bevölkerung in Fernsehspots für das Thema Diabetes und ihr Angebot kostenloser Blutzuckertests. Umfragen zeigen, dass Lloydspharmacy zunehmend als umfassender Gesundheitsdienstleister wahrgenommen wird.

Vorreiter beim Aufbau von Gesundheitszentren

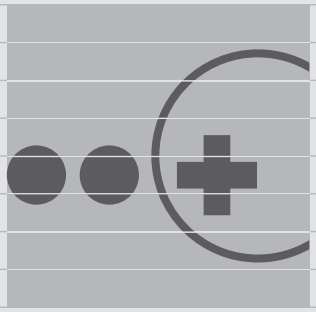
In Großbritannien, Norwegen und den Niederlanden ist Celesio an der Planung und Errichtung von Gesundheitszentren beteiligt. Dort erhalten Patienten die komplette medizinische Versorgung unter einem Dach durch Arztpraxen, Apotheken und andere Gesundheitsdienstleister. Die Zentren ermöglichen es Celesio, Apotheken nahe am Rezeptfluss zu platzieren. Sie werden in enger Kooperation mit Ärzten und Gesundheitsbehörden geplant. Im Geschäftsjahr 2004 plante beziehungsweise errichtete Celesio 26 Zentren in Großbritannien, fünf in Norwegen und sechs in den Niederlanden.

Europäische Position ausgebaut

Celesio betrieb zum Ende des Geschäftsjahrs 2004 in sieben europäischen Ländern 1.883 Apotheken. Mit strategisch günstig gelegenen Standorten baute Celesio ihre führende Position im europäischen Apothekenmarkt aus. Celesio kauft in den bestehenden Märkten weiter Apotheken, wenn die Standorte gut und die Preise angemessen sind. In Italien allerdings hielten und halten sich die Kommunen bei Neuausschreibungen von Apothekenprivatisierungen wegen rechtlicher Fragen weiter zurück. In Irland, den Niederlanden und Belgien hat Celesio die richtige Größe für eine Apothekenkette noch nicht erreicht. Deshalb wird Celesio den Ausbau ihrer Apothekenpräsenz in diesen Ländern gezielt vorantreiben.

Im Geschäftsjahr 2004 kaufte Celesio in Großbritannien, Irland, Belgien, den Niederlanden, Italien und Norwegen 29 Apotheken und eröffnete 16 Apotheken. Celesio verkaufte oder schloss im Rahmen der laufenden Standortoptimierung 44 Apotheken, darunter 26 unprofitable Apotheken in Tschechien. Die abschließenden Schritte zur Reorganisation des tschechischen Apothekengeschäfts wurden im Dezember 2004 beschlossen. Nach Umsetzung dieser Schließungen beziehungsweise Verkäufe im 1. Halbjahr 2005 wird in Tschechien ein Apothekenportfolio verbleiben, das profitabel geführt werden kann.

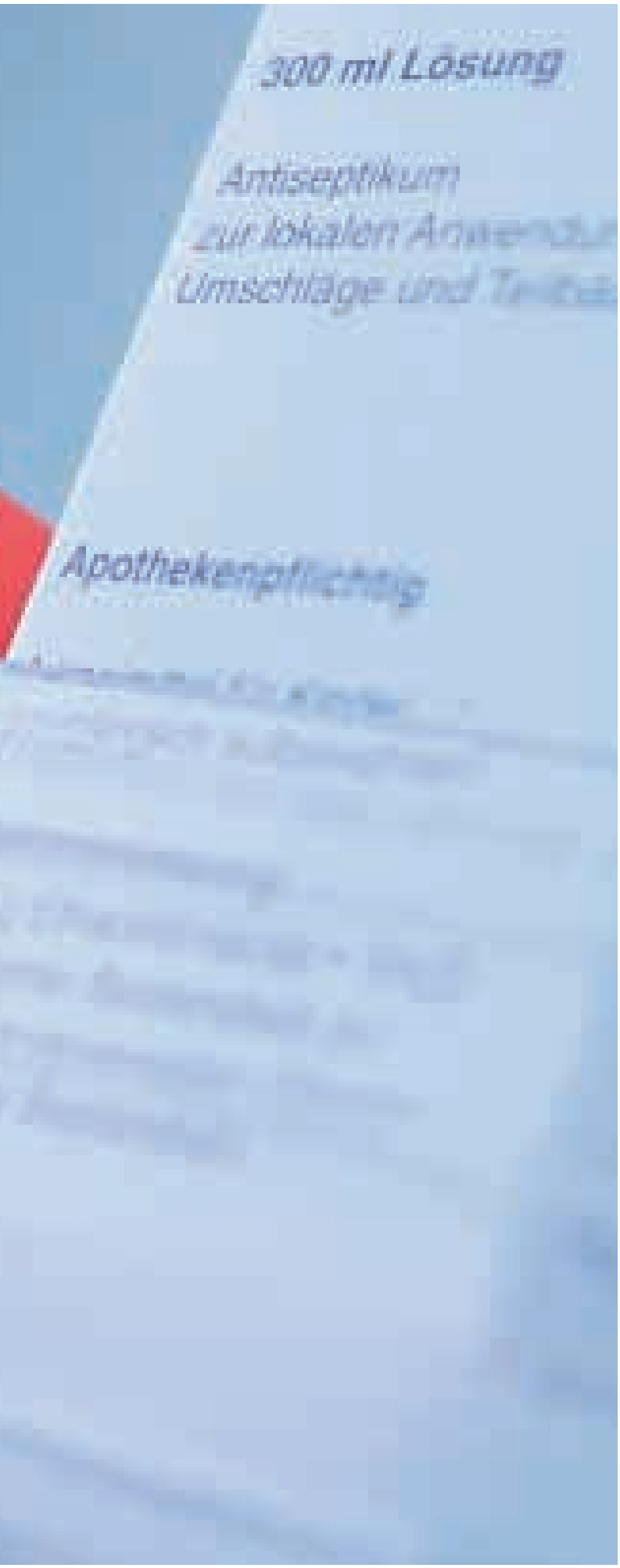
Im Bereich Celesio-Apotheken arbeiteten 17.604 Menschen und damit 0,9 % mehr als im Vorjahr.

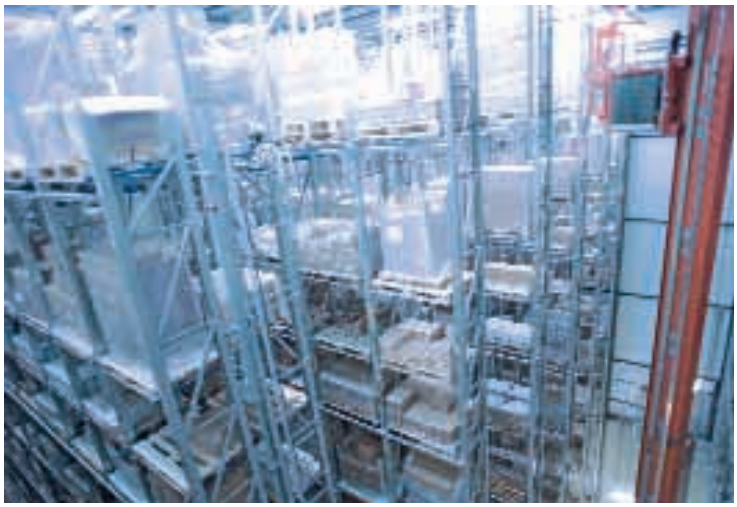


Celesio Services

Innovative Dienstleistungen für den Pharmamarkt

- 8 Länder
- 6 Sprachen
- 552 Mitarbeiter
- 66,1 Mio € Rohertrag
- 1,9 Mrd € Bewegtes Warenvolumen
- 18,9 Mio € Ergebnis vor Steuern


300 ml Lösung
Antiseptikum
Apothekenpflichtig



DE
SÉCURITÉ

Celesio Services

Geschäftseinheit	Bewegtes Waren-volumen 2003	**Bewegtes Waren-volumen 2004**	Bewegtes Waren-volumen Veränderung in lokaler Währung	Bewegtes Waren-volumen Veränderung in €	Anzahl der Mitarbeiter 2004
	in Mio €	**in Mio €**	in %	in %	
AVS Health Distribution (Pharmalogistik und -distribution)	1.512,8	**1.867,2**	22,6	23,4	552

Celesio-Services

Im Geschäftsjahr 2004 hat Celesio ihre Logistik- und Distributionsdienstleistungen für Pharmahersteller unter dem Namen *AVS Health Distribution* gebündelt und durch Akquisitionen ausgebaut. Diese Aktivitäten sind Teil des neuen Geschäftsbereichs Celesio-Services. Der Geschäftsbereich steigerte das bewegte Warenvolumen im Jahr 2004 in lokaler Währung um 22,6 % (23,4 % in €), den Rohertrag um 10,1 % (10,1 % in €). Das Ergebnis vor Steuern in lokaler Währung lag 3,7 % unter dem Vorjahr (– 3,2 % in €).

Wachstum durch Dienstleistungen

Mit dem Wachstum und mit der zunehmenden Komplexität des Gesundheitsmarktes wächst auch die Nachfrage nach innovativen Dienstleistungen. Dienstleistungen rund um Arzneimittel und für die verschiedenen Marktbeteiligten werden deshalb ein wesentliches und attraktives Wachstumsfeld für Celesio sein. Dieses ist nicht unmittelbar staatlich reguliert, umfasst unterschiedliche Kundengruppen mit spezifischen Dienstleistungsbedürfnissen und es weist – jedenfalls in Teilbereichen – eine fragmentierte, noch wenig konsolidierte Wettbewerbsstruktur auf. Da für Celesio-Services andere Regeln als für den Großhandel und für Apotheken gelten, kommen für den neuen Geschäftsbereich auch Länder in Betracht, die für eine geografische Expansion des Celesio-Großhandels und der Celesio-Apotheken zurzeit ausscheiden.

Celesio hat mit dem Aufbau des neuen Geschäftsbereichs Services im Jahr 2004 begonnen und dazu die einzelnen, schon vorhandenen Logistik- und Distributionsaktivitäten für Pharmahersteller unter dem Namen AVS Health Distribution als erste Geschäftseinheit des neuen Bereichs Services zusammengefasst. Durch Akquisitionen in Spanien, Tschechien, Deutschland und Großbritannien hat Celesio die europäische Präsenz von AVS Health Distribution deutlich verbreitet und verstärkt. Auf diese Weise ist ein europaweites Netzwerk entstanden, das Pharmahersteller sowohl standardisierte als auch maßgeschneiderte Logistik- und Distributionsleistungen aus einer Hand bietet. Dies ist der Grundstein des neuen Geschäftsbereichs Services. Neben herstellerorientierten Angeboten wird sich der Geschäftsbereich Services mit spezifischen Leistungsangeboten auch an weitere Beteiligte des Pharmamarktes, etwa an Krankenhäuser oder andere institutionelle Arzneimittelnachfrager und -verbraucher, wenden.

Celesio Services

Celesio-Services

Breites Spektrum logistischer und administrativer Leistungen für Pharmahersteller

Der Markt für herstellerorientierte Dienstleistungen umfasst Geschäftsprozesse, die von der Pharmaindustrie zunehmend ausgegliedert werden, weil sie sich auf ihr Kerngeschäft (Forschung und Entwicklung von Arzneimitteln), ihre Kernprodukte oder ihre Kernmärkte konzentrieren will. Der Wunsch der Pharmaindustrie sowohl nach standardisierten als auch nach maßgeschneiderten, paneuropäischen Lösungen hat im Jahr 2004 zugenommen. Erfahrung im Umgang mit Arzneimitteln und das Bewusstsein und Wissen, dass Arzneimittel keine Ware wie jede andere sind, sind einer der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Pharmaherstellern.

Die Leistungen, die Celesio unter der Bezeichnung AVS Health Distribution der Pharmaindustrie schon heute anbietet, betreffen vor allem die Bereiche Logistik und Distribution. Logistik- und Distributionsleistungen werden den Pharmaherstellern – je nach Wunsch – national, international oder paneuropäisch angeboten. Sachlich umfasst die Angebotspalette logistische Basisleistungen wie Transport, Lagerhaltung und Lagerbewirtschaftung, ebenso wie kunden- und bedarfsspezifische Leistungen zum Beispiel die landesweite Versorgung von Ärzten mit kühlpflichtigen Impfstoffen oder die Belieferung einzelner Kunden eines Pharmaherstellers innerhalb weniger Stunden. Durch die Inanspruchnahme externer Dienstleistungspartner können Pharmahersteller ihren eigenen Verwaltungsaufwand reduzieren, Skalenvorteile nutzen und sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren.

In einzelnen Ländern unterstützt AVS Health Distribution die Pharmaindustrie auch mit weiteren administrativen Leistungen, etwa der Auftragsbearbeitung, beim Rechnungsinkasso, bei der Überwachung von Produkt- und Warenflüssen, bei der Bereitstellung von Personalressourcen oder bei der Registrierung von Arzneimitteln.

Mit der Geschäftseinheit AVS Health Distribution war Celesio Services im Geschäftsjahr 2004 in acht Ländern präsent nämlich mit DEPOTS GENERAUX in Frankreich, mit SANOVA in Österreich, mit FARILLON und Castlereagh in Großbritannien, mit CAHILL MAY ROBERTS in Irland, mit NMD in Norwegen, mit SEUR PHARMA in Spanien, mit Realpol in Tschechien und mit AVS Health in Deutschland.

Rohertrag um 10,1 % gestiegen

Der erzielte Rohertrag ist im Geschäftsbereich Services in der Regel als Erfolgsgröße maßgeblich. Dienstleistungen werden überwiegend über Provisionen oder vereinbarte Leistungsentgelte vergütet. Allerdings werden Logistik- und Distributionsverträge nicht nur auf Provisionsbasis, sondern zum Teil auch auf der Grundlage umsatzbezogener Margen und Spannen abgeschlossen. Der erzielte Rohertrag ergibt sich aus der Summe von Leistungsentgelten, Provisionserlösen und der Spanne aus Handelsumsätzen. Das Verhältnis der Vergütungsarten kann sich im Zeitablauf ändern.

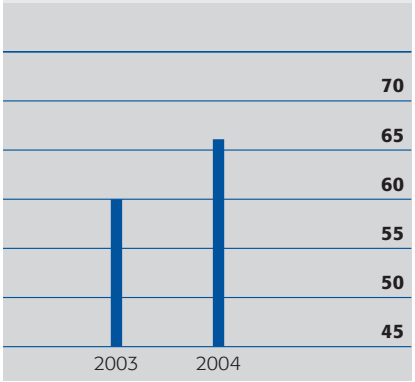
Der Rohertrag verglichen mit dem Vorjahr wuchs in lokaler Währung um 10,1 % (10,1 % in €) auf 66,1 Mio €. In den zwei stärksten Ländern, Frankreich und Österreich, erhöhte er sich um 11,0 % und 20,1 %.

Das Volumen der von AVS Health Distribution im Geschäftsjahr 2004 bewegten Ware stieg in lokaler Währung um 22,6 % (23,4 % in €) auf 1,9 Mrd €.

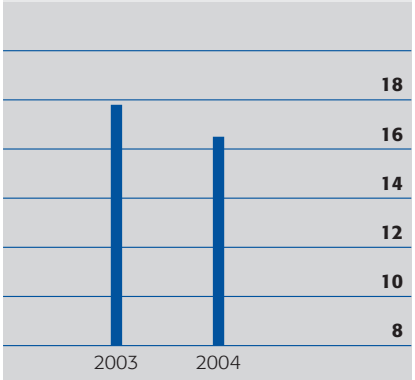
Die Kosten für den Aufbau des Geschäftsbereichs führten zu einem Rückgang des EBIT in Landeswährung um 7,5 % (7,1 % in €) auf 16,5 Mio €. Das Vorsteuerergebnis lag wechselkursbereinigt um 3,7 % (3,2 % in €) unter dem Vorjahr bei 18,9 Mio €.

552 Menschen arbeiteten im Geschäftsbereich Celesio-Services, dies waren 24,9 % mehr als im Vorjahr.

Rohertrag
Celesio-Services
in Mio €

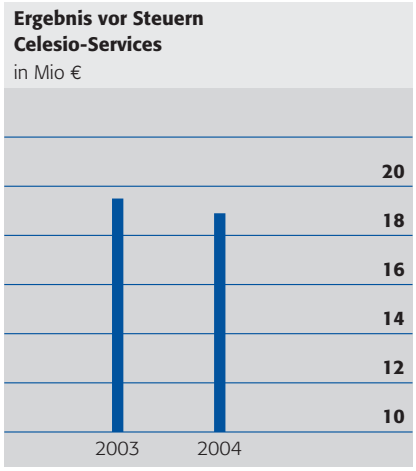


EBIT
Celesio-Services
in Mio €



Celesio Services

Celesio-Services



Effizienzsteigerung der betrieblichen Abläufe

In ihrem bestehenden Logistik- und Distributionsgeschäft verbesserte AVS Health Distribution im Geschäftsjahr 2004 die betrieblichen Abläufe und erhöhte die Kapazität. So bezog das französische Geschäft DEPOTS GENERAUX ein neues und größeres Logistikzentrum mit verbesserter Automatisierung. Dieses liegt verkehrsgünstig in unmittelbarer Nähe des Pariser Flughafens Charles de Gaulle. In Irland wurden die Lagerkapazitäten vergrößert und eine neue Kühllogistik aufgebaut. In Norwegen wurden die IT-Systeme für die Auftragsbearbeitung, die Bestandsüberwachung und die Lagerverwaltung verbessert. Diese Maßnahmen werden sich positiv auf die Ergebnissituation im Geschäftsjahr 2005 auswirken.

Marktpräsenz und Dienstleistungen europaweit ausgebaut

Mit den Akquisitionen von SEUR PHARMA in Spanien, Realpol in Tschechien, Sanalog in Deutschland und – vorbehaltlich der Zustimmung durch die nationale Wettbewerbsbehörde – Healthcare Logistics in Großbritannien baute Celesio ihre Marktpräsenz und ihre Leistungspakete für Pharmahersteller in Europa aus. Celesio setzte damit den eingeschlagenen Kurs fort, Pharmaherstellern als erstes Unternehmen Logistik- und Distributionsleistungen für ganz Europa aus einer Hand zu erbringen. SEUR PHARMA wurde zum 1. September 2004 und Realpol zum 1. Oktober 2004 konsolidiert. Der Erwerb von Sanalog und – vorbehaltlich der Zustimmung durch die britische Wettbewerbsbehörde – Healthcare Logistics fand mit wirtschaftlicher Wirkung zum Jahresbeginn 2005 statt.

Innovativ aus Erfahrung – Neue Kunden gewonnen

Langjähriges Wissen, umfassende Kompetenz und die ausschließliche Konzentration auf den Pharmamarkt erlauben es Celesio, optimal auf die Bedürfnisse der Marktteilnehmer einzugehen. Den Auftraggebern kommen dabei natürlich auch die Erfahrungen aus langjährigen Kundenbeziehungen zugute. Auf dieser Grundlage konnte AVS Health Distribution auch im Jahr 2004 neue Kunden gewinnen und bestehende Verträge zum Teil langfristig verlängern.

celesio

Celesio Konzern

Konzernabschluss

116 **Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004 des Celesio-Konzerns**

117 **Bilanz zum 31. Dezember 2004 des Celesio-Konzerns**

118 **Kapitalflussrechnung des Celesio-Konzerns**

119 **Eigenkapitalspiegel des Celesio-Konzerns**

120 **Segmentberichterstattung des Celesio-Konzerns**

123 **Konzernanhang**

123 Allgemeine Angaben
123 – Aufstellungsgrundsätze
124 – Erstmalige Anwendung der IFRS
128 – Konsolidierungsmethoden
129 – Konsolidierungskreis
131 – Währungsumrechnung

132 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

139 Erläuterungen zur Bilanz

165 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

166 Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

168 Sonstige Angaben
168 – Nahestehende Personen
168 – Mitteilungen von Aktionären
169 – Corporate Governance
169 – Gesamtbezüge und Vergütungsstruktur des Vorstands
170 – Gesamtbezüge und Vergütungsstruktur des Aufsichtsrats
170 – Aktienbesitz und meldepflichtige Geschäfte
171 – Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands
172 – Mitglieder des Vorstands
173 – Mitglieder des Aufsichtsrats

174 **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

the healthcare group

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004 des Celesio-Konzerns

	Anhang Nr.	2003 Tsd €	**2004 Tsd €**
Umsatzerlöse	1	**18.558.529**	**19.152.626**
Andere aktivierte Eigenleistungen		7	330
Gesamtleistung		**18.558.536**	**19.152.956**
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		16.673.299	17.096.269
Rohertrag		**1.885.237**	**2.056.687**
Sonstige betriebliche Erträge	2	123.542	145.615
Personalaufwand	3	915.439	969.615
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	516.545	553.329
Beteiligungsergebnis	5	2.665	4.395
davon aus at-equity bewerteten Beteiligungen		(451)	(489)
EBITDA		**579.460**	**683.753**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und Sachanlagen	6	92.607	93.470
EBIT		**486.853**	**590.283**
Zinsergebnis	7	– 95.018	– 95.177
Ergebnis vor Steuern		**391.835**	**495.106**
Ertragsteuern	8	125.175	155.895
Jahresüberschuss		**266.660**	**339.211**
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn		3.327	3.270
Konzerngewinn		**263.333**	**335.941**
Ergebnis je Aktie – unverwässert (€)	9	**3,10**	**3,95**
Ergebnis je Aktie – verwässert (€)	9	**3,10**	**3,95**

Bilanz zum 31. Dezember 2004 des Celesio-Konzerns

		Anhang Nr.	31.12.2003 Tsd €	**31.12.2004 Tsd €**
Aktiva	**Langfristiges Vermögen**			
	Immaterielle Vermögenswerte	10	1.884.339	1.942.597
	Sachanlagen	11	566.948	560.285
	Finanzanlagen	12	106.488	129.264
	davon: at-equity bewertete Beteiligungen		(6.117)	(9.827)
	Aktive latente Steuern	13	98.682	80.993
			2.656.457	**2.713.139**
	Kurzfristiges Vermögen			
	Vorräte	14	1.408.849	1.447.317
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	2.155.317	2.133.269
	Steuerforderungen	15	28.859	32.591
	Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	15	133.094	189.595
	Flüssige Mittel	16	15.445	15.220
			3.741.564	**3.817.992**
	Bilanzsumme		**6.398.021**	**6.531.131**

Passiva	**Eigenkapital**	17		
	Gezeichnetes Kapital		217.728	217.728
	Kapitalrücklagen		1.113.030	1.113.030
	Gewinnrücklagen		262.300	525.748
	Erfolgsneutrale Rücklagen		92.357	89.713
	Anteile anderer Gesellschafter		9.623	5.649
			1.695.038	**1.951.868**
	Verbindlichkeiten	20		
	Langfristige Verbindlichkeiten			
	Finanzverbindlichkeiten	21	1.161.868	1.339.236
	Pensionsrückstellungen	18	154.609	132.663
	Sonstige langfristige Rückstellungen	19	31.607	30.277
	Passive latente Steuern	13	33.466	17.851
			1.381.550	**1.520.027**
	Kurzfristige Verbindlichkeiten			
	Finanzverbindlichkeiten	21	835.401	493.665
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	1.783.431	1.844.054
	Sonstige kurzfristige Rückstellungen	19	129.370	140.485
	Steuerverbindlichkeiten		107.078	125.277
	Übrige Verbindlichkeiten	22	466.153	455.755
			3.321.433	**3.059.236**
	Bilanzsumme		**6.398.021**	**6.531.131**

Kapitalflussrechnung des Celesio-Konzerns

	2003 Tsd €	**2004** **Tsd €**
Jahresüberschuss	266.660	339.211
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und Sachanlagen	92.607	93.226
Ergebnis aus Anlagenabgängen	– 5.129	– 3.913
Nicht zahlungswirksame Veränderungen des operativen Vermögens und Verbindlichkeiten	15.952	9.213
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	– 2.972	– 4.486
Cashflow	**367.118**	**433.251**
Veränderung des operativen Vermögens	– 256.212	– 48.237
Veränderung der operativen Verbindlichkeiten	131.103	43.773
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**242.009**	**428.787**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	31.771	23.411
Auszahlungen für Investitionen	– 151.620	– 128.344
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	3.008	2.051
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	– 106.610	– 58.684
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**– 223.451**	**– 161.566**
Auszahlungen an Gesellschafter	– 72.904	– 77.381
Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.607.326	363.936
Auszahlungen für Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	– 1.557.734	– 553.997
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	**– 23.312**	**– 267.442**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	**– 4.754**	**– 221**
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	– 532	– 4
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	20.731	15.445
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**15.445**	**15.220**

Eigenkapitalspiegel des Celesio-Konzerns

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Erfolgsneutrale Rücklagen		**Eigen-anteile am Kapital**	**Fremd-anteile am Kapital**	**Eigen-kapital**
				Währungs-rücklage	Sonstige erfolgs-neutrale Rücklagen			
	Tsd €	Tsd €	Tsd €	Tsd €	Tsd €	**Tsd €**	**Tsd €**	**Tsd €**
Stand 01.01.2004	**217.728**	**1.113.030**	**262.300**	**85.788**	**6.569**	**1.685.415**	**9.623**	**1.695.038**
Dividenden	0	0	– 76.545	0	0	– 76.545	– 836	– 77.381
Währungsanpassungen	0	0	0	– 12.581	12	– 12.569	0	– 12.569
Jahresüberschuss	0	0	335.941	0	0	335.941	3.270	339.211
Marktbewertung Finanzinstrumente	0	0	0	0	8.842	8.842	0	8.842
Erfolgswirksame Realisierung von Finanzinstrumenten	0	0	0	0	1.083	1.083	0	1.083
Änderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	0	0	4.052	0	0	4.052	– 6.408	– 2.356
Stand 31.12.2004	**217.728**	**1.113.030**	**525.748**	**73.207**	**16.506**	**1.946.219**	**5.649**	**1.951.868**
Stand 01.01.2003	**217.728**	**1.113.030**	**75.288**	**119.219**	**0**	**1.525.265**	**7.391**	**1.532.656**
Dividenden	0	0	– 72.292	0	0	– 72.292	– 612	– 72.904
Währungsanpassungen	0	0	0	– 33.431	0	– 33.431	0	– 33.431
Jahresüberschuss	0	0	263.333	0	0	263.333	3.327	266.660
Marktbewertung Finanzinstrumente	0	0	0	0	6.419	6.419	0	6.419
Erfolgswirksame Realisierung von Finanzinstrumenten	0	0	0	0	150	150	0	150
Änderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	0	0	– 4.029	0	0	– 4.029	– 483	– 4.512
Stand 31.12.2003	**217.728**	**1.113.030**	**262.300**	**85.788**	**6.569**	**1.685.415**	**9.623**	**1.695.038**

Segmentberichterstattung des Celesio-Konzerns

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

Segmentbericht primär	Großhandel 2003 Tsd €	**2004 Tsd €**	Apotheken 2003 Tsd €	**2004 Tsd €**
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	**15.523.232**	**15.837.939**	**2.651.062**	**2.854.479**
Außenerlöse	15.522.090	15.837.700	2.651.062	2.854.479
Innenerlöse	1.142	239	0	0
Rohertrag	**996.183**	**1.057.434**	**829.038**	**933.173**
Operatives Segmentergebnis	**312.646**	**357.835**	**196.346**	**261.178**
Vermögen, Schulden und Investitionen				
Segmentvermögen	4.029.171	4.022.563	2.060.491	2.132.333
davon Geschäfts- und Firmenwerte	(434.006)	(436.121)	(1.411.457)	(1.460.343)
Segmentschulden	2.121.298	2.094.753	294.997	318.163
Investitionen	83.446	64.658	150.563	80.926
Mitarbeiter				
im Jahresdurchschnitt	14.513	14.004	17.017	17.367
zum 31.12.2004	14.548	13.911	17.448	17.604
Überleitung zum Jahresüberschuss				
EBITDA	**367.391**	**410.907**	**232.136**	**297.839**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und Sachanlagen	54.386	52.675	35.699	36.570
EBIT	**313.006**	**358.233**	**196.437**	**261.269**
Zinsergebnis	– 24.740	– 28.134	– 51.089	– 56.597
Ergebnis vor Steuern	**288.265**	**330.101**	**145.348**	**204.769**
Ertragsteuern	98.675	108.285	44.366	63.128
Jahresüberschuss	**189.590**	**221.816**	**100.981**	**141.641**

Services		Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
2003 Tsd €	**2004 Tsd €**	2003 Tsd €	**2004 Tsd €**	2003 Tsd €	**2004 Tsd €**	2003 Tsd €	**2004 Tsd €**
542.941	**625.519**	**0**	**0**	**– 158.706**	**– 165.311**	**18.558.529**	**19.152.626**
385.377	460.447	0	0	0	0	18.558.529	19.152.626
157.564	165.072	0	0	– 158.706	– 165.311	0	0
60.016	**66.080**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.885.237**	**2.056.687**
17.759	**16.498**	**– 40.349**	**– 45.717**	**0**	**0**	**486.402**	**589.794**
141.649	184.860	84.888	99.921	– 50.332	– 34.444	6.265.867	6.405.233
(14.508)	(18.813)	(44)	(659)	(0)	(0)	(1.860.015)	(1.915.936)
162.666	219.019	54.808	48.716	– 12.351	– 10.528	2.621.418	2.670.123
2.802	12.677	45.595	20.113	0	0	282.406	178.374
410	491	150	174	0	0	32.090	32.036
442	552	156	179	0	0	32.594	32.246
19.295	**18.306**	**– 39.362**	**– 43.299**	**0**	**0**	**579.460**	**683.753**
1.535	1.808	987	2.417	0	0	92.607	93.470
17.759	**16.498**	**– 40.349**	**– 45.717**	**0**	**0**	**486.853**	**590.283**
1.758	2.398	– 20.947	– 12.844	0	0	– 95.018	– 95.177
19.518	**18.897**	**– 61.296**	**– 58.661**	**0**	**0**	**391.835**	**495.106**
4.632	5.753	– 22.498	– 21.271	0	0	125.175	155.895
14.887	**13.144**	**– 38.798**	**– 37.390**	**0**	**0**	**266.660**	**339.211**

Segmentberichterstattung nach Regionen

Segmentbericht sekundär	Deutschland		Frankreich		Großbritannien		übrige Länder		Konzern	
	2003 Tsd €	**2004 Tsd €**	2003 Tsd €	**2004 Tsd €**	2003 Tsd €	**2004 Tsd €**	2003 Tsd €	**2004 Tsd €**	2003 Tsd €	**2004 Tsd €**
Segmenterlöse	3.489.650	**3.421.629**	6.781.413	**6.966.551**	4.819.207	**5.177.534**	3.468.259	**3.586.912**	18.558.529	**19.152.626**
Segmentvermögen	954.382	**849.268**	1.329.861	**1.364.115**	2.242.911	**2.372.968**	1.738.713	**1.818.882**	6.265.867	**6.405.233**
Segmentinvestitionen	58.702	**28.252**	30.696	**21.427**	88.666	**62.408**	104.342	**66.287**	282.406	**178.374**

Konzernanhang

Allgemeine Angaben

Aufstellungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Celesio AG mit Sitz in Stuttgart zum 31.12.2004 wird erstmals nach den zum Bilanzstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, aufgestellt. Die Standards IFRS 3, IAS 36 (2004) sowie IAS 38 (2004) werden wahlweise bereits frühzeitig bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses angewendet. Zudem werden mit Ausnahme von IAS 16 und 28 alle Änderungen aus dem sogenannten „Improvements Project" des IASB berücksichtigt. Daneben werden alle für das Geschäftsjahr 2004 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) beachtet.

Der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss steht im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung (Richtlinie 83/349/EWG). Die wesentlichen Unterschiede zur Bilanzierung nach HGB werden im folgenden Kapitel „Erstmalige Anwendung der IFRS" dargestellt. Da die Voraussetzungen zur Anwendung des § 292a HGB erfüllt sind, wird kein Konzernabschluss mehr nach HGB erstellt.

Grundlage für den Konzernabschluss sind die nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Anwendung der IFRS zum 31.12.2004 aufgestellten Jahresabschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften. Bei sämtlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht der Stichtag des Einzelabschlusses dem Stichtag des Konzernabschlusses.

Der Konzernabschluss ist auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt mit der Ausnahme, dass derivative Finanzinstrumente und zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen grundsätzlich zum Marktwert bilanziert sind.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt, die Wertangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Euro (Tsd €).

Allgemeine Angaben

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt, jedoch erweitert um den gesonderten Ausweis des Rohertrags. Die Bilanz wurde entsprechend IAS 1 in langfristige und kurzfristige Posten gegliedert. Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Sie werden im Anhang ausführlich dargestellt.

Die Methoden der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sind bei den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen dargestellt.

Erstmalige Anwendung der IFRS

Die erstmalige Anwendung der Vorschriften des IASB erfolgt gemäß IFRS 1. Danach sind die für die erstmalige Anwendung der IFRS erforderlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich rückwirkend vorgenommen worden. Die sich hieraus zum Zeitpunkt der IFRS-Eröffnungsbilanz per 01.01.2003 ergebenden Anpassungen wurden erfolgsneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Folgende Ausnahmeregelungen zur rückwirkenden Anpassung wurden gemäß IFRS 1 in Anspruch genommen:

– Unternehmenszusammenschlüsse: Geschäfts- und Firmenwerte aus historischen Unternehmenserwerben, die nach handelsrechtlichen Regelungen ermittelt und fortgeschrieben wurden, sind in der IFRS-Eröffnungsbilanz fortgeführt worden. Die handelsrechtlichen Nettobuchwerte wurden dabei als Anschaffungskostenbasis übernommen. Die Werthaltigkeit der Bilanzansätze zum 01.01.2003 wurde gemäß IAS 36 geprüft.
– Pensionsrückstellungen: die kumulierten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wurden vollständig in den Rückstellungswerten zum 01.01.2003 berücksichtigt, d.h. es erfolgt ein Ansatz der versicherungsmathematischen Vollverpflichtung.

Für die Celesio-Gruppe ergeben sich im Wesentlichen folgende Unterschiede bei Ansatz und Bewertung zur bisherigen Rechnungslegung nach HGB. Die Auswirkungen auf Eigenkapital und Ergebnis zum Eröffnungsbilanzzeitpunkt bzw. im Folgejahr sind in den Überleitungsrechnungen dargestellt.

– Verbot von planmäßigen Abschreibungen bzw. Verrechnungen bei Geschäfts- und Firmenwerten. Pflicht zur mindestens jährlichen Werthaltigkeitsprüfung gemäß IFRS 3 i.V.m. IAS 36.
– Aktivierung des Anlageguts und Passivierung der Finanzverbindlichkeit bei Finanzierungs-Leasingverträgen nach den Zuordnungskriterien von IAS 17.
– Verbot von Pauschalwertberichtigungen im Vorratsvermögen sowie bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Stattdessen Ermittlung der beizulegenden Werte im Rahmen von Einzelfallbetrachtungen bzw. für Gruppen gleichartiger Vermögenswerte auf Basis nachweisbarer Vergangenheitserfahrung gemäß IAS 2 und IAS 39.
– Ansatz von bestimmten Finanzinstrumenten zum Marktwert sowie Abbildung von Sicherungsbeziehungen gemäß IAS 39.
– Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected-Unit-Credit"-Methode) unter Berücksichtigung künftiger Gehalts- und Rentenentwicklungen und der Verwendung fristenkongruenter Marktzinssätze zum Bilanzstichtag; verpflichtende Passivierung auch aller mittelbaren Pensionsverpflichtungen. Anwendung der Korridor-Regel für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste gemäß IAS 19.
– Ansatzverbot für Rückstellungen, bei denen keine rechtliche oder faktische Fremdverpflichtung nach IAS 37 vorliegt.
– Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach dem „Control"-Konzept gemäß IAS 27 und SIC 12. Demzufolge Erweiterung des Konsolidierungskreises um sogenannte Zweckgesellschaften („Special Purpose Entities"), bei denen zwar keine Stimmrechtsmehrheit vorliegt, aber Celesio als wirtschaftlicher Eigentümer zu betrachten ist. Die Einbeziehung dieser Gesellschaften wirkt sich insbesondere auf die Bilanzpositionen Grundstücke und Gebäude, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Finanzverbindlichkeiten aus.

Allgemeine Angaben

– Bilanzierung von latenten Steuern nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode gemäß IAS 12. Demzufolge Berücksichtigung latenter Steuern für alle temporären Differenzen zwischen Steuer- und IFRS-Bilanz, d.h. auch für ergebnisneutrale Sachverhalte. Aktivierung von latenten Steueransprüchen aus steuerlichen Verlustvorträgen, sofern mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist, dass sie genutzt werden können.

Durch den Übergang auf IFRS verändert sich das Eigenkapital zum 1. Januar 2003 und 31. Dezember 2003 gegenüber den handelsrechtlichen Vorschriften zum 31. Dezember 2002 und 31. Dezember 2003 wie folgt:

	01.01.2003 Tsd €	**31.12.2003 Tsd €**
Eigenkapital nach HGB	1.639.694	1.608.979
Geschäfts- und Firmenwerte	0	195.646
Sachanlagen	– 5.537	– 4.773
Vorräte	7.605	8.005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.892	14.162
Derivative Finanzinstrumente	– 79.194	– 64.800
Pensionsverpflichtungen	– 72.376	– 68.217
Sonstige Rückstellungen	– 1.178	– 5.462
Veränderung Konsolidierungskreis	– 11.653	– 11.797
Latente Steuern und sonstige Veränderungen	43.403	23.295
Eigenkapital nach IFRS	**1.532.656**	**1.695.038**

In der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2003 hat sich die Umstellung auf IFRS wie folgt ausgewirkt:

	Tsd €
Konzerngewinn nach HGB zum 31.12.2003	249.360
Geschäfts- und Firmenwerte	19.323
Sachanlagen	797
Vorräte	488
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.935
Derivative Finanzinstrumente	389
Pensionsverpflichtungen	– 488
Sonstige Rückstellungen	– 6.870
Veränderung Konsolidierungskreis	– 164
Latente Steuern und sonstige Veränderungen	– 1.437
Konzerngewinn nach IFRS zum 31.12.2003	**263.333**

Allgemeine Angaben

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 nach der Methode der vollständigen Neubewertung, d.h. Vermögenswerte und Schulden sowie Eventualschulden, soweit sie die Ansatzkriterien des IFRS 3 erfüllen, werden mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Hierfür lagen entsprechende Zwischenabschlüsse vor. Danach entstehende Unterschiedsbeträge zwischen Kaufpreis und anteiligem Nettovermögen des erworbenen Unternehmens werden den Vermögenswerten und Schulden insoweit zugerechnet, als die Buchwerte von den beizulegenden Zeitwerten abweichen. Ein verbleibender auf den Konzern entfallender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert im langfristigen Vermögen ausgewiesen und entsprechend IFRS 3 i.V.m. IAS 36 einem zumindest jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen. Ein verbleibender negativer Unterschiedsbetrag wird sofort erfolgswirksam vereinnahmt.

Assoziierte Unternehmen gehen auf der Grundlage der Equity-Methode nach IAS 28 zum Zeitpunkt des Erwerbs in den Konzernabschluss ein.

Die Auswirkungen konzerninterner Geschäftsvorfälle werden eliminiert. Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Tochterunternehmen werden verrechnet. Zwischenergebnisse im lang- und kurzfristigen Vermögen aus konzerninternen Lieferungen werden bereinigt. Auf ergebniswirksame Unterschiede aus der Konsolidierung werden die nach IAS 12 erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden grundsätzlich alle Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Celesio AG die Kontrolle im Sinne des IAS 27 zusteht. Aufgrund der Regelungen des SIC 12 werden neun Zweckgesellschaften („Special Purpose Entities") in den Konsolidierungskreis aufgenommen, obwohl keine Mehrheit der Stimmrechte besteht. Diese Gesellschaften dienen dem Immobilienleasing und in einem Fall der Forderungsverbriefung („Asset-Backed Securities"-Programm).

Der Konsolidierungskreis umfasst 483 (im Vorjahr 503) in- und ausländische Gesellschaften. Gegenüber dem Stand zum 31.12.2003 hat sich der Kreis der konsolidierten Unternehmen wie folgt entwickelt:

Stand zum 01.01.2004	**503**
Veränderungen im Geschäftsjahr 2004:	– 20
davon aufgrund von Verschmelzungen auf andere Konzerngesellschaften	– 14
davon aufgrund von Veräußerungen von Anteilen	– 1
davon aufgrund von Liquidationen	– 17
davon aufgrund von Neugründung	2
davon aufgrund des Erwerbs von Anteilen	10
Stand zum 31.12.2004	**483**
davon inländische Gesellschaften	13
davon ausländische Gesellschaften	470

19 (im Vorjahr 14) assoziierte Unternehmen sind im Konzernabschluss nach der Equity-Methode berücksichtigt. Im Vorjahr wurden zwei gegen Ende des vierten Quartals 2003 erworbene Unternehmen nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da die für eine Konsolidierung notwendigen Informationen noch nicht vorlagen. Die Nichteinbeziehung dieser Unternehmen hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Allgemeine Angaben

Die Unternehmenserwerbe des Geschäftsjahrs betreffen die Geschäftsbereiche Apotheken (8 Unternehmen) und Services (2 Unternehmen). Der Gesamtkaufpreis beträgt 61.066 Tsd €, wobei 2.382 Tsd € auf erworbene flüssige Mittel entfallen. Die Kaufpreisverbindlichkeiten wurden vollständig durch Zahlungsmittel beglichen, d.h. es erfolgte keine Ausgabe eigener Anteile. Auf die im Laufe des Geschäftsjahrs erworbenen Unternehmen entfallen Umsatzerlöse in Höhe von 29.448 Tsd € sowie ein Ergebnis vor Steuern von 2.621 Tsd €. Wären diese Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahrs erworben worden, dann hätten sie 49.175 Tsd € zu den Umsatzerlösen und 3.067 Tsd € zum Ergebnis vor Steuern beigetragen. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden sind von untergeordneter Bedeutung. Die übernommenen Buchwerte entsprechen im Wesentlichen den Zeitwerten.

Die Zusammenstellung des gesamten Beteiligungsbesitzes (Anteilsbesitzliste) gemäß § 313 Abs. 4 HGB ist beim Handelsregister in Stuttgart hinterlegt.

Währungsumrechnung

Im Konzernabschluss werden die in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Da die Gesellschaften der Celesio-Gruppe ihr Geschäft selbständig betreiben, sind sie als „foreign entities" im Sinne von IAS 21 berücksichtigt. Danach werden die Vermögenswerte und Schulden mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt zu Jahresdurchschnittskursen. Sich daraus ergebende Umrechnungsdifferenzen werden ergebnisneutral im Eigenkapital verrechnet. Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden mit dem Mittelkurs im Erwerbszeitpunkt umgerechnet. Scheiden Konzernunternehmen aus dem Konsolidierungskreis aus, werden bestehende Währungsdifferenzen ergebniswirksam aufgelöst. Die Währungskurse haben sich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Land		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2003	**31.12.2004**	2003	**2004**
Großbritannien	**GBP**	0,7048	0,7051	0,6916	0,6784
Norwegen	**NOK**	8,4141	8,2365	7,9909	8,3656
Tschechien	**CZK**	32,4100	30,4640	31,8413	31,8748

In den in lokaler Währung aufgestellten Einzelbilanzen der konsolidierten Gesellschaften werden monetäre Positionen wie Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung gemäß IAS 21 zum Stichtagskurs bewertet. Daraus resultierende nicht realisierte Gewinne und Verluste werden mit gegenläufigen Werten aus der Marktbewertung der Derivate in der Ergebnisrechnung zusammengefasst. Nichtmonetäre Positionen in fremder Währung sind mit ihren historischen Werten angesetzt.

Im Berichtsjahr betragen die Kursgewinne 2.372 Tsd € (Vorjahr: 7.114 Tsd €) sowie die Kursverluste 4.250 Tsd € (Vorjahr: 6.677 Tsd €), jeweils ohne Berücksichtigung gegenläufiger Effekte aus der Marktbewertung zugeordneter Sicherungsinstrumente.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen und Regionen erfolgt im Rahmen der Segmentberichterstattung.
Die Erlöse der Geschäftsbereiche Apotheken und Großhandel ergeben sich aus dem Verkauf von Handelswaren. Im Geschäftsbereich Services ergeben sich die Erlöse auch aus der Erbringung herstellerorientierter Dienstleistungen. Bei der Lieferung von Waren erfolgt die Erfassung als Umsatzerlöse grundsätzlich erst dann, wenn der Gefahrenübergang vollzogen wurde. Die Erfassung der Dienstleistungserlöse erfolgt bei der Leistungserbringung.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

	2003 Tsd €	**2004** **Tsd €**
Erträge aus Anlagenabgängen	6.221	5.993
Erträge aus Mieten und Pachten	4.544	5.066
Werbekostenzuschüsse	34.686	45.489
Erträge aus Datenverkäufen	8.947	15.385
Übrige Erträge	69.144	73.682
Gesamt	**123.542**	**145.615**

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erlöse aus Transaktionen, die nicht zu den Kernaktivitäten der Celesio-Gruppe zählen. Dazu gehören in den Geschäftsbereichen Apotheken und Großhandel im Wesentlichen Erträge aus Marketingmaßnahmen, Serviceleistungen und aus Dienstleistungen im Bereich Datenverarbeitung und Informatik sowie Einnahmen aus der Vermietung von Gebäuden. Die Übrigen Erträge beinhalten zudem Wertaufholungen bei zweifelhaften Forderungen sowie Ertragszuschüsse, denen keine zukünftigen Aufwendungen mehr gegenüberstehen. Insgesamt betrugen die erfolgswirksamen Zuschüsse im Geschäftsjahr 2004 574 Tsd € (Vorjahr: 1.317 Tsd €).

(3) Personalaufwand/Mitarbeiter

	2003 Tsd €	**2004** **Tsd €**
Löhne und Gehälter	706.376	751.599
Soziale Abgaben	133.756	138.215
Aufwendungen für Altersversorgung	16.662	21.522
Personaldienstleistungen	54.047	53.255
Sonstiger Personalaufwand	4.598	5.024
Gesamt	**915.439**	**969.615**

Der Posten „Personaldienstleistungen" enthält die Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen im Personalbereich. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für freiberuflich tätige Apotheker, die im Rahmen von Vertretungen eingesetzt werden. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die den Personalbereich betreffen, werden im Personalaufwand als Minderung berücksichtigt.

Die Aufgliederung der Mitarbeiteranzahl erfolgt im Rahmen der Segmentberichterstattung.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2003 Tsd €	**2004 Tsd €**
Gebäudekosten	129.953	141.123
Transportkosten	124.098	122.731
Aufwendungen für EDV und Kommunikation	54.296	59.243
Repräsentations- und Werbekosten	31.380	42.232
Verluste aus Anlagenabgängen	1.262	2.304
Übrige Aufwendungen	175.556	185.696
Gesamt	**516.545**	**553.329**

Die Übrigen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen allgemeine Kosten für Verwaltung und Vertrieb, Reisekosten, Beratungskosten, Fortbildung sowie Wertberichtigungen auf Forderungen. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die den Bereich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen, werden hier als Minderung berücksichtigt.

(5) Beteiligungsergebnis

	2003 Tsd €	**2004 Tsd €**
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	451	489
Ergebnis aus Sonstigen Beteiligungen	2.214	3.906
Gesamt	**2.665**	**4.395**

Das Ergebnis aus Sonstigen Beteiligungen enthält außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 74 Tsd € (Vorjahr: 25 Tsd €).

(6) Abschreibungen

	2003 Tsd €	**2004** **Tsd €**
Abschreibungen auf Sachanlagen	86.029	85.576
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6.578	7.894
Gesamt	**92.607**	**93.470**

In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 731 Tsd € (Vorjahr: 553 Tsd €) enthalten.

(7) Zinsergebnis

	2003 Tsd €	**2004** **Tsd €**
Zinsen und ähnliche Erträge	**13.761**	**15.192**
davon aus verbundenen Unternehmen	312	465
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**– 108.903**	**– 114.578**
davon an verbundene Unternehmen	– 957	– 104
davon für Finanzierungs-Leasing	– 2.695	– 1.865
davon für Pensionen	– 4.005	– 4.608
Übriges Finanzergebnis	**124**	**4.209**
Gesamt	**– 95.018**	**– 95.177**

Bei Leasingverträgen, die aufgrund von IAS 17 als Finanzierungs-Leasing zu klassifizieren sind, wird der in den Leasingraten enthaltene Zinsanteil unter dem Zinsergebnis ausgewiesen.

Der in den Pensionsaufwendungen enthaltene Zinsanteil der Rückstellungszuführung wird als Zinsaufwand, gemindert um die erwarteten Erträge aus dem Planvermögen, ausgewiesen.

Das Übrige Finanzergebnis beinhaltet ergebniswirksam erfasste Marktwertveränderungen von Derivaten, die zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten eingesetzt werden. Daneben sind Wechselkursveränderungen in Bezug auf nicht-operative Forderungen und Verbindlichkeiten enthalten, die auf Fremdwährung lauten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Ertragsteuern

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaft- und Gewerbeertragsteuern der inländischen Gesellschaften, vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften sowie die latenten Steuerabgrenzungen. Die sonstigen Steuern (Grundsteuer, Kfz-Steuer und Umsatzsteuer) sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen enthalten.

Die Abgrenzung latenter Steuern erfolgt gemäß IAS 12 nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode. Hierbei werden für sämtliche temporären Unterschiede zwischen den im Konzernabschluss angesetzten Buchwerten und den steuerlichen Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden sowie aus Konsolidierungsmaßnahmen Steuerabgrenzungen vorgenommen. Es werden keine latenten Steuerverbindlichkeiten für einbehaltene Gewinne in- und ausländischer Tochtergesellschaften bilanziert, da sie voraussichtlich dauerhaft in den Unternehmen verbleiben. Im Fall einer zukünftigen Gewinnausschüttung oder eines Verkaufs der Beteiligung würde eine zusätzliche Steuerschuld in Höhe von 5.463 Tsd € (Vorjahr: 1.354 Tsd €) entstehen. Steuerliche Verlustvorträge, die wahrscheinlich zukünftig genutzt werden können, werden grundsätzlich in Höhe des latenten Steueranspruchs aktiviert. Der überwiegende Teil dieser Verlustvorträge ist zeitlich unbegrenzt vortragbar. Im Geschäftsjahr werden latente Steuern in Höhe von 49 Tsd € (Vorjahr: 367 Tsd €) auf ungenutzte Verlustvorträge aktiviert. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge von 399 Tsd € (Vorjahr: 0 Tsd €) wurden wertberichtigt, da diese infolge von Verschmelzungen nicht mehr genutzt werden können. Durch die Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen, deren Inanspruchnahme in der Vergangenheit als nicht wahrscheinlich eingestuft wurde, sowie von Steuergutschriften ergab sich im Jahr 2004 eine Verminderung der Ertragsteuerbelastung in Höhe von 930 Tsd € (Vorjahr: 409 Tsd €). Daneben bestehen zum Bilanzstichtag steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 114.664 Tsd € (Vorjahr: 121.394 Tsd €), deren künftige Nutzung zur Zeit als unwahrscheinlich eingeschätzt wird und für die keine latente Steuer angesetzt wird.

Der Ermittlung der latenten Steuern liegen die in den einzelnen Ländern zum Realisierungszeitpunkt gültigen bzw. verabschiedeten zukünftigen Steuersätze zugrunde. Für die deutschen Gesellschaften kommt ein Steuersatz von durchschnittlich 38,9 % zur Anwendung. Dieser hat sich zum Vorjahr um 1,3 % infolge des Auslaufens des Flutopfersolidaritätsgesetzes ermäßigt.

	2003 Tsd €	**2004** **Tsd €**
Laufende Steuern	131.727	156.317
Latente Steuern	– 6.552	– 422
Ertragsteuern	**125.175**	**155.895**

Die laufenden Steuern enthalten periodenfremde Steuererträge in Höhe von 6.826 Tsd € (Vorjahr: 6.217 Tsd €).

Die folgende Steuerüberleitungsrechnung erläutert den Unterschied zwischen dem tatsächlichen Steueraufwand laut Gewinn- und Verlustrechnung und dem Steueraufwand, der sich bei Verwendung des Steuersatzes der Celesio AG auf das Konzernergebnis vor Steuern theoretisch ergeben würde.

	31.12.2003		**31.12.2004**	
	Tsd €	in %	**Tsd €**	**in %**
Ergebnis vor Steuern	391.835	100,0	495.106	100,0
Erwarteter Ertragsteueraufwand	**157.518**	**40,2**	**192.596**	**38,9**
Auswirkung abweichender nationaler Steuersätze	– 27.145	– 6,9	– 36.298	– 7,3
Periodenfremde Steuersachverhalte	– 6.217	– 1,6	– 6.826	– 1,4
Steuereffekt der nicht abzugsfähigen Aufwendungen und steuerfreien Erträgen	2.403	0,6	6.268	1,3
Steuersatzänderungen	– 565	– 0,2	– 377	– 0,1
Nutzung von Verlustvorträgen, für die keine latenten Steueransprüche bestanden	– 776	– 0,2	– 979	– 0,2
Wertberichtigung von latenten Steuern auf Verlustvorträgen	0	0,0	399	0,1
Sonstige Steuereffekte	– 43	0,0	1.112	0,2
Ertragsteueraufwand	**125.175**	**31,9**	**155.895**	**31,5**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Ergebnis je Aktie

	2003	**2004**
Konzerngewinn (Tsd €)	263.333	335.941
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	85.050.000	85.050.000
Ergebnis je Aktie (€)	**3,10**	**3,95**

Das Ergebnis je Aktie wird entsprechend IAS 33 als Quotient aus dem Konzerngewinn, d.h. nach Abzug der Minderheitenanteile, und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahrs im Umlauf befindlichen Aktienanzahl ermittelt. Ein verwässernder Effekt aus der Emission von Finanzinstrumenten, die ein Recht auf die Ausgabe von Stammaktien verbriefen, liegt wie im Vorjahr nicht vor.

Erläuterungen zur Bilanz

Langfristiges Vermögen

	Immaterielle Vermögens-werte Tsd €	Sachanlagen Tsd €	Finanz-anlagen Tsd €	**Gesamt Tsd €**
Kumulierte Anschaffungswerte Stand am 01.01.2004	**1.931.586**	**1.188.397**	**112.846**	**3.232.829**
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.544	2.159	42	3.745
Veränderungen Konsolidierungskreis	45.198	3.627	– 45	48.780
Marktwertänderungen	0	0	7.534	7.534
Zugänge	16.673	85.073	34.190	135.936
Umbuchungen	4.773	– 1.799	– 4.568	– 1.594
Abgänge	– 1.907	– 45.663	– 15.136	– 62.706
Stand am 31.12.2004	**1.997.867**	**1.231.794**	**134.863**	**3.364.524**
Kumulierte Wertberichtigungen Stand am 01.01.2004	**47.247**	**621.449**	**6.358**	**675.054**
Währungsumrechnungsdifferenzen	– 17	48	0	31
Veränderungen Konsolidierungskreis	447	1.016	0	1.463
Zugänge	7.894	85.576	74	93.544
Umbuchungen	726	1.199	0	1.925
Abgänge	– 1.018	– 37.544	– 9	– 38.571
Zuschreibungen	– 9	– 235	– 824	– 1.068
Stand am 31.12.2004	**55.270**	**671.509**	**5.599**	**732.378**
Nettobuchwert am 31.12.2004	**1.942.597**	**560.285**	**129.264**	**2.632.146**
Nettobuchwert am 31.12.2003	1.884.339	566.948	106.488	2.557.775

Erläuterungen zur Bilanz

(10) Immaterielle Vermögenswerte

	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte Tsd €	Geschäfts- und Firmenwerte Tsd €	Sonstige immaterielle Vermögenswerte Tsd €	Geleistete Anzahlungen Tsd €	**Gesamt Tsd €**
Kumulierte Anschaffungswerte Stand am 01.01.2004	**64.307**	**1.860.015**	**6.664**	**600**	**1.931.586**
Währungsumrechnungsdifferenzen	77	1.455	10	2	1.544
Veränderungen Konsolidierungskreis	– 8	44.329	877	0	45.198
Zugänge	7.406	7.194	161	1.912	16.673
Umbuchungen	177	3.810	1.036	– 250	4.773
Abgänge	– 1.040	– 867	0	0	– 1.907
Stand am 31.12.2004	**70.919**	**1.915.936**	**8.748**	**2.264**	**1.997.867**
Kumulierte Wertberichtigungen Stand am 01.01.2004	**43.765**	**0**	**3.482**	**0**	**47.247**
Währungsumrechnungsdifferenzen	– 19	0	2	0	– 17
Veränderungen Konsolidierungskreis	1	0	446	0	447
Zugänge	7.484	0	410	0	7.894
Umbuchungen	0	0	726	0	726
Abgänge	– 1.018	0	0	0	– 1.018
Zuschreibungen	– 9	0	0	0	– 9
Stand am 31.12.2004	**50.204**	**0**	**5.066**	**0**	**55.270**
Nettobuchwert am 31.12.2004	**20.715**	**1.915.936**	**3.682**	**2.264**	**1.942.597**
Nettobuchwert am 31.12.2003	20.542	1.860.015	3.182	600	1.884.339

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungskostenminderungen angesetzt. Handelt es sich dabei um Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer, werden sie planmäßig nach der linearen Methode abgeschrieben. Neben den Geschäfts- und Firmenwerten existieren keine Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, deren künftiger Nutzen dem Konzern wahrscheinlich zufließen wird und die verlässlich bewertet werden können, werden mit ihren Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der zuordenbaren Gemeinkosten. Finanzierungskosten werden nicht berücksichtigt.

Bei Konzessionen, Schutzrechten, Lizenzen, Patenten und Software beträgt die Nutzungsdauer zwischen 2 und 20 Jahren. Einem Werthaltigkeitstest unterliegen die planmäßig abgeschriebenen Vermögenswerte nur dann, wenn Indikatoren oder Änderungen der Grundannahmen vorliegen, die darauf schließen lassen, dass der Buchwert der Vermögenswerte nicht erzielt werden kann. Soweit notwendig, wird dann eine außerplanmäßige Abschreibung nach IAS 36 vorgenommen, die bei späterem dauerhaften Wegfall der Gründe rückgängig gemacht wird.

Bei Geschäfts- und Firmenwerten wird eine unbestimmte Nutzungsdauer unterstellt. Dementsprechend unterliegen sie gemäß IFRS 3 nicht der planmäßigen Abschreibung. Sie werden vielmehr nach IAS 36 mindestens jährlich und zusätzlich bei Vorliegen konkreter Anhaltspunkte einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Eine Wertminderung wird in der Höhe erfasst, in der der Buchwert den sogenannten erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Der Nutzungswert entspricht dem Barwert der zukünftigen Zahlungsströme, die der betrachteten Einheit zugeordnet werden können. Die Ermittlung eines Wertminderungsbedarfs erfolgt entsprechend der Zuordnung des Geschäfts- und Firmenwerts auf der Ebene sogenannter zahlungsmittelgenerierender Einheiten („cash-generating units"). Diese entsprechen bei den Apotheken und im Großhandel den Geschäftsbereichen je Land (z.B. Großhandel Deutschland). Innerhalb des Geschäftsbereichs Services wird AVS Health Distribution insgesamt als eine zahlungsmittelgenerierende Einheit betrachtet. Dabei wird die entsprechende Planung über einen Zeitraum von fünf Jahren zugrundegelegt. Für die Folgejahre werden die Planwerte fortgeschrieben. Die Abzinsung der Zahlungsströme erfolgt mit einem gewichteten Kapitalkostensatz. Die Kapitalkosten setzen sich zusammen aus den Fremdkapitalkosten, die sich an den langfristigen Kapitalmarktzinsen orientieren sowie Eigenkapitalkosten, die sich aus einem risikolosen Basiszins und einem landesspezifischen Risikoaufschlag errechnen.

Im Geschäftsjahr liegt der Ermittlung der Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten eine Wachstumsrate von 3 % (Vorjahr: 3 %) für Zahlungsströme außerhalb des Detailplanungszeitraums zugrunde. Zudem werden Abzinsungsfaktoren von 6,9 % bis 8,5 % (Vorjahr: 6,5 % bis 8,6 %) verwendet.

Erläuterungen zur Bilanz

(11) Sachanlagen

	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten Tsd €	Technische Anlagen und Maschinen Tsd €	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Tsd €	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Tsd €	**Gesamt Tsd €**
Kumulierte Anschaffungswerte Stand am 01.01.2004	**558.789**	**233.370**	**385.139**	**11.099**	**1.188.397**
Währungsumrechnungsdifferenzen	835	287	1.012	25	2.159
Veränderungen Konsolidierungskreis	1.479	1.738	365	45	3.627
Zugänge	17.501	22.656	36.653	8.263	85.073
Umbuchungen	5.611	6.222	847	– 14.479	– 1.799
Abgänge	– 14.874	– 12.109	– 18.327	– 353	– 45.663
Stand am 31.12.2004	**569.341**	**252.164**	**405.689**	**4.600**	**1.231.794**
Kumulierte Wertberichtigungen Stand am 01.01.2004	**223.978**	**152.697**	**244.774**	**0**	**621.449**
Währungsumrechnungsdifferenzen	384	– 76	– 260	0	48
Veränderungen Konsolidierungskreis	216	618	182	0	1.016
Zugänge	22.458	24.457	38.661	0	85.576
Umbuchungen	783	– 143	559	0	1.199
Abgänge	– 10.147	– 11.170	– 16.227	0	– 37.544
Zuschreibungen	– 80	0	– 155	0	– 235
Stand am 31.12.2004	**237.592**	**166.383**	**267.534**	**0**	**671.509**
Nettobuchwert am 31.12.2004	**331.749**	**85.781**	**138.155**	**4.600**	**560.285**
Nettobuchwert am 31.12.2003	334.811	80.673	140.365	11.099	566.948
davon aus **Finanzierungsleasing**					
Buchwert 31.12.2004	**52.438**	**6.194**	**11.087**	**0**	**69.719**
Buchwert 31.12.2003	56.448	7.435	14.090	0	77.973

Materielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß IAS 16 bilanziert. Nachträgliche Anschaffungskosten werden aktiviert. Die Herstellungskosten bei selbst erstellten Sachanlagen umfassen alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der fertigungsbezogenen Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Finanzierungskosten werden nicht aktiviert.

Gemäß IAS 20 werden bei öffentlichen Zuschüssen bzw. Subventionen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögenswerten (Investitionszuschüsse) die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um den Betrag der Zuschüsse gekürzt. Der Betrag der Zuschüsse ist im Geschäftsjahr 2004 sowie im Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

Die Sachanlagen werden mit Ausnahme von Grundstücken entsprechend dem Nutzungsverlauf linear abgeschrieben.

Die Abschreibungsdauer beträgt (in Jahren) bei:

Gebäuden	10 – 50
Technischen Anlagen und Maschinen	3 – 15
Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10

Soweit notwendig, werden außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36 vorgenommen, die bei späterem dauerhaften Wegfall der Gründe rückgängig gemacht werden.

Sofern das wirtschaftliche Eigentum an Leasinggegenständen der jeweiligen Konzerngesellschaft zuzurechnen ist (Finanzierungs-Leasing), erfolgt die Aktivierung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zum Barwert der Leasingraten zuzüglich gegebenenfalls vom Leasingnehmer getragener Nebenkosten bzw. zum niedrigeren Zeitwert gemäß IAS 17. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Immobilienleasing. Die Leasingverträge haben Restlaufzeiten von bis zu 14 Jahren und beinhalten teilweise Kaufoptionen. Die Abschreibungsmethoden und Nutzungsdauern entsprechen denen vergleichbarer, erworbener Vermögensgegenstände.

Erläuterungen zur Bilanz

Die zukünftigen Zahlungsverpflichtungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen ergeben sich in den Folgejahren wie folgt:

	31.12.2003 Tsd €	**31.12.2004** **Tsd €**
Mindestleasingzahlungen	77.253	63.946
zahlbar im Folgejahr	12.688	12.588
zahlbar im 2. bis 5. Jahr	39.037	30.345
zahlbar ab dem 5. Jahr	25.528	21.013
Zinsanteil	– 14.826	– 11.313
Barwert	**62.427**	**52.633**

(12) Finanzanlagen

	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen Tsd €	Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen Tsd €	Ausleihungen an Beteiligungen Tsd €	Sonstige Ausleihungen Tsd €	**Gesamt Tsd €**
Kumulierte Anschaffungswerte Stand am 01.01.2004	**6.157**	**73.637**	**1.881**	**31.171**	**112.846**
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	3	33	6	42
Veränderungen Konsolidierungskreis	– 139	0	0	94	– 45
Marktwertänderungen	0	7.534	0	0	7.534
Zugänge	4.145	19.761	4.081	6.203	34.190
Umbuchungen	0	– 3.811	– 454	– 303	– 4.568
Abgänge	0	– 2.762	– 1.245	– 11.129	– 15.136
Stand am 31.12.2004	**10.163**	**94.362**	**4.296**	**26.042**	**134.863**
Kumulierte Wertberichtigungen zum 01.01.2004	**0**	**2.939**	**150**	**3.269**	**6.358**
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	0	74	0	0	74
Umbuchungen	0	0	39	– 39	0
Abgänge	0	– 9	0	0	– 9
Zuschreibungen	0	0	– 79	– 745	– 824
Stand am 31.12.2004	**0**	**3.004**	**110**	**2.485**	**5.599**
Nettobuchwert am 31.12.2004	**10.163**	**91.358**	**4.186**	**23.557**	**129.264**
Nettobuchwert am 31.12.2003	6.157	70.698	1.731	27.902	106.488

Erläuterungen zur Bilanz

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden gemäß IAS 28 grundsätzlich nach der „Equity"-Methode bilanziert.

Beteiligungen und Wertpapiere der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar" werden gem. IAS 39 im Zeitpunkt des Zugangs zu Anschaffungskosten bewertet. Käufe und Verkäufe werden zum Erfüllungstag (Settlement Date) bilanziert. Sofern in den Folgeperioden die Marktwerte dieser Finanzanlagen zuverlässig ermittelbar sind, werden diese angesetzt. Die Marktwerte ergeben sich aus den amtlichen Notierungen an den Wertpapiermärkten. Unrealisierte Verluste und Gewinne werden bis zur Realisierung unter Berücksichtigung latenter Steuern gesondert in der erfolgsneutralen Rücklage des Eigenkapitals erfasst. Im Geschäftsjahr werden demzufolge – 41 Tsd € (Vorjahr: – 41 Tsd €) im Eigenkapital berücksichtigt. Falls keine aktiven Märkte existieren und sich die Marktwerte nicht mit vertretbarem Aufwand ermitteln lassen, werden diese Finanzanlagen zu (fortgeführten) Anschaffungskosten ausgewiesen. Zum 31.12.2004 werden Beteiligungen mit einem Buchwert von 22.338 Tsd € (Vorjahr: 21.814 Tsd €) aus diesem Grund zu Kosten bewertet. Falls der Marktwert voraussichtlich dauerhaft unter den Buchwert sinkt, wird eine ergebniswirksame Abschreibung vorgenommen.

Die Ausleihungen an Beteiligungen sowie Sonstige Ausleihungen werden als vom Unternehmen ausgereichte Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

(13) Latente Steuern

Auf temporäre Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen Steuer- und IFRS-Bilanz bei den einzelnen Bilanzpositionen und auf steuerliche Verlustvorträge entfallen die folgenden aktiven und passiven latenten Steuern:

	31.12.2003 aktiv Tsd €	31.12.2003 passiv Tsd €	**31.12.2004 aktiv Tsd €**	**31.12.2004 passiv Tsd €**
Temporäre Differenzen				
– erfolgswirksam	126.987	67.345	125.404	68.941
– erfolgsneutral	216	5.748	483	7.263
Zukünftige Steuerersparnisse aufgrund von Verlustvorträgen	11.106	0	13.459	0
./. Saldierung	– 39.627	– 39.627	– 58.353	– 58.353
	98.682	**33.466**	**80.993**	**17.851**

Die erfolgsneutral gebildeten latenten Steuern resultieren aus der Bilanzierung von erfolgsneutralen Wertänderungen bei Finanzanlagen der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar" sowie derivativen Finanzinstrumenten, die in Zusammenhang mit einem sogenannten „Cashflow Hedge" stehen.

Weitere Ausführungen zu den latenten Steuern sind unter Ziffer 8 dargestellt.

Erläuterungen zur Bilanz

(14) Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, fertige Erzeugnisse sowie Handelswaren werden zu Anschaffungskosten, die auf Basis von gewogenen Durchschnittspreisen sowie im Geschäftsbereich Apotheken nach der retrograden Methode ermittelt werden, angesetzt.
Die Bewertung zum Bilanzstichtag erfolgt nach IAS 2 zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungskosten einerseits und realisierbarem Nettoveräußerungspreis, abzüglich noch anfallender Kosten, andererseits. Demzufolge werden Bestands- und Erlösrisiken durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Langfristige Auftragsfertigung nach IAS 11 liegt nicht vor. Vorräte werden im Celesio-Konzern nicht als Sicherheiten übereignet.

	31.12.2003 Tsd €	**31.12.2004 Tsd €**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.155	1.715
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	1.404.516	1.443.426
Geleistete Anzahlungen	2.178	2.176
Gesamt	**1.408.849**	**1.447.317**

Im Berichtsjahr werden Abwertungen in Höhe von 6.276 Tsd € (Vorjahr: 5.401 Tsd €) vorgenommen. Gegenläufig erfolgen Wertaufholungen aufgrund des Wegfalls der Abwertungsgründe in Höhe von 5.397 Tsd € (Vorjahr: 3.114 Tsd €). Der Buchwert der zum niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte beträgt insgesamt 29.811 Tsd € (Vorjahr: 44.641 Tsd €).

(15) Forderungen und Sonstige Vermögenswerte

Forderungen und Sonstige Vermögenswerte werden mit Ausnahme der Finanzderivate zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. ihren beizulegenden Werten bilanziert. Allen erkennbaren Einzelrisiken wird dementsprechend durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst. Im Berichtsjahr werden Wertberichtigungen in Höhe von 19.056 Tsd € (Vorjahr: 19.828 Tsd €) vorgenommen. Gegenläufig erfolgen Wertaufholungen aufgrund des Wegfalls der Abwertungsgründe in Höhe von 16.193 Tsd € (Vorjahr: 16.628 Tsd €). Die Buchwerte entsprechen weitgehend den Marktwerten. In Fremdwährung lautende Forderungen werden mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Währungskursbedingte Wertänderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Folgende kurzfristige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte bestanden zum Bilanzstichtag:

	31.12.2003 Tsd €	**31.12.2004** **Tsd €**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.155.317	2.133.269
Steuerforderungen	28.859	32.591
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	186	69
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	20	1.042
Derivative Finanzinstrumente	4.486	12.857
Übrige Vermögenswerte	128.402	175.627
Gesamt	**2.317.270**	**2.355.455**

Die Übrigen Vermögenswerte enthalten unter anderem Lieferantenboni, Vorsteuerrückforderungen und andere Steuerforderungen, Forderungen gegen Mitarbeiter sowie andere kurzfristige Forderungen.

Erläuterungen zur Bilanz

Im Geschäftsjahr bestanden mehrere Forderungsverkaufsprogramme sowie ein „Asset-Backed Securities"-Programm (Forderungsverbriefung). Das vertragliche Nominalvolumen der im Geschäftsjahr bestehenden Verträge und deren Ausnutzung zum Jahresende ist nachfolgend dargestellt:

	Nominalvolumen Mio €	Volumen per 31.12.2003 Mio €	Volumen per 31.12.2004 Mio €	Laufzeit des Vertrages
„Asset-Backed Securities"-Programm				
OCP REPARTITION SAS, Saint-Ouen/Frankreich	250,0	242,0	249,3	26. August 2005
Forderungsverkäufe				
GEHE Pharma Handel GmbH, Stuttgart/Deutschland	153,4	153,4	0	30. Dezember 2004
LLOYDS PHARMACY LIMITED, Coventry/Großbritannien und AAH PHARMACEUTICALS LIMITED, Coventry/Großbritannien	100 Mio GBP	129,4 (91,2 Mio GBP)	0	3. Dezember 2004
Herba Chemosan Apotheker-AG, Wien/Österreich	20,0	17,5	0	31. März 2004
		542,3	**249,3**	

Die Forderungsverkäufe bzw. -verbriefungen führen nicht zu einer Ausbuchung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

(16) Flüssige Mittel

	31.12.2003 Tsd €	**31.12.2004** **Tsd €**
Kassenbestand und Schecks	1.896	3.126
Guthaben bei Kreditinstituten	13.549	12.094
	15.445	**15.220**

Die Entwicklung der Flüssigen Mittel, die den Finanzmittelfonds gemäß IAS 7 bilden, ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt. Die Kassenbestände und Bankguthaben sind zum Nennbetrag bilanziert. Fremdwährungsbestände sind zum Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Verpfändungen von Bankguthaben liegen weder für bestehende Kredite noch für zugesagte Kreditlinien vor.

(17) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Celesio AG ist unverändert zum Vorjahr in 85.050 Tsd Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt. Es besteht ein genehmigtes Kapital von 43.546 Tsd € bis zum 7. Mai 2007.

Die Rücklagen enthalten neben den Rücklagen der Celesio AG auch die seit der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss erwirtschafteten Gewinne der einbezogenen Tochtergesellschaften sowie Auswirkungen von Konsolidierungsmaßnahmen. Grundlage für die Anteile anderer Gesellschafter ist das bilanzierte Nettovermögen der betreffenden Tochtergesellschaften nach Anpassung an die Bilanzierungsmethoden der Celesio-Gruppe.

Die sonstigen erfolgsneutralen Rücklagen enthalten die Eigenkapitalveränderungen aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten die in Sicherungsbeziehungen der Kategorie „Cashflow Hedge" stehen. Diese betragen 16.547 Tsd € (Vorjahr: 6.610 Tsd €). Daneben sind auch Veränderungen der Marktwerte von Wertpapieren der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar" enthalten, die sich auf – 41 Tsd € (Vorjahr: – 41 Tsd €) belaufen. Im Geschäftsjahr wurde ein Betrag von insgesamt 1.083 Tsd € (Vorjahr: 150 Tsd €) ergebniswirksam aufgelöst.

Erläuterungen zur Bilanz

Der Rückgang der Anteile anderer Gesellschafter beruht im Wesentlichen auf einem sukzessiven Anteilserwerb an der Herba Chemosan Apotheker-AG, Wien/Österreich.

(18) Pensionsrückstellungen

Den Mitarbeitern der Celesio-Gruppe stehen je nach den wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes unterschiedliche Systeme zur Alterssicherung zur Verfügung. Dabei handelt es sich sowohl um leistungsorientierte als auch um beitragsorientierte Versorgungssysteme. Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Systemen sind über externe Pensionsfonds und durch Rückstellungen finanziert. Die zugesagten Leistungen sind dabei abhängig von der Dienstzeit und i.d.R. dem letzten Gehalt. Das Planvermögen der Pensionsfonds umfasst dabei Aktien, festverzinsliche Wertpapiere sowie Immobilien.

Die versicherungsmathematische Bewertung dieser Pensionsverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method") gemäß IAS 19. Im Rahmen dieser Methode werden sowohl die bis zum Bilanzstichtag erworbenen verfallbaren sowie unverfallbaren Anwartschaften und Renten als auch die in Zukunft zu erwartenden Steigerungen der Gehälter und Renten berücksichtigt. Bei der Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wird die sogenannte Korridormethode angewendet.

Den versicherungsmathematischen Gutachten wurden folgende landesspezifischen Parameter zugrunde gelegt:

	2003 %	**2004 %**
Rechnungszins nach Währungsgebiet		
– EURO	5,7	5,0
– NOK	5,5	4,6
– GBP	5,4	5,3
Gehaltsteigerungstrend	2,0 – 4,6	2,5 – 4,6
Rentensteigerungstrend	1,5 – 3,0	1,0 – 4,0
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	2,5 – 7,0	3,1 – 6,7

Die Pensionsaufwendungen setzen sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

	31.12.2003 Tsd €	**31.12.2004** **Tsd €**
Dienstzeitaufwand	10.786	15.275
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	282	110
Amortisation von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	0	– 17
Zinsaufwand	21.963	22.304
Erwartete Erträge des Planvermögens	– 17.958	– 17.696
Gesamt	**15.073**	**19.976**

Der in den Pensionsaufwendungen enthaltene Zinsanteil der Rückstellungszuführung wird als Zinsaufwand, gemindert um die erwarteten Erträge aus dem Planvermögen, innerhalb des Zinsergebnisses ausgewiesen. Der tatsächliche Ertrag aus dem Planvermögen beträgt im Berichtsjahr 23.109 Tsd € (Vorjahr: 19.753 Tsd €).

Die Pensionsrückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2003 Tsd €	**2004** **Tsd €**
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zum 1.1.	157.420	154.609
Pensionsaufwand	15.073	19.976
Pensionszahlungen	– 12.574	– 42.155
Währungs-, Konsolidierungskreis- und sonstige Änderungen	– 5.310	233
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zum 31.12.	**154.609**	**132.663**

Erläuterungen zur Bilanz

Der Rückgang der Pensionsrückstellungen um 21.946 Tsd € ist im Wesentlichen auf die erhöhte Finanzierung der Pensionsverpflichtungen über externe Pensionsfonds zurückzuführen.

Der Betrag der Pensionsrückstellungen ermittelt sich aus dem Anwartschaftsbarwert wie folgt:

	2003 Tsd €	**2004** **Tsd €**
Anwartschaftsbarwert fondsfinanziert	377.001	410.009
Marktwert des Planvermögens	296.269	360.610
Unterdeckung	**80.732**	**49.399**
Anwartschaftsbarwert nicht fondsfinanziert	76.820	88.650
Zwischensumme	**157.552**	**138.049**
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	– 2.943	– 5.386
Pensionsrückstellung zum 31.12.	**154.609**	**132.663**

Bei beitragsorientierten Altersversorgungssystemen bestehen für die Gesellschaften der Celesio-Gruppe über die Zahlung von festgelegten Beiträgen an externe Leistungsträger hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Der Aufwand aus den laufenden Beitragszahlungen beträgt in der Berichtsperiode 6.154 Tsd € (Vorjahr: 5.238 Tsd €).

(19) Sonstige Rückstellungen

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen gebildet, soweit rechtliche oder faktische Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen, die auf zurückliegenden Geschäftsvorfällen oder Ereignissen beruhen. Der Vermögensabfluss muss wahrscheinlich und zuverlässig ermittelbar sein. Die Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Es wird dabei vom wahrscheinlichsten Betrag ausgegangen. Rückgriffsansprüche werden nicht verrechnet. Soweit eine Rückstellungsbildung unterbleibt, weil eines der oben genannten Kriterien nicht erfüllt ist, werden die entsprechenden Verpflichtungen unter den Eventualschulden ausgewiesen. Rückstellungen für Drohverluste werden angesetzt, sofern die vertraglichen Verpflichtungen höher sind als der erwartete wirtschaftliche Nutzen.

Rückstellungen mit einer Laufzeit über einem Jahr werden abgezinst. Dabei werden Zinssätze von 4,5 – 5,5 % verwendet.

Die langfristigen und kurzfristigen Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2003	**31.12.2004**							
	Buchwerte Tsd €	Währungs- und Konsolidierungskreis veränderungen Tsd €	Zuführung Tsd €	Inanspruchnahme Tsd €	Auflösung Tsd €	Aufzinsung Tsd €	Umgliederung Tsd €	Buchwert 31.12.04 Tsd €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr Tsd €
Sonstige Personalverpflichtungen	61.742	– 525	39.575	– 25.355	– 1.205	527	– 2.951	71.808	44.793
Übrige Rückstellungen	99.235	127	23.232	– 25.944	– 647	0	2.951	98.954	95.692
Gesamt	**160.977**	**– 398**	**62.807**	**– 51.299**	**– 1.852**	**527**	**0**	**170.762**	**140.485**

Die Rückstellungen für Personalverpflichtungen betreffen im Wesentlichen Ansprüche aus Tantiemen, Altersteilzeit, Abfertigungen und Jubiläen. Die Übrigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Immobilienbereich, Restrukturierungsmaßnahmen, Prozessrisiken und Drohverlusten.

Erläuterungen zur Bilanz

(20) Verbindlichkeiten

	31.12.2003	31.12.2004			
		Restlaufzeit			
	Buchwert Tsd €	bis 1 Jahr Tsd €	1 – 5 Jahre Tsd €	über 5 Jahre Tsd €	**Buchwert Tsd €**
Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.436.872	232.651	53.691	800.878	1.087.220
Schuldscheindarlehen	242.462	0	378.607	46.423	425.030
Commercial Paper	241.916	249.302	0	0	249.302
Finanzierungs-Leasingverbindlichkeiten	62.427	10.712	24.652	17.269	52.633
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	13.592	1.000	6.212	11.504	18.716
	1.997.269	**493.665**	**463.162**	**876.074**	**1.832.901**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.783.431	1.844.054	0	0	1.844.054
Steuerverbindlichkeiten	107.078	125.277	0	0	125.277
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.424	226	0	0	226
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	701	1.379	0	0	1.379
Sonstige Verbindlichkeiten	464.028	454.150	0	0	454.150
	2.356.662	**2.425.086**	**0**	**0**	**2.425.086**
	4.353.931	**2.918.751**	**463.162**	**876.074**	**4.257.987**

(21) Finanzverbindlichkeiten

Grundsätzlich sind alle Finanzverbindlichkeiten gemäß IAS 39 zu ihren fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Finanzverbindlichkeiten, die als Grundgeschäft innerhalb eines sogenannten „Fair Value Hedge" designiert sind, werden mit ihrem Marktwert passiviert. Die angegebenen Marktwerte der Finanzverbindlichkeiten sind auf Basis der am Bilanzstichtag für die entsprechenden Restlaufzeiten und Tilgungsstrukturen gültigen Zinssätze ermittelt.

Sämtliche Fremdwährungsverbindlichkeiten (auch kursgesicherte Positionen) werden mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag passiviert. Daraus resultierende Wertänderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

a) Bankverbindlichkeiten

Der Celesio-Konzern verfügt im Wesentlichen über langfristige bilaterale Kreditlinien. Diese werden auf revolvierender Basis in der Regel kurzfristig in Anspruch genommen und sind variabel verzinslich. Die Zinsanpassungstermine variabler Zinssätze liegen unter einem Jahr. Bei Leasing-Zweckgesellschaften bestehen daneben festverzinsliche Darlehen zur Immobilien-Finanzierung. Der Ausweis der Bankverbindlichkeiten folgt der Fristigkeit der Finanzierungszusage. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in folgenden Währungen und zu folgenden, am Stichtag gültigen Zinssätzen:

		31.12.2003		**31.12.2004**	
Währung	Restlaufzeit	durchschnittl. Effektivzinssatz in %	Buchwert Tsd €	durchschnittl. Effektivzinssatz in %	Buchwert Tsd €
EUR			**454.791**		**554.196**
	bis 1 Jahr	2,5	306.328	2,9	77.251
	1 – 5 Jahre	4,6	31.892	4,9	25.324
	über 5 Jahre	5,4	116.571	3,3	451.621
GBP			**954.324**		**494.712**
	bis 1 Jahr	4,3	249.740	4,5	117.088
	1 – 5 Jahre	4,5	284.485	5,6	28.367
	über 5 Jahre	4,4	420.099	5,6	349.257
CZK			**23.922**		**27.420**
	bis 1 Jahr	2,5	23.922	2,8	27.420
NOK			**3.835**		**10.892**
	bis 1 Jahr	3,2	3.835	2,6	10.892
			1.436.872		**1.087.220**

Erläuterungen zur Bilanz

b) Schuldscheindarlehen
Zur langfristigen Finanzierung stehen dem Celesio-Konzern mehrere Schuldscheindarlehen mit ursprünglichen Laufzeiten von vier bis sieben Jahren zur Verfügung. Diese lauten auf Euro oder britische Pfund und sind in der Regel variabel verzinst. Ein Teilbetrag von nominal 55.500 Tsd € (Vorjahr: 55.500 Tsd €) ist festverzinslich und hat einen Marktwert von 53.958 Tsd € (Vorjahr: 55.310 Tsd €). Die Effektivzinssätze liegen zum Stichtag zwischen 2,81 % und 5,77 % (Vorjahr: 3,13 % – 4,66 %).

c) Commercial Paper
Im Zusammenhang mit dem „Asset-Backed Securities" Programm in Frankreich werden auf Euro lautende kurzfristige Commercial Paper begeben. Das gesamte verwendbare Volumen beträgt 250 Mio €, davon sind zum Stichtag 249.302 Tsd € (Vorjahr: 241.916 Tsd €) genutzt. Die durchschnittliche Effektivverzinsung beträgt dabei zum Stichtag 2,19 % (Vorjahr: 2,17 %).

d) Leasingverbindlichkeiten
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverträgen werden gemäß IAS 17 mit dem abgezinsten Wert der zukünftigen Leasingraten passiviert. Es handelt sich dabei zum größten Teil um Verbindlichkeiten aus Immobilien-Leasing im Geschäftsbereich Großhandel.

e) Sonstige Finanzverbindlichkeiten
Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten erhaltene Kautionen und andere verzinsliche Verbindlichkeiten.

Sicherheiten für Finanzverbindlichkeiten werden im Wesentlichen bei langfristigen Immobilien-Finanzierungen von Leasing-Zweckgesellschaften gegeben. In diesen Fällen wurden dingliche Sicherheiten in Höhe der besicherten Darlehen i.H.v. 104.135 Tsd € (Vorjahr: 114.244 Tsd €) gestellt. Zudem sind die Commercial Paper des „Asset-Backed Securities" Programms vollständig mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert.

(22) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten, die ihrem Rückzahlungsbetrag entsprechen, angesetzt soweit es sich nicht um derivative Finanzinstrumente handelt. Diese werden gemäß IAS 39 zum Marktwert bilanziert.

Sämtliche Fremdwährungsverbindlichkeiten, einschließlich kursgesicherter Positionen, werden mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag passiviert. Daraus resultierende Wertänderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2003 Tsd €	**31.12.2004** **Tsd €**
Personalverbindlichkeiten	97.451	102.784
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	88.150	72.447
Ausstehende Rechnungen	99.911	114.928
Derivative Finanzinstrumente	65.296	61.112
Weitere Verbindlichkeiten	113.220	102.879
Gesamt	**464.028**	**454.150**

Erläuterungen zur Bilanz

(23) Derivative Finanzinstrumente

Celesio ist im Rahmen ihrer operativen Geschäftspolitik Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken werden durch Einsatz von Derivaten begrenzt. Der Einsatz von Derivaten unterliegt konzernweit einheitlichen Richtlinien, deren Einhaltung laufend überwacht wird. Hierzu zählen die Funktionstrennung von Handel, Abwicklung und Buchung sowie die Selbstbeschränkung auf einen kleinen definierten Kreis von Banken mit hoher Bonität und die Bevollmächtigung nur weniger, qualifizierter Mitarbeiter. Alle Derivate werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingegangen.

Hinsichtlich des Zinsrisikos sind fest und variabel verzinsliche Finanzinstrumente unterschiedlich zu beurteilen. Bei festverzinslichen Finanzinstrumenten wird über die gesamte Laufzeit ein Marktzinssatz vereinbart. Das Risiko besteht darin, dass sich bei schwankendem Zinssatz der Kurswert des Finanzinstruments verändert (zinsbedingtes Kursrisiko). Der Kurswert errechnet sich aus dem Barwert der künftigen Zahlungen (Zinsen und Rückzahlungsbetrag), abgezinst mit dem zum Stichtag für die Restlaufzeit gültigen Marktzinssatz. Das zinsbedingte Kursrisiko führt dann zu einem Verlust oder Gewinn, wenn das festverzinsliche Finanzinstrument vor Ende der Laufzeit veräußert wird. Bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird der Zinssatz zeitnah angepasst und entspricht somit annähernd dem jeweiligen Marktsatz. Allerdings besteht hier das Risiko, dass der kurzfristige Zinssatz schwankt und veränderte Zinszahlungen fällig werden (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko).

Unter Währungsrisiken werden mögliche Wertminderungen aufgrund von Wechselkursänderungen von Bilanzpositionen sowie geplanten zukünftigen Transaktionen verstanden.

Daneben besteht ein Bonitäts- und Ausfallrisiko. Dieses beruht auf der Gefahr, dass Vertragspartner ihren Verpflichtungen nicht oder nur teilweise nachkommen können und dadurch Vermögensverluste verursacht werden. Zur Minimierung des Ausfallrisikos arbeitet der Celesio-Konzern nur mit Geschäftspartnern erster Bonität zusammen. Ein theoretisches Ausfallrisiko ergibt sich bei den bestehenden Finanzderivaten maximal in Höhe der positiven Marktwerte. Diese betragen zum Bilanzstichtag 12.857 Tsd € (Vorjahr: 4.486 Tsd €).

Die Sicherungsgeschäfte werden sowohl zur Absicherung beizulegender Zeitwerte bestehender Bilanzpositionen als auch zur Sicherung zukünftiger Zahlungsmittelströme abgeschlossen. Dazu zählt auch die Währungssicherung von geplanten Einkäufen von Handelswaren. Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden im Geschäftsjahr Zinscaps und -swaps eingesetzt. Beim Zinscap wird eine Zinsobergrenze vereinbart. Beim Zinsswap wird der dem Grundgeschäft zugrunde liegende variable oder feste Zinssatz über die gesamte Laufzeit ausgetauscht. Zur Absicherung von Wechselkursrisiken wurden im Geschäftsjahr Devisentermingeschäfte und Währungsswaps eingesetzt.

Alle im Celesio-Konzern abgeschlossenen Derivate werden nach IAS 39 zunächst zu Anschaffungskosten in der Bilanz erfasst und in der Folge zum Bilanzstichtag zu ihrem Marktwert bewertet. Bei der Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen kommen die Regelungen des sogenannten „Hedge Accounting" im Sinne des IAS 39 zur Anwendung. Dabei wird ein Derivat entweder als Instrument zur Absicherung des Marktwerts einer Bilanzposition („Fair Value Hedge") oder als Instrument zur Absicherung von zukünftigen Zahlungsverpflichtungen („Cashflow Hedge") qualifiziert. Die Wertveränderungen eines Derivats der Kategorie „Fair Value Hedge" werden direkt im Periodenergebnis erfasst. Dagegen werden die Teile der Wertveränderungen eines Derivats der Kategorie „Cashflow Hedge", die als effektive Absicherung eingestuft werden, erfolgsneutral im Eigenkapital berücksichtigt bis der künftig gesicherte Zahlungsstrom eintritt.

Bei Währungsderivaten, die der Absicherung bestehender Bilanzpositionen dienen, wird kein formelles „Hedge Accounting" angewendet. Die Marktwertveränderungen dieser Derivate, die wirtschaftlich betrachtet wirksame Absicherungen im Rahmen der Konzernstrategie darstellen, werden ergebniswirksam erfasst. Diesen stehen gegenläufige Marktwertveränderungen aus den abgesicherten Grundgeschäften gegenüber.

In Abhängigkeit vom Marktwert am Bilanzstichtag werden derivative Finanzinstrumente als Sonstiger Vermögenswert – bei positivem Marktwert – oder als Sonstige Verbindlichkeit – bei negativem Marktwert – ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Als Nominalvolumen eines derivativen Sicherungsgeschäfts bezeichnet man die rechnerische Bezugsgröße, aus der sich die Zahlungen ableiten. Sicherungsgegenstand und -risiko sind nicht das Nominalvolumen selbst, sondern nur die darauf bezogenen Preis- bzw. Zinsänderungen. Der Marktwert ist der Betrag, der bei einer gedachten Auflösung des Sicherungsgeschäfts von Celesio zu bezahlen bzw. zu bekommen wäre. Die Marktwerte der Devisengeschäfte werden auf der Basis von aktuellen Referenzkursen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen bestimmt. Die Marktwerte der Zinssicherungsinstrumente werden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Zahlungsströme ermittelt. Dabei werden die für die jeweilige Restlaufzeit der Derivate geltenden Marktzinssätze verwendet.

Die Marktwerte der Derivate stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2003			**31.12.2004**		
	Marktwert Tsd €	davon Fair Value Hedges Tsd €	davon Cashflow Hedges Tsd €	Marktwert Tsd €	davon Fair Value Hedges Tsd €	davon Cashflow Hedges Tsd €
Zinsinstrumente	**– 63.224**	190	– 60.117	**– 52.047**	1.542	– 52.581
Währungsinstrumente	**730**	0	– 137	**9.636**	0	900
Sonstige Derivative	**1.684**	0	0	**– 5.844**	0	0
Gesamt	**– 60.810**	**190**	**– 60.254**	**– 48.255**	**1.542**	**– 51.681**

Die Restlaufzeiten dieser Derivative in Bezug auf die Nominalwerte werden anhand folgender Tabelle dargestellt:

	31.12.2003				**31.12.2004**			
	Nominalvolumen Tsd €	bis 1 Jahr Tsd €	1 – 5 Jahre Tsd €	über 5 Jahre Tsd €	Nominalvolumen Tsd €	bis 1 Jahr Tsd €	1 – 5 Jahre Tsd €	über 5 Jahre Tsd €
Zinsinstrumente	**1.174.110**	0	961.284	212.826	**1.383.472**	220.288	690.431	472.753
Währungsinstrumente	**358.998**	358.998	0	0	**503.386**	503.386	0	0
Sonstige Derivative	**39.732**	39.732	0	0	**47.480**	47.480	0	0
Gesamt	**1.572.840**	**398.730**	**961.284**	**212.826**	**1.934.338**	**771.154**	**690.431**	**472.753**

(24) Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2003 Tsd €	**31.12.2004** **Tsd €**
Wechselobligo	6.877	11.363
Garantien und Bürgschaftsverpflichtungen	221.466	193.078
Gesamt	**228.343**	**204.441**

Die Garantien und Bürgschaftsverpflichtungen wurden im Wesentlichen im Geschäftsbereich Großhandel in Großbritannien (149,1 Mio €) und Österreich (21,8 Mio €) sowie im Geschäftsbereich Apotheken in Italien (17,8 Mio €) übernommen.

Für das Geschäftsjahr 2004 hat die Celesio AG folgende Garantie für ihre irischen Tochtergesellschaften (Großhandel und Apotheken) abgegeben: „Gemäß Artikel 17 (1) (b) des Companies (Amendment) Act 1986 der Republik Irland hat Celesio AG die aus dem Berichtsjahr resultierenden Verbindlichkeiten ihrer Konzerngesellschaften AAH Ireland (einschließlich derer Tochtergesellschaften) und Unicare Pharmacy Ltd (einschließlich derer Tochtergesellschaften) unwiderruflich garantiert." Nach der Überzeugung des Vorstands der Celesio AG ist es unwahrscheinlich, dass aus diesen Garantien ein erhebliches Risiko resultiert. Dadurch sind diese Gesellschaften vom Erfordernis bestimmter Publizierungen befreit.

Erläuterungen zur Bilanz

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	31.12.2003 Tsd €	**31.12.2004 Tsd €**
Miet- und operative Leasingverträge zahlbar im Folgejahr	64.340	55.508
zahlbar im 2. bis 5. Jahr	282.899	190.380
zahlbar ab dem 5. Jahr	168.390	283.159
	515.629	**529.047**
Kaufpreisverpflichtungen aus Unternehmenserwerben	2.746	140.718
Bestellobligo für Investitionen		
– Sachanlagen	5.032	1.824
– Immaterielle Vermögenswerte	93	2.579
– Sonstige Vermögenswerte	1.941	0
	525.441	**674.168**

Die Miet- und operativen Leasingverpflichtungen betreffen im Wesentlichen die Geschäftsbereiche Großhandel und Apotheken in Großbritannien (405,8 Mio €), die Apotheken in Irland (79,3 Mio €) und Italien (15,8 Mio €) sowie der Großhandel in Deutschland (3,7 Mio €).
Daneben sind aus Untermietverträgen zukünftig Einnahmen in Höhe von 37.096 Tsd € (Vorjahr: 34.560 Tsd €) zu erwarten.

Die Kaufpreisverpflichtungen aus Unternehmenserwerben betreffen im Wesentlichen die Anteilserwerbe an der Healthcare Logistics Ltd., Bedford/Großbritannien, Soquifa-Medicamentos S.A., Braga/Portugal, Sanalog Logistik GmbH, Planegg/Deutschland und der Kemofarmacija d.d., Ljubljana/Slowenien.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung gemäß IAS 7 stellt die Veränderung des Finanzmittelbestands des Celesio-Konzerns im Laufe des Berichtsjahrs durch Mittelzuflüsse und -abflüsse dar. Der Finanzmittelbestand entspricht den in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mitteln.

Die Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit wird indirekt ermittelt. Dabei wird der Konzernjahresüberschuss um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, wie z.B. Abschreibungen, korrigiert und die zahlungswirksamen Veränderungen der operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten („Net Working Capital") berücksichtigt. Das operative Vermögen beinhaltet dabei die Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Vermögenswerte. Die operativen Verbindlichkeiten enthalten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und die sonstigen zinslosen Verbindlichkeiten. Die Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit enthält Zinseinnahmen von 14.771 Tsd € (Vorjahr: 14.218 Tsd €), und Zinsausgaben von 81.645 Tsd € (Vorjahr: 101.133 Tsd €). An Ertragsteuern wurden 160.861 Tsd € (Vorjahr: 127.720 Tsd €) gezahlt.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet Auszahlungen für Investitionen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagegütern sowie Mittelveränderungen aus dem Erwerb und dem Verkauf von Unternehmen. Die Auszahlungen für Unternehmenserwerbe entsprechen den gezahlten Kaufpreisen abzüglich erworbener flüssige Mittel. Zahlungsunwirksame Investitionen im langfristigen Vermögen wurden in Höhe von 768 Tsd € (Vorjahr: 5.780 Tsd €) durch Finanzierungs-Leasing getätigt.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit enthält die Dividendenzahlungen an Anteilseigener der Celesio AG sowie an Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften, die Aufnahme und Tilgung von Darlehen sowie gegebenenfalls Eigenkapitalzuführungen von Anteilseignern.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentierung der Celesio erfolgt nach IAS 14. Sie ergibt sich aus den internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Unternehmens. Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzern zugrunde gelegt.

Die interne Organisations- und Berichtsstruktur der Celesio basiert auf einer Unterteilung der Geschäftsbereiche in Großhandel, Apotheken und seit diesem Geschäftsjahr erstmals Services sowie Sonstige. Der Geschäftsbereich Services war vormals in den Bereich Großhandel eingegliedert. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst. Das primäre Berichtsformat folgt dieser divisionalen Struktur.

Erläuterung zur Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

Der Geschäftsbereich Großhandel enthält die Großhandelsaktivitäten der Celesio mit Drittkunden. Im Geschäftsbereich Apotheken werden alle Aktivitäten, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung durch Apotheken der Celesio stehen, dargestellt. Dies umfasst die gesamte Logistikkette vom Warenbezug beim Hersteller bis hin zur Abgabe an den Endverbraucher. Der Geschäftsbereich Services beinhaltet die Erbringung herstellernaher Dienstleistungen in den Bereichen Logistik und Distribution sowie Handelsaktivitäten. Der Geschäftsbereich „Sonstige" enthält im Wesentlichen die Aktivitäten der Konzernobergesellschaft Celesio AG und weiterer nicht-operativer Gesellschaften. Die Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den Geschäftsbereichen sind separat dargestellt.

Die internen Liefer- und Leistungsbeziehungen basieren auf Konditionen, wie sie mit fremden Dritten üblich sind (Fremdvergleichsgrundsatz).

Das operative Segmentergebnis gem. IAS 14 entspricht dem EBIT ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus at-equity bewerteten Beteiligungen. Das Segmentvermögen bzw. die Segmentschulden enthalten ausschließlich operative Vermögenswerte und Schulden, d.h. Finanzverbindlichkeiten sowie Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind entsprechend IAS 14 nicht einbezogen.

Ergänzend zu den Angaben gem. IAS 14 werden weitere wesentliche Posten der Gewinn- und Verlustrechnung nach Geschäftsbereichen dargestellt.

Erläuterung zur Segmentberichterstattung nach Regionen

Das Segment „übrige Länder" umfasst die Staaten Niederlande, Österreich, Norwegen, Spanien, Portugal, Tschechien, Belgien, Irland und Italien. Segmentumsätze werden der Region zugewiesen, in der die Umsätze realisiert werden, das Segmentvermögen der Region, in der es gelegen ist und die Investitionen betreffen das den Geschäftsbereichen zugeordnete langfristige Vermögen.

Sonstige Angaben

Nahestehende Personen

Nahestehende Personen i.S. des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Celesio AG, die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und deren Tochtergesellschaften sowie assoziierte Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind (Fremdvergleichsgrundsatz).

Die Gesamtbezüge und Vergütungsstruktur von Vorstand und Aufsichtsrat werden in nachfolgenden, separaten Kapiteln dargestellt.

Mit der Franz Haniel & Cie. GmbH und deren Tochtergesellschaften bestehen Management- und Serviceverträge. Daneben erfolgen kurzfristige Mittelaufnahmen und -anlagen. Zudem sind die deutschen Gesellschaften der Celesio-Gruppe in den gewerbesteuerlichen Organkreis der Franz Haniel & Cie. GmbH einbezogen. Zum Stichtag bestanden Verbindlichkeiten von 214 Tsd € (Vorjahr: 263 Tsd €). Im Berichtsjahr sind Aufwendungen von 1.186 Tsd € (Vorjahr: 1.975 Tsd €) und Erträge von 458 Tsd € (Vorjahr: 311 Tsd €) angefallen.

Die assoziierten Gesellschaften werden in den Konzernabschluss grundsätzlich nach der at-equity Methode einbezogen.

Mitteilungen von Aktionären

Der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, gehörten gemäß Mitteilung vom 02.04.2002 nach § 41 Abs. 2 Satz 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) am 01.04.2002 insgesamt 60 Prozent der Stimmrechte unserer Gesellschaft. Von der Franz Haniel & Cie. GmbH wird ein Konzernabschluss erstellt, in den auch die Celesio AG und ihre Tochterunternehmen einbezogen werden. Dieser Konzernabschluss wird veröffentlicht und beim Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg/Deutschland unter Nr. B 25 hinterlegt.

Nach Kenntnis der Celesio AG belief sich die aktuelle Beteiligungsquote der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, zum Ende des Berichtsjahrs auf 58,0 %.

Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat haben zuletzt zum 1. Januar 2005 die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben und durch Veröffentlichung auf der Website unter www.celesio.com zugänglich gemacht.

Gesamtbezüge und Vergütungsstruktur des Vorstands

Die Gesamtvergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2004 belief sich auf 4.769 Tsd € (Vorjahr: 4.771 Tsd €). Davon entfallen 1.024 Tsd € (Vorjahr: 1.474 Tsd €) auf fixe Vergütungen, 3.316 Tsd € (Vorjahr: 2.497 Tsd €) auf erfolgsbezogene Vergütungen (Ergebnisbonus) und 429 Tsd € (Vorjahr: 800 Tsd €) auf Vergütungen mit langfristiger Anreizwirkung (Strategiebonus). Ein Aktienoptionsprogramm gibt es bei der Celesio AG nicht.

Für die Festlegung der Vorstandsvergütung ist der Personalausschuss zuständig. Diesem gehören der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Prof. Dr. Theo Siegert und die beiden Aufsichtsratsmitglieder Herr Hans-Martin Poschmann und Herr Dr. Ihno Schneevoigt an.

Die Gesamtvergütung des Vorstands orientiert sich an einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen der Vorstandsmitglieder und zur wirtschaftlichen Lage der Celesio AG. Das Gesamteinkommen der Vorstandsmitglieder besteht aus einem festen Monatseinkommen und einem leistungsgerechten variablen Anteil. Der variable Anteil besteht aus den Bausteinen Ergebnisbonus und Strategiebonus.

Ergebnisbonus

Die Bemessungsgrundlage orientiert sich am Cashflow des Celesio-Konzerns. Der Cashflow zeigt die Ertragskraft, wirkt längerfristig und begünstigt die Expansion. Der Ergebnisbonus wird aus einem Prozentsatz des erreichten Cashflows des jeweiligen Geschäftsjahrs ermittelt.

Strategiebonus

Die Bemessungsgrundlage ist der Performance-Indikator EVA (Economic Value Added)*. Die Bemessung erfolgt somit nach der Entwicklung einer erwirtschafteten „Überrendite". Hierdurch wird eine wertorientierte Unternehmensführung und eine Eigentümer-Management-Kultur geschaffen.

* Eingetragene Marke der Stern Stewart & Co.

Sonstige Angaben

Die früheren Mitglieder des Vorstands der Celesio AG und ihre Hinterbliebenen hatten Bezüge von 197 Tsd € (Vorjahr: 174 Tsd €). Für sie sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 3.815 Tsd € (Vorjahr: 3.792 Tsd €) gebildet.

Gesamtbezüge und Vergütungsstruktur des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 5 der Satzung der Celesio AG festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten danach neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste Vergütung in Höhe von jährlich 5.000 € und außerdem eine Vergütung von 800 € für jeden halben Prozentpunkt, um den die an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 4 % des dividendenberechtigten Grundkapitals übersteigt, jeweils zuzüglich der anfallenden Mehrwertsteuer. Der Vorsitzende erhält das Doppelte, der Stellvertreter das Eineinhalbfache der Vergütung der anderen Mitglieder. Jedes Mitglied eines Ausschusses – mit Ausnahme des nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Ausschusses – erhält für jede Ausschussmitgliedschaft 2.000 €, der Vorsitzende eines Ausschusses 4.000 €.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2004 belief sich danach auf 745.850 €. Davon entfielen 67.500 € auf feste Vergütungen für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat, 669.600 € auf variable, dividendenabhängige Vergütungen für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat sowie 8.750 € auf die Tätigkeit in Ausschüssen.
Herr Professor Dr. Zahn erhielt für seine Beratungstätigkeit für die GEHE Pharma Handel GmbH ein Honorar in Höhe von 3.900 €.

Aktienbesitz und meldepflichtige Geschäfte

Der kumulierte Aktienbesitz (einschließlich Optionen und dergleichen) der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Celesio AG lag im Berichtsjahr stets unterhalb von 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats eines deutschen börsennotierten Unternehmens und dessen Muttergesellschaft sowie die Ehe- bzw. eingetragenen Lebenspartner, Eltern und Kinder dieser Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder mussten laut § 15a der bis zum 29.10.2004 gültigen

Fassung des Wertpapierhandelsgesetzes sowohl dem Unternehmen als auch der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht anzeigen, wenn sie Aktien des Unternehmens oder mit diesen Aktien verbundene Rechte erwerben oder veräußern. Auf dieser Grundlage hat die Celesio AG betreffend das Geschäftsjahr 2004 folgende Meldungen erhalten: Verkauf von 2.000 nennwertlosen Celesio-Aktien (WKN 585 800, ISIN: DE0005858005) für 55,50 € pro Stück am 05.10.2004, von 1.000 jener Aktien für 54,75 € zum 29.09.2004, von 1.857 jener Aktien für 53,75 € pro Stück am 26.08.2004, von 3.143 jener Aktien für 53,25 € pro Stück am 30.07.2004, von 5.000 jener Aktien für € 52,00 pro Stück am 21.07.2004, von 5.000 jener Aktien für 51,50 € pro Stück am 08.07.2004 sowie von weiteren 5.000 jener Aktien für 48,95 € pro Stück am 29.06.2004, jeweils durch Frau Waltraud Wätjen, Gielde, Deutschland.

Auf der Grundlage des am 30. Oktober 2004 in Kraft getretenen Anlegerschutzverbesserungsgesetzes wurde § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes geändert. Nach seiner aktuellen Fassung müssen nun Personen, die bei einem deutschen börsennotierten Unternehmen Führungsaufgaben wahrnehmen, sowie mit diesen eng verbundene natürliche und juristische Personen sowohl dem Unternehmen als auch der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht melden, wenn sie Aktien oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente des Unternehmens erwerben oder veräußern. Celesio liegen auf dieser Grundlage für das Berichtsjahr keine Meldungen vor.

Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Bilanzgewinn der Celesio AG beträgt 102.060.000,00 € (Vorjahr: 80.102.960,03 €). Der Vorstand schlägt vor, den gesamten Bilanzgewinn von 102.060.000,00 € (Vorjahr: 76.545.000,00 €) als Dividende für das Geschäftsjahr 2004 auszuschütten.

Aufgrund dieses Gewinnverwendungsvorschlages entfällt auf eine Stückaktie eine Dividende von 1,20 € (Vorjahr: 0,90 €).

Stuttgart, 14. Februar 2005

Der Vorstand

Mitglieder des Vorstands

Dr. Fritz Oesterle
Stuttgart/Deutschland
Vorsitzender

Mitgliedschaft in weiteren Geschäftsleitungsorganen und vergleichbaren Gremien:
– Executive Committee GIRP (Groupement International de la Répartition Pharmaceutique Européenne), Brüssel/Belgien

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:
– Lloyds Nederland B.V., Weesp/Niederlande
– Herba Chemosan Apotheker-AG, Wien/Österreich
– Norsk Medisinaldepot AS, Oslo/Norwegen
– Landesbeirat Baden-Württemberg Allianz Versicherungs-AG, München/Deutschland
– Untertürkheimer Volksbank e.G., Stuttgart/Deutschland
– Verwaltungsrat Christophsbad Göppingen Dr. Landerer Söhne GmbH, Göppingen/Deutschland

Jacques Ambonville
Saint-Ouen/Frankreich

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:
– GEHE Pharma Handel GmbH, Stuttgart/Deutschland, Vorsitzender
– OCP S.A., Saint-Ouen/Frankreich, Vorsitzender
– Herba Chemosan Apotheker-AG, Wien/Österreich
– NMD Grossisthandel AS, Oslo/Norwegen
– OCP PORTUGAL, PRODUTOS FARMACÊUTICOS; S.A., Maia/Portugal

Stefan Meister
Stuttgart/Deutschland

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:
– Lloyds Nederland B.V., Weesp/Niederlande
– Herba Chemosan Apotheker-AG, Wien/Österreich
– Vitusapotek AS, Oslo/Norwegen (01.01. bis 18.11.2004)

Dr. Felix A. Zimmermann
Stuttgart/Deutschland
(seit 01.06.2004)

Mitglieder des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Theo Siegert Duisburg/Deutschland Vorsitzender (seit 28.04.2004)	Mitglied des Vorstands Franz Haniel & Cie. GmbH	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien: – METRO AG, Düsseldorf/Deutschland, Vorsitzender (seit 04.06.2004) – ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf/Deutschland
Günther Hülse Duisburg/Deutschland Vorsitzender (bis 28.04.2004) (Mitglied bis 30.11.2004)	Vorsitzender des Vorstands Franz Haniel & Cie. GmbH	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien: – METRO AG, Düsseldorf/Deutschland, Vorsitzender (bis 03.06.2004) – TAKKT AG, Stuttgart/Deutschland (bis 30.11.2004), Vorsitzender (bis 04.05.2004) – Allianz Lebensversicherungs-AG, Stuttgart/Deutschland (bis 30.06.2004)
Ihno Goldenstein Delmenhorst/Deutschland Stellv. Vorsitzender	Mitarbeiter Warenannahme GEHE Pharma Handel GmbH Gesamtbetriebsratsvorsitzender	
Klaus Borowicz Delmenhorst/Deutschland	Niederlassungsleiter GEHE Pharma Handel GmbH	
Prof. Dr. med. **Julius Michael Curtius** Weimar/Deutschland	Kardiologe	
Dr. Hubertus Erlen Berlin/Deutschland	Vorsitzender des Vorstands Schering AG	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien: – B. Braun Melsungen AG, Melsungen/Deutschland – Schering Berlin Inc., Montville/New Jersey, USA – Partner für Berlin Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH, Berlin/Deutschland – Kuratorium der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh/Deutschland
Dirk-Uwe Kerrmann Weiterstadt/Deutschland	Kaufmännischer Angestellter GEHE Pharma Handel GmbH	
Jörg Lauenroth-Mago Magdeburg/Deutschland	Gewerkschaftssekretär ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V.	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien: – GEHE Pharma Handel GmbH, Stuttgart/Deutschland
Ulrich Neumeister Stuttgart/Deutschland	Mitarbeiter Logistik GEHE Pharma Handel GmbH	
Hans-Martin Poschmann Berlin/Deutschland	Gewerkschaftssekretär ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V.	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien: – GEHE Pharma Handel GmbH, Stuttgart/Deutschland (bis 18.03.2004) – Oviesse GmbH, Köln/Deutschland (bis Juni 2004)
Dr. Ihno Schneevoigt München/Deutschland	Mitglied des Vorstands i. R.: Allianz Versicherungs-AG Allianz Lebensversicherungs-AG	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien: – E.ON Academy GmbH, Düsseldorf/Deutschland – ESMT European School of Management and Technology GmbH, Berlin/Deutschland (seit Januar 2004) – Ströer Out-of-Home Media AG, Köln/Deutschland (seit 20.02.2004) – DSM Deutsche Städte-Medien GmbH, Frankfurt am Main/Deutschland (seit 27.01.2004) – Korn/Ferry International Corp., Los Angeles/USA (seit Februar 2004)
Dr. Klaus Trützschler Duisburg/Deutschland (seit 23.12.2004)	Mitglied des Vorstands Franz Haniel & Cie. GmbH	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien: – TAKKT AG, Stuttgart/Deutschland, Vorsitzender (seit 04.05.2004) – Allianz Versicherungs-AG, München/Deutschland (seit 22.04.2004) – Bilfinger Berger AG, Mannheim/Deutschland – Readymix AG, Ratingen/Deutschland – Heitkamp-Deilmann-Haniel GmbH, Herne/Deutschland (bis 25.05.2004)
Prof. Dr. Erich Zahn Stuttgart/Deutschland	Ordentlicher Professor der Betriebswirtschaftslehre Universität Stuttgart	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien: – IFB Dr. Braschel AG, Stuttgart/Deutschland, Vorsitzender (bis Juni 2004) – Kuratorium Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Stuttgart/Deutschland

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Celesio AG, Stuttgart aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses nach den International Financial Reporting Standards des IASB (IFRS) liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den IFRS entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bilden.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den IFRS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahrs.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den vom Vorstand aufgestellten, mit dem Lagebericht der Celesio AG zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der zusammengefasste Konzernlagebericht zusammen mit den übrigen Angaben des Konzernabschlusses insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der zusammengefasste Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Stuttgart, 15. Februar 2005

PwC Deutsche Revision
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Schwarzhof)	(Wißfeld)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Adressen und Ansprechpartner

Celesio AG
Neckartalstraße 155
70376 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49(0)711.50 01-00 (Zentrale)
Telefax +49(0)711.50 01-12 60
E-Mail service@celesio.com
Internet www.celesio.com

Aktionärsinformationen:

Nicole Herold
Abteilungsleiterin Investor Relations
Telefon +49(0)711.50 01-735
Telefax +49(0)711.50 01-736
E-Mail investor@celesio.com

Publikationsanforderungen und Fragen der Unternehmenskommunikation:

Dr. Ruth Kappel
Direktorin Corporate Communications
Telefon +49(0)711.50 01-1192
Telefax +49(0)711.50 01-1260
E-Mail service@celesio.com

Websites

Celesio AG und Unternehmen im Celesio-Konzern:

www.celesio.com

Celesio-Großhandel:

Frankreich	www.ocp.fr
Deutschland	www.gehe.de
Österreich	www.herba-chemosan.at
Norwegen	www.nmd.no
Tschechien	www.gehe.cz

Celesio-Apotheken:

Großbritannien	www.lloydspharmacy.co.uk
	www.johnbellcroyden.co.uk
Norwegen	www.vitusapotek.no
Italien	www.admentaitalia.it
Irland	www.unicarepharmacy.ie
Niederlande	www.lloydsapotheek.nl
Belgien	www.lloydspharma.be
Tschechien	www.lekarnylloyds.cz

Celesio-Services:

AVS Health Distribution

Großbritannien	www.farillon.co.uk
Österreich	www.sanova.at
Tschechien	www.realpol.cz

Speziell für Apotheken bieten unsere Großhandelsunternehmen zugangsgeschützte Business-to-Business-Lösungen an:

Frankreich	www.ocp.fr
Deutschland	www.gehe-point.de
Großbritannien	www.aah-point.com
Österreich	www.herba-point.at
Norwegen	FarmaLink (kein öffentlicher Zugang)

Glossar

Bewegtes Warenvolumen
Gesamtwert der Ware, auf Basis des Verkaufspreises, die im Rahmen der Logistik- und Distributionsaktivitäten bewegt wird.

Cashflow
Der Cashflow ist eine Kennzahl zur Beurteilung der Finanz- und Ertragskraft eines Unternehmens. Bei Celesio errechnet sich der Cashflow aus dem Jahresüberschuss zuzüglich der Abschreibungen sowie der Eliminierung von zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen.

Commercial Paper
Inhaberschuldverschreibungen, die innerhalb eines Rahmenprogramms zur Steuerung des kurzfristigen Finanzbedarfs begeben werden. Die Laufzeiten betragen weniger als ein Jahr.

Corporate Governance
Der Begriff Corporate Governance steht für die verantwortungsbewusste Leitung und Kontrolle eines Unternehmens. Um die Führungsstrukturen international tätiger Firmen vergleichbar zu machen, wurden Corporate-Governance-Standards entwickelt, die für deutsche Unternehmen im Deutschen Corporate Governance Kodex zusammengestellt wurden. Es besteht eine gesetzliche Verpflichtung für alle deutschen börsennotierten Unternehmen, alljährlich zu erklären, inwiefern den Empfehlungen entsprochen wurde.

Derivative Finanzinstrumente
Zertifikat oder Vertrag, der kein eigener Vermögensgegenstand ist, sondern sich auf einen anderen – im Regelfall handelbaren – Vermögensgegenstand bezieht. Diese Finanzinstrumente sind im Allgemeinen auch selbst handelbar. Dies sind beispielsweise Zinssatzswaps, Devisentermingeschäfte oder Devisenoptionen.

EBIT
Earnings Before Interest and Taxes. Ergebnis vor Abzug von Zinsen und Steuern.

EBITDA
Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation. Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Economic Value Added (EVA)
Das erwirtschaftete Ergebnis wird in Beziehung zu den gesamten Kapitalkosten, also Eigen- und Fremdkapitalkosten, gesetzt. Erwirtschaftet das Unternehmen eine Rendite, die über den Kapitalkosten liegt, so wird eine Wertsteigerung erzielt.

Equity Methode
Konsolidierungsmethode zur Darstellung assoziierter Unternehmen im Konzernabschluss. Die Beteiligung wird zunächst zu Anschaffungskosten bewertet und anschließend laufend an die Entwicklung des Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens angepasst.

Ergebnis je Aktie
Das Ergebnis je Aktie wird entsprechend IAS 33 als Quotient aus dem Konzerngewinn, d.h. nach Abzug der Minderheitenanteile, und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahrs im Umlauf befindlichen Aktienanzahl ermittelt.

Finanzierungsleasing
Leasingvertrag, bei dem der Leasinggeber im Wesentlichen die Finanzierungsaufgabe übernimmt. Das wirtschaftliche Eigentum geht auf den Leasingnehmer über.

Gearing
Kennzahl, die das Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital misst. Ermittlung durch Division von Fremdkapital durch das Eigenkapital.

GIRP
Groupement International de la Réparition Pharmaceutique Européenne. Europäischer Verband der Pharma-Großhandelsunternehmen.

Hedging
Absicherung von Zins-, Währungs-, Kursrisiken o.ä. durch derivative Finanzinstrumente, welche die Risiken der Grundgeschäfte begrenzen.

HGB
Handelsgesetzbuch.

IAS	International Accounting Standards.
International Financial Reporting Standards (IFRS)	International Financial Reporting Standards (IFRS) – vormals International Accounting Standards (IAS) – sind vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften zum Zwecke der internationalen Harmonisierung und besseren Vergleichbarkeit von Konzernabschlüssen.
Konsolidierungskreis	Gruppe der Tochterunternehmen eines Konzerns, die in den Konzernabschluss einbezogen werden.
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)	Aktienkurs geteilt durch den Gewinn je Aktie.
Marktwerte	Die Bewertung von Bilanzposten erfolgt zum Stichtag mit dem an einem Markt, beispielsweise der Börse, realisierbaren Wert.
Mitarbeiter	Anzahl der Mitarbeiter nach Köpfen einschließlich der Auszubildenden, Wehr- und Zivildienstleistenden und Mitarbeiterinnen im Mutterschutz.
Nettofinanzverschuldung	Die Nettofinanzverschuldung ergibt sich aus der Saldierung der finanziellen Verbindlichkeiten, Derivate und den flüssigen Mitteln.
Net Working Capital	Finanz-Kennzahl zur Beurteilung der Liquidität eines Unternehmens. Ermittlung als Differenz zwischen operativem Vermögen (Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte) und operativen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und übrige Verbindlichkeiten).
Operate Leasing	Leasingvertrag, bei dem der Leasinggeber das wirtschaftliche Eigentum an dem vermieteten Gegenstand behält.
Risikomanagement	Systematische Vorgehensweise, um potenzielle Risiken für das Unternehmen zu identifizieren, zu bewerten und Maßnahmen zur Risikovermeidung bzw. Reduzierung der möglichen negativen Folgen auszuwählen und umzusetzen.
Zinscap	Eine garantierte Zinsobergrenze, welche gegen die Zahlung einer Prämie erworben wird. Steigt der Zins über diese garantierte Grenze, so erhält der Erwerber die Differenz vom Cap-Verkäufer.
Zinsdeckungsgrad	EBIT in Beziehung zum Zinsergebnis.
Zinsswap	Eine Vereinbarung zwischen zwei Parteien, Zinszahlungen auf Grundlage unterschiedlicher Zinssätze auszutauschen. So können beispielsweise variable Zinssätze mit fixen Zinssätzen getauscht werden.

Allgemeine Angaben

Der Geschäftsbericht liegt in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung des Geschäftsberichts.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2004 werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart hinterlegt.

Informationen zur Celesio-Aktie

ISIN	DE0005858005
WKN	585 800
Börsenkürzel	CLS
Reuterskürzel	CLSG
Bloombergkürzel	CLS GR

Investoren-Kalender 2005

Investmentkonferenz, New York	12. Januar 2005
Investmentkonferenz, Frankfurt	19. Januar 2005
Bilanzpressekonferenz, Stuttgart	17. März 2005
Celesio Analysten- und Investorenkonferenz, Mainz	21. März 2005
Hauptversammlung, Stuttgart	29. April 2005
Dividendenzahlung	2. Mai 2005
Zwischenbericht, 1. Quartal 2005	17. Mai 2005
Investmentkonferenz, Frankfurt	1. Juni 2005
Zwischenbericht, 1. Halbjahr 2005	11. August 2005
Zwischenbericht, 1. – 3. Quartal 2005	14. November 2005

Aktuelle Angaben zum Investoren-Kalender
finden Sie unter www.celesio.com.

Celesio AG
Neckartalstraße 155
70376 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49 (0) 7 11.50 01-00 (Zentrale)
Telefax +49 (0) 7 11.50 01-12 60
E-Mail service@celesio.com
Internet www.celesio.com

celesio
the healthcare group

Celesio AG · Geschäftsbericht 2004/3/10/D/4